
BACHELORARBEIT

Frau
Therese Drechsler

**Einfalt oder Vielfalt – Das
Musikangebot sächsischer
Radiosender**

2014

BACHELORARBEIT

Einfalt oder Vielfalt – Das Musikangebot sächsischer Radiosender

Autorin:
Frau Therese Drechsler

Studiengang:
Medienmanagement

Seminargruppe:
MM10w2-B

Erstprüfer:
Prof. Dr.-Ing. Michael Hösel

Zweitprüfer:
Dr. Markus Heinker

Einreichung:
Mittweida, 08.07.2014

BACHELOR THESIS

Simplicity or diversity – the musical range of saxonian radiostations

author:

Ms. Therese Drechsler

course of studies:

Mediamanagement

seminar group:

MM10w2-B

first examiner:

Prof. Dr.-Ing. Michael Hösel

second examiner:

Dr. Markus Heinker

submission:

Mittweida, 08.07.2014

Bibliografische Angaben

Drechsler, Therese:

Einfalt oder Vielfalt – Das Musikangebot sächsischer Radiosender

Simplicity or diversity – the musical range of saxonian radiostations

101 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2014

Abstract

Die Arbeit befasst sich mit dem Musikangebot sächsischer Radiosender und überprüft ob es ein einfältiges beziehungsweise vielfältiges Angebot aufweist. Dabei wird sich auf die sechs reichweitenstärksten Sender Radio PSR, Energy Sachsen, Hitradio RTL Sachsen, Sachsen Funkpaket, R.SA und MDR 1 Radio Sachsen bezogen. Es wird überprüft, ob die allgemeine These des Radios als Dudelfunk auch auf die sächsische Radiolandschaft zutrifft, wie stark die einzelnen Sender Musiktitel wiederholen und wie groß die gemeinsamen Musikpools der Sender sind.

Dazu wird das Musikprogramm aller sechs Sender von vier Tagen zu je 24 Stunden untersucht. Jeder gespielte Titel innerhalb des Untersuchungszeitraums wird in einer Datentabelle festgehalten und sortiert. Die Tabelle enthält 2371 Songs plus aller gespielten Wiederholungen. Anhand dieser Übersicht werden Diagramme und kleine Tabellen erstellt, welche die wichtigsten Informationen aus der Datentabelle in Zahlen zusammenfassen und somit eine Analyse mittels der deskriptiven Statistik ermöglichen. Die Sender werden erst einzeln analysiert, anschließend auf gemeinsame Songs hin untersucht und miteinander verglichen.

Im Fazit wurde festgestellt, dass vier von sechs untersuchten sächsischen Radiosendern ein einfältiges Musikangebot aufweisen, dass Energy Sachsen der Sender mit dem einfältigsten Musikangebot ist und R.SA und MDR 1 die Sender mit dem vielfältigsten Musikangebot sind. Dabei wurde aber deutlich, dass diese Aussagen im Rahmen einer größeren Untersuchung validiert werden müssen und auf Grund der kurzen Untersuchung innerhalb dieser Arbeit nicht verallgemeinert werden können. Ein Ausblick zeigt mögliche weiterführende Untersuchungen auf.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	VIII
Tabellenverzeichnis	IX
1 Einleitung.....	1
2 Theoretischer Rahmen	3
2.1 Was bedeutet musikalische Vielfalt im Radio?	3
2.2 Untersuchungen zur musikalischen Vielfalt im Radio	5
2.3 Die wichtigsten Radioformate in Deutschland	6
2.4 Nutzung des Radios.....	8
2.4.1 Nutzungszeitpunkte	9
2.4.2 Nutzungsweise.....	10
2.5 Entstehung des Musikprogramms mittels Musikforschung	11
2.5.1 Methoden der Musikforschung	12
2.5.2 Kritik und Folgen der Musikforschung	14
3 Vorstellung des Untersuchungsfeldes	16
3.1 Die sächsische Radiolandschaft.....	16
3.2 Senderbeschreibung	17
3.2.1 Radio PSR	17
3.2.2 Hitradio RTL Sachsen	18
3.2.3 Energy Sachsen (NRJ)	18
3.2.4 Funkpaket Sachsen (SLP)	18
3.2.5 R.SA	19
3.2.6 MDR 1 Radio Sachsen.....	19
4 Methodisches Vorgehen.....	20
4.1 Auswahl der Sender und des Untersuchungszeitraums	20
4.2 Erstellung der Datentabelle	21
4.3 Auswertung durch die Methode der deskriptiven Statistik.....	24
5 Analyse der Datensammlung	26
5.1 Allgemeine Fakten aus der Datenbank.....	26
5.2 Analyse von Radio PSR	28

5.2.1	Untersuchung der einzelnen Tage PSR	28
5.2.2	PSR im Vergleich mit den anderen Sendern	33
5.2.3	Zusammenfassung Untersuchung Radio PSR	34
5.3	Analyse von Energy Sachsen	36
5.3.1	Untersuchung der einzelnen Tage NRJ	36
5.3.2	NRJ im Vergleich mit den anderen Sendern	42
5.3.3	Zusammenfassung Untersuchung NRJ.....	43
5.4	Analyse von Hitradio RTL Sachsen.....	44
5.4.1	Untersuchung der einzelnen Tage RTL.....	44
5.4.2	RTL im Vergleich mit den anderen Sendern.....	51
5.4.3	Zusammenfassung Untersuchung RTL.....	52
5.5	Analyse von Sachsen Funkpaket (SLP)	53
5.5.1	Untersuchung der einzelnen Tage SLP	53
5.5.2	SLP im Vergleich mit den anderen Sendern.....	59
5.5.3	Zusammenfassung Untersuchung SLP	59
5.6	Analyse von R.SA	60
5.6.1	Untersuchung der einzelnen Tage R.SA	60
5.6.2	R.SA im Vergleich mit den anderen Sendern	64
5.6.3	Zusammenfassung Untersuchung R.SA	65
5.7	Analyse MDR 1 Radio Sachsen	66
5.7.1	Untersuchung der einzelnen Tage MDR 1	66
5.7.2	MDR 1 im Vergleich mit den anderen Sendern	72
5.7.3	Zusammenfassung Untersuchung MDR 1.....	73
6	Fazit der Analyse.....	75
	Literaturverzeichnis	XI
	Anhang.....	XIV
	Anlage	XXIV
	Eigenständigkeitserklärung	XXV

Abkürzungsverzeichnis

AC – Adult Contemporary

agma – Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse

CHR – Contemporary Hit Radio

DOM – Deutsch orientiert, melodios

MA – Media-Analyse

NRJ – Radio Energy

SLM – Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien

SLP – Sächsische Lokalrundfunk Dienstleistungsprogramm GmbH

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Radionutzung im Tagesverlauf	10
Abbildung 2: Übersicht Hörer pro Durchschnittsstunde	21
Abbildung 3 - Ausschnitt aus der empirisch ermittelten Datenbank	23
Abbildung 4: Verteilung der Playlist an vier Tagen.....	26
Abbildung 5: Musikpool jedes einzelnen Senders.....	27
Abbildung 6: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei PSR.....	28
Abbildung 7: Anteile gemeinsamer Songs mit PSR	34
Abbildung 8: Wiederholungen der meistgespielten Songs (PSR)	35
Abbildung 9: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei NRJ	36
Abbildung 10: Anteile gemeinsamer Songs mit NRJ.....	43
Abbildung 11: Wiederholungen der meistgespielten Songs (NRJ).....	44
Abbildung 12: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei RTL	45
Abbildung 13: Anteile gemeinsamer Songs mit RTL.....	52
Abbildung 14: Wiederholungen der meistgespielten Songs (RTL)	53
Abbildung 15: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei SLP	54
Abbildung 16: Anteile gemeinsamer Songs mit SLP.....	59
Abbildung 17: Wiederholungen der meistgespielten Songs (SLP).....	60
Abbildung 18: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei R.SA.....	61
Abbildung 19: Anteile gemeinsamer Songs mit R.SA	65
Abbildung 20: Wiederholungen der meistgespielten Songs (R.SA)	66
Abbildung 21: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei MDR 1	67
Abbildung 22: Anteile gemeinsamer Songs mit MDR 1	73
Abbildung 23: Wiederholungen der meistgespielten Songs (MDR 1).....	74

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mediennutzung und Freizeitbeschäftigung in % (2013).....	8
Tabelle 2: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (PSR).....	29
Tabelle 3: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (PSR).....	30
Tabelle 4: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (PSR).....	32
Tabelle 5: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (PSR).....	33
Tabelle 6: Gemeinsame Songs mit Radio PSR	34
Tabelle 7: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (NRJ)	37
Tabelle 8: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (NRJ)	39
Tabelle 9: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (NRJ)	40
Tabelle 10: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (NRJ)	42
Tabelle 11: Gemeinsame Songs mit NRJ.....	43
Tabelle 12: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (RTL).....	46
Tabelle 13: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (RTL).....	47
Tabelle 14: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (RTL).....	49
Tabelle 15: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (RTL).....	50
Tabelle 16: Gemeinsame Songs mit RTL.....	52
Tabelle 17: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (SLP).....	54
Tabelle 18: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (SLP).....	55
Tabelle 19: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (SLP).....	57
Tabelle 20: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (SLP).....	58
Tabelle 21: Gemeinsame Songs mit SLP	59
Tabelle 22: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (R.SA)	61
Tabelle 23: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (R.SA)	62
Tabelle 24: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (R.SA)	63
Tabelle 25: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (R.SA)	64
Tabelle 26: Gemeinsame Songs mit R.SA	65
Tabelle 27: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (MDR 1)	67
Tabelle 28: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (MDR 1)	69
Tabelle 29: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (MDR 1)	71
Tabelle 30: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (MDR 1)	72
Tabelle 31: Gemeinsame Songs mit MDR 1	73

1 Einleitung

„Die absolute Marktdominanz der großen AC-Stationen¹ lässt unseren Radiomarkt eintönig und langweilig erscheinen. Alle Sender scheinen gleich zu klingen. Wer von Taste zu Taste wechselt oder von Region zu Region fährt, trifft immer auf die gleiche Musik, dieselben Sprüche, die bekannten Gewinnspiele. Nichts im Radio scheint spannend, aufregend oder von allgemeiner Relevanz: Die Großen gehen Experimenten aus dem Weg, die Kleinen haben kein Geld, Radio in Deutschland ist für viele Beobachter einfach öde.“ (Stümpert, 2005)²

Vor etwa zehn Jahren schon stellte der ehemalige Radiomacher Hermann Stümpert die Öde der deutschen Radiolandschaft fest. Er kritisierte vor allem das deutschlandweite Überangebot des AC-Formats und die damit einhergehende immer gleiche Musik auf deutschen Radiosendern. Mittlerweile wird die Kritik über die deutsche Radiolandschaft immer lauter. In den Medien sind Begriffe wie Dudelfunk und Ödeldödel keine Seltenheit mehr und Artikel wie „Rettet das Radio!“³ oder „Ich schalte dich ab“⁴ in deutschen Zeitungen geben zu denken. Doch die Radiosender scheinen nichts zu unternehmen. Nach wie vor sendet die Mehrheit aller Radiosender die „Hits der 80er, 90er und das Beste von heute“ oder sie präsentieren ihren „Supermix“ mit der besten „Hit Music Only“.

Die vorliegende Arbeit widmet sich diesem widersprüchlichen Sachverhalt und richtet den Blick dabei ausschließlich auf die sächsische Radiolandschaft. Es soll in erster Linie der Frage nachgegangen werden, ob die Vorwürfe der musikalischen Einfalt auch auf das sächsische Radioangebot zutreffen und ob demnach die Bezeichnung des Dudelfunks auch in Sachsen seine Richtigkeit hat. Es sollen außerdem gezielte Antworten auf die folgenden Fragen gefunden werden: Wie einfältig bzw. vielfältig ist das Musikangebot der sächsischen Radiosender genau? Wie viele Songs nutzen die verschiedenen Radiosender gemeinsam? Wie groß ist der gesamte Musikpool aller Sender? Und welcher Radiosender spielt die meisten bzw. wenigsten Wiederholungen?

Das Ziel der Arbeit ist es, anhand quantitativer, empirisch ermittelter Daten den gesamten Musikpool von ausgewählten Radiosendern über einen bestimmten Zeitraum zu erfassen und in einer Datenbank festzuhalten. Anhand dieser Datenbank soll eine Übersicht entstehen, die aufzeigt, wie groß die Auswahl aller gespielten Musiktitel ist und welche Sender sich zu welchem Anteil aus diesem Musikpool bedienen. Dazu wird

¹ AC-Stationen sind Radiosender, welche im Adult Contemporary-Format senden (siehe dazu Kapitel 2.3).

² STÜMPERT (2005), S. 65.

³ Vgl. STOCK (2007).

⁴ Vgl. REIER (2006).

in der vorliegenden Untersuchung das gesamte Musikprogramm von sechs sächsischen Radiosendern an vier Tagen erfasst, analysiert und miteinander verglichen. Dazu gehören die Sender Radio PSR, Energy Sachsen, Hitradio RTL, Funkpaket Sachsen, R.SA und MDR 1 Radio Sachsen. Mittels dieser Sender entsteht die Datenbank, die alle gespielten Songs der vier Tage beinhaltet und übersichtlich darstellt. Damit kann genau ermittelt werden, wie oft welcher Song auf welchem Sender lief und welcher Radiosender bestimmte Musiktitel am häufigsten spielt oder gar nicht spielt. Insgesamt werden 576 Stunden Musikprogramm ausgewertet, mit insgesamt 2371 verschiedenen Musiktiteln.

Die Arbeit gliedert sich in fünf Teile. Im ersten Teil werden zunächst die theoretischen Grundlagen geschaffen. Dazu wird sich der terminologischen Klärung des Begriffs „musikalische Vielfalt im Radio“ gewidmet und festgelegt, was im Rahmen dieser Arbeit unter dem Begriff verstanden werden soll. Anschließend werden die wichtigsten Radioformate in Deutschland vorgestellt, um die in der Arbeit untersuchten Radiosender einordnen zu können. Daran schließt sich das Kapitel der allgemeinen Radionutzung in Deutschland an, welches für die Untersuchung eine wesentliche Grundlage bildet, sowie die Entstehung des Musikprogramms mittels der Musikforschung — damit sollen im Fazit Rückschlüsse auf das einfältige bzw. vielfältige Musikangebot gezogen werden.

Im zweiten Teil der Arbeit wird das Untersuchungsfeld vorgestellt. Dazu wird zuerst auf die sächsische Radiolandschaft eingegangen und anschließend werden die sechs untersuchten Radiosender kurz vorgestellt.

Der dritte Teil der Arbeit umfasst die offene Darlegung des Forschungsprozesses. Darin wird begründend auf die Auswahl der sechs untersuchten Radiosender eingegangen, sowie auf die Auswahl des Untersuchungszeitraums. Darauf aufbauend wird das Vorgehen während der Datenerfassung beschrieben und die schlussendliche Erstellung der Datenbank verdeutlicht. Anschließend wird auf die Auswertung der Daten eingegangen welche mittels der deskriptiven Statistik vorgenommen wird. Diese Methode ermöglicht es, eine große Menge an Zahlen übersichtlich darzustellen und wird daher anschließend ausführlich beschrieben.

Der vierte Teil dieser Arbeit ist der Hauptteil, die Analyse. In diesem Abschnitt wird die Datensammlung mittels der deskriptiven Statistik ausgewertet und die Ergebnisse werden anhand übersichtlicher Grafiken und Tabellen dargestellt. Dazu wird zuerst senderbezogen jeder einzelne Tag im Untersuchungszeitraum untersucht und es wird dabei auf die Wiederholungsrate der Sender eingegangen und das Sendeschema genau aufgeschlüsselt. Zum Schluss der Analyse werden die Sender jeweils mit den anderen Sendern verglichen und die Ergebnisse in einer Zusammenfassung dargestellt. Im letzten Teil dieser Arbeit folgen ein Fazit über die Untersuchung, sowie ein Ausblick.

2 Theoretischer Rahmen

In diesem Kapitel wird der theoretische Rahmen gespannt, auf den sich die Ergebnisse aus den Untersuchungen der Datentabelle beziehen. Die Grundlagen bilden die allgemeine Radionutzung in Deutschland und der Begriff der musikalischen Vielfalt, besonders in Bezug auf das Medium Radio. Um eine nachvollziehbare Einordnung des Begriffs der musikalischen Vielfalt in dieser Arbeit zu gewährleisten, wird dieser zu nächst definiert und es wird auf weitere Untersuchungen zu diesem Begriff eingegangen. Ebenso gehört zum grundlegenden Verständnis die Radionutzung der Hörer, sprich mit welcher Intensität und zu welchen Zeiten diese Radio hören. Anhand dessen soll in der Analyse herausgefunden werden, warum Radionutzer das Radio als einfältig bzw. vielfältig wahrnehmen könnten. Abgeschlossen wird der theoretische Rahmen mit der Entstehung des Musikprogramms. Dabei wird ausschließlich Bezug auf die Musikforschung genommen, welche sehr häufig als Grundlage für die Erstellung des Musikprogramms beim Radio dient. Es werden die Folgen dieser Forschung beleuchtet, um anschließend Erkenntnisse darüber zu gewinnen, warum Musikprogramme einfältig oder vielfältig klingen.

2.1 Was bedeutet musikalische Vielfalt im Radio?

Der Begriff Vielfalt im Allgemeinen lässt sich einfach definieren: Vielfalt bedeutet eine Fülle von verschiedenen Arten, Formen oder Ähnlichen, in denen etwas Bestimmtes vorhanden ist bzw. vorkommt.⁵ Ein Synonym für Vielfalt ist Abwechslung.

Doch wann genau ist Musik abwechslungsreich? Und in welchen Arten und Formen muss sie vorhanden sein, um vielfältig zu sein? Die Antwort darauf lautet: Für den Begriff Vielfalt im musikalischen Sinne gibt es keine eindeutige Definition. Es gibt aber Ansätze, an denen sich Radiomacher orientieren können, um ein musikalisch vielfältiges Programm zu gestalten. Ein ausführlicherer Ansatz stammt vom dem langjährigen Radiomacher Hermann Stümpert, er gilt als einer der Pioniere des modernen Popradios in Deutschland⁶. Er sagt, dass musikalische Abwechslung auf verschiedenen Ebenen möglich sei:

- beim Tempo,
- bei der Musikrichtung,
- bei männlichen und weiblichen Interpreten,

⁵ Vgl. Duden: Vielfalt.

⁶ Vgl. STÜMPERT (2005), Klappentext.

- bei Musikgruppen und Instrumentalaufnahmen,
- bei der Sprache, in der gesungen wird,
- beim Alter der Titel,
- beim Bekanntheitsgrad und Erfolg der Titel und
- bei der Stimmung des Titels.⁷

Dazu erwähnt er ergänzend, dass die Abwechslung von Musikrichtungen im Radio unter besonderer Vorsicht betrachtet werden sollte, da gerade bei Formatradiosendern keine großen Abweichungen vom vorgegebenen Musikformat möglich seien.⁸

Laut Stümpert herrscht musikalische Vielfalt, wenn beispielsweise ältere und neuere Titel abwechselnd laufen, wenn auf langsame Titel schnellere folgen (und anders herum) oder wenn Songs mit unterschiedlichen Sprachen laufen. Doch bei Stümperts Ansatz zur musikalischen Vielfalt ist unklar, ab welcher Anzahl von gespielten Songs dieses Prinzip funktioniert. Täuschender Weise könnte ein Radiosender nur eine geringe Menge an Songs wiederholen, aber in so einer Reihenfolge gewählt, dass sich alle von Stümperts erwähnten Ebenen zwar gleichmäßig abwechseln aber eigentlich Vielfalt nur vortäuschen.

Ein weiterer Ansatz für musikalische Vielfalt lässt sich aus einer Studie von Vowe und Dr. Wolling der TU Ilmenau aus dem Jahr 2004 ableiten. In einer Vorstudie zum Thema Qualität im Radio wurden Hörer aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen über Spannung im Radio befragt. Die jüngeren, sowohl älteren Hörer wünschten sich beim Thema Spannung mehr musikalische Vielfalt im Radio im Sinne der Unvorhersehbarkeit und Überraschung in der Songauswahl.⁹ Das heißt, die Musik sollte so abwechslungsreich sein, dass man nicht voraussagen kann, was als nächstes kommt und dass man vom nächsten Song überrascht ist. Für die Radiosender bedeutet das, wenige Wiederholungen zu spielen und damit einher geht auch, dass die Playlist eines Radiosenders eine hohe Anzahl von Titeln aufweisen sollte, um nach diesem Ansatz musikalische Vielfalt bieten zu können.

Weitere Ansätze oder Definitionen zur Musikvielfalt im Radio ließen sich nicht auffinden. Um diesen Begriff aber innerhalb dieser Arbeit verständlich zu machen, folgt eine eigene Definition, welche sich an den beiden vorhergehend beschriebenen Ansätzen

⁷ Vgl. VON LA ROCHE/BUCHHOLZ (1988), S. 222-223.

⁸ Vgl. Ebd., 223.

⁹ Vgl. VOWE/WOLLING (2004), S. 88-91.

orientiert. Anhand dieser beiden Ansätze heißt musikalische Vielfalt im Radio, eine sehr große Auswahl an Songs zu haben, welche sich in der Playlist nur selten wiederholen. Die Songs sollten ihre Hörer überraschen und in Bezug auf ihre Merkmale variieren, das heißt sowohl schnelle und langsame Titel, als auch aktuelle und alte Songs sollten im Wechsel laufen. In Bezug auf die musikalische Vielfalt im Radio bedeutet das auch, dass ein Radiosender sowohl die Songs sendet, die andere Sender ebenfalls senden, als auch solche Titel spielt, die andere Sender nicht spielen. Denn ein Radiosender ist nicht gleich vielfältig, wenn er ausschließlich die Songs sendet, die kein anderer Sender spielt, sondern wenn er sich auch aus demselben Musikpool bedient wie andere. Sonst klingt der Sender auf seine Art wieder einfältig.

Bei den Untersuchungen zur musikalischen Vielfalt innerhalb dieser Arbeit wird sich nur auf einen Teil dieser Definition bezogen. Demnach werden die Merkmale der Musiktitel nicht mit berücksichtigt, sondern es werden ausschließlich die Playlist-Wiederholungen der jeweiligen Sender untersucht mitsamt der Anteile, zu welchen sich die einzelnen Sender am großen gemeinsamen Musikpool bedienen. Die sächsischen Radiosender sind demnach vielfältig, wenn die einzelnen Sender einen eigenen großen Musikpool aufweisen, aus dem sie nur wenig Titel wiederholen und wenn sie auch mit anderen Sendern Songs gemeinsam haben. Oder sie sind, wie in der These der Arbeit formuliert, wiederum einfältig, wenn die Sender nur einen kleinen eigenen Musikpool aufweisen, aus dem sie viele Songs wiederholen, so dass die Unvorhersehbarkeit der Playlist für den Hörer nicht mehr gegeben ist und wenn sie mit den anderen Sendern keine Songs gemeinsam haben.

2.2 Untersuchungen zur musikalischen Vielfalt im Radio

Da der Begriff der musikalischen Vielfalt im Radio undefiniert ist und im Rahmen dieser Arbeit eine eigene Definition erstellt wurde, findet die vorliegende Untersuchung unter diesem Blickwinkel erstmalig in Sachsen statt. Auch in anderen Teilen Deutschlands ist eine solche Untersuchung noch nicht durchgeführt worden.

Das sächsische Radioprogramm wurde zuletzt im Jahr 2011 analysiert. Auftraggeber war die Sächsische Landesmedienanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM). Anlass war unter anderem die in den letzten Jahren zurückgegangene Hörerreichweite vieler Radiosender und das 20-jährige Jubiläum des sächsischen Privatrundfunks.¹⁰ Demzufolge wurden innerhalb dieser Analyse nur die privaten Radiosender mit einbezogen und die öffentlich-rechtlichen Sender nicht. Bei der Unter-

¹⁰ Vgl. SCHUBERT (2011), S. 7.

suchung handelt es sich um eine quantitative Inhaltsanalyse, „eine Forschungstechnik für die objektive, systematische und quantitative Beschreibung des manifesten Inhalts von Kommunikation“¹¹, von Texten bzw. Worten. Es wurden alle Moderationen, Nachrichten, Info-Beiträge und viele weitere Wortbeiträge analysiert. Doch das wichtigste Element des Radios wurde bei der sächsischen Hörfunkanalyse 2011 außen vorgelassen: die Musik. Sie gehört nicht zu den Untersuchungsgegenständen einer quantitativen Inhaltsanalyse und wurde demnach nicht mit berücksichtigt.

2.3 Die wichtigsten Radioformate in Deutschland

Die sechs Radiosender, die auf ihre musikalische Vielfalt hin untersucht werden sollen, senden alle in einem bestimmten Format. Um einen allgemeinen Überblick über die Radioformate zu gewinnen, werden diese im Folgenden erklärt: Ob öffentlich-rechtliches Radio oder Privatrado – fast jeder Radiosender sendet heutzutage in einem bestimmten Format. Das heißt, dass sich die Radiosender an vorgegebene Formatregeln halten und das Programm nach bestimmten Merkmalen auslegen. Diese Merkmale setzen sich zusammen aus der musikalischen Farbe, der Wort-Musik-Mischung, den Informationsanteilen und der Art, wie sich der Sender präsentiert.¹²

Das formatierte Programm hat die Aufgabe, dem Geschmack einer angestrebten Zielgruppe genau zu entsprechen, ihren Bedürfnissen gerecht zu werden und somit möglichst viele Hörer an das Programm zu binden.¹³ Der Wettbewerb unter den Radiosendern ist groß, auf Grund der hohen Anzahl anderer Sender. Vor allem ist der Wettbewerb um die Werbekunden groß, da Radiosender an Werbekunden Geld verdienen.¹⁴ Je höher die Einschaltquote der Radiosender ist, desto attraktiver sind sie für die Werbekunden und können an diese gewinnbringend Werbeplätze verkaufen. Weiterhin lässt sich durch die definierte Zielgruppe der Formatsender Werbung sehr gezielt platzieren, wovon die Werbekunden sowie die Formatradios profitieren.¹⁵ Die wichtigsten Musikformate in Deutschland sind das AC-, CHR- und Melodie-Format.¹⁶

¹¹ LANGNER (2000), S. 1.

¹² Vgl. VON LA ROCHE/BUCHHOLZ (2009), S. 278.

¹³ Vgl. GOLDHAMMER (1995), S. 142.

¹⁴ Vgl. HAAS/FRIGGE/ZIMMER (1991), S. 691-692.

¹⁵ Vgl. Abbildung Anhang A.

¹⁶ Vgl. VON LA ROCHE/BUCHHOLZ (2009), S.278.

Adult Contemporary (AC)

Das AC-Format ist das verbreitetste Format in Deutschland. Fast ein Drittel aller formatierten Programme sind AC-Sender¹⁷. Auch weltweit gilt es als das erfolgreichste Format. Es richtet sich an die für die Werbewirtschaft lukrativste Zielgruppe: an die 20- bis 49-Jährigen.¹⁸ Das Format definiert sich über melodische Pop- und Rockmusik der letzten Jahrzehnte, sowie über aktuelle Pop- und Rockmusik.¹⁹ In der Regel spielen AC-Formatsender drei oder vier Songs ohne Unterbrechung, da Musik das Aushängeschild ihrer Station sei²⁰. Zur Musik, die gar nicht gespielt wird, gehören Hardrock, Jazz oder klassische Musik.²¹ Prinzipiell kann das AC-Format in zwei Formen eingeteilt werden: Das Oldie based AC-Format und das Current based AC-Format. Das Oldie based AC-Format bietet eine Variation von Titeln aus den 60ern, 70ern und 80ern und ergänzt diese mit sogenannten Recurrents (Musiktitel, welche in den letzten 6 - 12 Monaten aktuelle Hits waren und noch immer im Programm laufen und gern gehört werden, auch wenn sie nicht mehr in den Charts sind)²² und aktuellen Hits. Das Current based AC-Format spielt aktuelle Titel und Recurrents und ergänzt diese mit Songs aus den 80ern und 70ern²³.

Contemporary Hit Radio (CHR)

Das CHR-Format wendet sich an eine jüngere Zielgruppe, die 14- bis 29-Jährigen Hörer, und wird daher auch als Jugendformat bezeichnet. Es definiert sich unter anderem durch seine Lautstärke und Fröhlichkeit und ist in seiner Playlist auf die 40 Top Chart Titel begrenzt.²⁴ Demnach werden die Titel in einer hohen Rotation gespielt, zum Teil sogar fünf- bis achtmal täglich. Ziel des Formats ist es, die Hörerinnen und Hörer mit einem schnellen Programm ohne Atempause immer in Schwung zu halten. Musik, die nicht gespielt wird, sind Oldies, absteigende Hits und Recurrents. Auch das CHR-Format ist sehr erfolgreich und mit seiner jungen Zielgruppe sehr interessant für die Werbeindustrie.²⁵

¹⁷ Vgl. GOLDHAMMER (1995), S. 161. siehe dort vgl. KEITH/KRAUSE (1993), S.61.

¹⁸ Vgl. VON LA ROCHE/BUCHHOLZ (2009), S.278.

¹⁹ Vgl. SCHRAMM/HOFER (2008), S. 114. siehe dort vgl. Radiozentrale (2008).

²⁰ Vgl. GOLDHAMMER (1995), S. 161. siehe dort vgl. PRÜFIG (1993), S.31.

²¹ Vgl. Ebd., S. 162. siehe dort vgl. PRÜFIG (1993), S.31.

²² Vgl. Ebd., S. 165.

²³ Vgl. HAAS/FRIGGE/ZIMMER (1991), S. 166.

²⁴ Vgl. Ebd., S. 179.

²⁵ Vgl. GOLDHAMMER (1995), S. 166.

Melodie

Das Melodie-Format wird auch DOM genannt: Deutsch orientiert, melodiös. Ein Format, welches sich als langsam und gemütlich präsentiert und speziell für die Bedürfnisse des deutschen Hörfunkmarktes entwickelt und angepasst wurde.²⁶ Es sendet für ältere Hörer um die 50 Jahre und aufwärts und ist ein deutsches, musikalisch konservatives Format. Es werden vor allem deutsche Schlager und einige ältere englische Oldies gespielt.²⁷ Das Format wird heute ausschließlich vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk angeboten²⁸, da die Werbewirtschaft kein großes Interesse an Hörern über 50 Jahren hat. Für private Radiosender, die von den Werbeeinnahmen abhängig sind, ist dieses Format nicht lukrativ.²⁹

2.4 Nutzung des Radios

Die Nutzung von Radioprogrammen bestimmt große Teile des Alltags vieler Menschen. In Deutschland gehört das Radiohören, neben Fernsehen und Zeitung lesen, zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen³⁰ (vgl. Tabelle 1): Danach hören 80,3% aller Bundesbürger ab 10 Jahren mehrmals in der Woche Radio. Das sind nur 5% weniger Nutzer als beim Fernsehen.

Mehrmals in der Woche...		Geschlecht		Alter in Jahren							
		<i>Gesamt</i>	<i>Mann</i>	<i>Frau</i>	10-13	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Zeitungen lesen	68,2	68,6	67,8	19,9	31,8	53,0	58,6	69,0	78,1	86,9	87,5
Zeitschriften lesen	26,5	25,7	27,2	22,1	20,0	18,1	20,0	24,0	27,3	34,5	38,5
Fernsehen	85,0	83,1	86,8	86,1	82,5	74,2	79,1	83,0	87,1	92,0	94,8
Radio hören	80,3	79,3	81,2	72,2	69,7	71,9	79,3	83,9	84,8	85,7	82,4
Kassetten, CDs, MP3s hören	36,6	39,3	34,0	57,6	61,7	56,4	45,9	36,3	27,2	23,0	16,4
Ausgehen (Kneipe, Disco)	8,2	10,1	6,5	3,5	11,3	17,9	7,9	6,5	5,6	6,1	4,8
PCs, Laptops nutzen	62,9	69,2	56,8	66,4	80,0	84,4	81,1	73,9	61,3	48,1	20,9

Tabelle 1: Mediennutzung und Freizeitbeschäftigung in % (2013)³¹

²⁶ Vgl. Ebd., S. 172.

²⁷ Vgl. STÜMPERT (2005), S. 60.

²⁸ Vgl. Ebd., S. 60.

²⁹ Vgl. GOLDHAMMER (1995), S.172.

³⁰ Vgl. SCHRAMM (2008), S. 38.

³¹ Vgl. ARD (2013). siehe dort Mediaanalyse 2013 Radio II.

Das Fernsehen ist mit 85% das Medium, was von den meisten Deutschen mehrmals wöchentlich benutzt wird. Kurz danach folgt das Radio, welches von 80,3% aller Deutschen mehrmals genutzt wird. Frauen hören mehr Radio als Männer. Bei den Frauen widmen sich 81,2% mehrmals in der Woche dem Radio und bei den Männern sind es mit 79,2% geringfügig weniger. Es lässt sich außerdem erkennen, dass in der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen prozentual gesehen die meisten Menschen Radio hören. 85,7% dieser Altersgruppe hören mehrmals in der Woche Radio. Am wenigsten dagegen hören Personen, die der Altersklasse der 10- bis 19-Jährigen angehören. Nur 69,7% dieser Altersgruppe gab an, mehrmals wöchentlich Radio zu hören. Wann genau die Menschen das Radio einschalten und für wie lang, das wird im folgenden Kapitel beschrieben.

2.4.1 Nutzungszeitpunkte

Die meisten Menschen schalten das Radioprogramm zu relativ festen Zeiten bzw. bei gleichartigen Gelegenheiten ein (und aus).³² Die Nutzungsspitze liegt dabei am Morgen, vor allem zwischen 7 und 8 Uhr unter der Woche. Dann, wenn die meisten Menschen aufstehen, frühstücken oder zur Arbeit fahren³³. Im Laufe des Tages nimmt die Radionutzung immer mehr ab. Es gibt am Mittag gegen 12 Uhr unter der Woche eine kleinere Nutzungsspitze, wenn viele Berufstätige Mittagspause haben oder Schulkinder nach Hause kommen und am Nachmittag gegen 16 Uhr nimmt die Nutzung noch einmal zu. Dann, wenn viele Menschen Feierabend haben und beispielsweise im Auto auf dem Weg nach Hause Radio hören. Ab 18 Uhr nimmt die Radionutzung immer mehr ab – die Radiohörer wechseln häufig zum Fernsehen über³⁴. Ab 23 Uhr erreicht die Radionutzung den geringsten Wert, sowohl in der Woche als auch am Wochenende. Am Wochenende ist die Nutzungsspitze auch morgens, allerdings etwas zeitverzögert zwischen 9 und 10 Uhr. Ab dann nimmt die Radionutzung konsequent ab. Es gibt nur am Samstag eine kleine Nutzungsspitze gegen 13 Uhr. Generell lässt sich festhalten, dass die Menschen unter der Woche mehr Radio hören als am Wochenende.

³² Vgl. VON LA ROCHE/BUCHHOLZ (1988), S. 264.

³³ Vgl. SCHRAMM (2008), S. 38.

³⁴ Vgl. GOLDHAMMER (1995), S. 40.

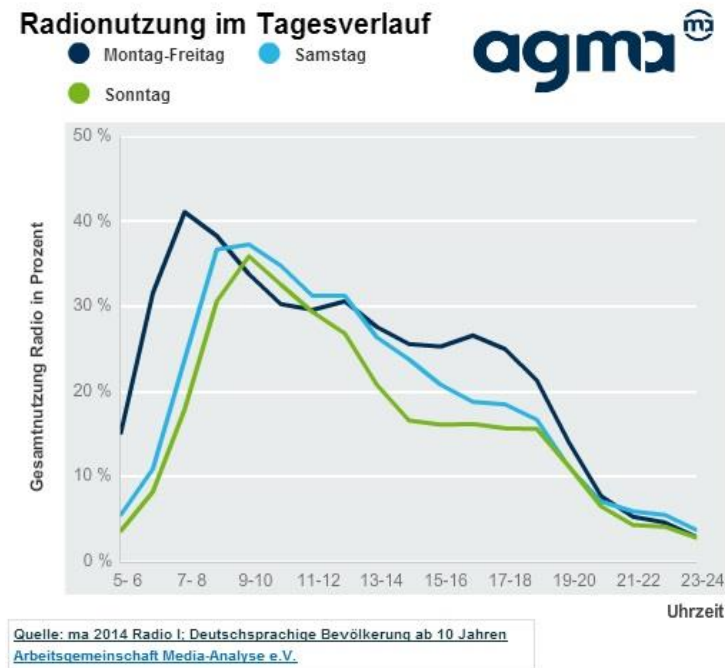


Abbildung 1: Radionutzung im Tagesverlauf³⁵

Laut der agma Pressemitteilung von Februar 2014 liegt die durchschnittliche Hördauer aller Bundesbürger unter der Woche bei 199 Minuten pro Tag. Am Samstag hören die Deutschen 165 Minuten Radio und am Sonntag nur 145 Minuten.³⁶ Die Hördauer ergibt sich über den ganzen Tag verteilt.

2.4.2 Nutzungsweise

Bei einer empirischen Untersuchung des Roland-Berger-Forschungs-Instituts im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien wurde herausgefunden, dass die Musik der ausschlaggebende Faktor bei der Wahl des Radiosenders ist. Auf die Frage hin „Warum hören Sie eigentlich Radio?“ antworteten 95% der Befragten: „Wegen der Musik.“; nur 68% hörten Radio wegen der nationalen und internationalen Berichte und 66% hörten wegen der lokalen Informationen und des lokalen Services.³⁷

Wie bereits erwähnt, hören die meisten Menschen Radio am Morgen. Sie nutzen es zum wach werden, um sich mittels Nachrichten zu informieren und besser gelaunt in den Tag zu starten. Da das Radio ein Medium ist, welches man nur akustisch wahr-

³⁵ Vgl. Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (2014).

³⁶ Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. Presseinformation (2014).

³⁷ Vgl. GOLDHAMMER (1995), S. 191. siehe dort vgl. BAYRISCHE LANDESZENTRALE FÜR NEUE MEDIEN (Hrsg.) (1989), Bd. 7a, S. 54.

nimmt, wird es in den meisten Fällen nicht bewusst gehört. Über 90% der Zeit wird das Radio nur nebenbei gehört bzw. zur Begleitung anderer Tätigkeiten genutzt³⁸ (Tätigkeiten wie Essen, Autofahren oder Hausarbeit). Am meisten jedoch hören die Menschen Radio bei der Arbeit außer Haus, das heißt bei der Gartenarbeit oder bei der Büroarbeit. Sehr häufig wird Radio aber auch beim Autofahren gehört, beispielsweise auf dem Weg zur Arbeit oder nach Hause. Die zentrale Funktion des Radios ist also das Begleiten von anderen Tätigkeiten, um Arbeitserleichterung, Zeitverkürzung und Kompensation von Monotonie zu erreichen.³⁹

2.5 Entstehung des Musikprogramms mittels Musikforschung

Das vorangegangene Kapitel macht es deutlich: das Radio ist ein Nebenbeimedium. Die Radiosender sind sich diesem Zustand sehr im Klaren und deshalb auf die Nebenbeinutzung hin konzipiert. Sie gestalten ihr Programm dahingehend, dass es gut nebenbei durchhörbar ist. Der Komplexitätsgrad der Musik wird daher eher niedrig gehalten, um die Hörer nicht zu überfordern. Und manche Radiosender nehmen sogar in Kauf, den Hörer eher zu langweilen als ihn mit zu komplexer Musik zu überfordern.⁴⁰

Bei der Betrachtung, ob das Musikangebot von Radiosendern einfältig oder vielfältig ist, ist vor allem die Erstellung der Playlisten interessant. So kann unter Umständen Aufschluss darüber gegeben werden, warum Sender einfältig bzw. vielfältig klingen.

Bis ein Musiktitel vom Sender gespielt wird, durchläuft er in den meisten Fällen ein strenges Auswahlverfahren: Ist der Song formattauglich und passt er zum Sender? Schätzt ihn die Musikredaktion als hörenswert ein? Wie wurde er mittels Musikforschung von den Hörern bewertet?⁴¹ Bei der Musik gilt im Radio heute grundsätzlich: Der Kunde ist König⁴² und da die Musik der Hauptgrund zum Radio hören ist⁴³, wollen die Radiosender ihr Musikprogramm nicht dem Zufall überlassen. Stattdessen streben sie nach genau der Musik, welche Radiohörer sich wünschen. Als Basis für das „perfekte“ Musikprogramm nutzen die Radiosender neben den Musikexperten der Musikredaktion die qualitative Musikforschung.⁴⁴ Dahinter stecken Methoden, welche zum Teil viel Aufwand und finanzielle Ausgaben verursachen, dennoch unter den Radiosendern

³⁸ Vgl. SCHRAMM (2008), S. 39.

³⁹ Vgl. Ebd., S. 39.

⁴⁰ Vgl. Ebd., S. 39.

⁴¹ Vgl. Ebd., S. 164.

⁴² Vgl. VON LA ROCHE/BUCHHOLZ (2009), S. 281.

⁴³ Vgl. HAAS/FRIGGE/ZIMMER (1991), S. 297.

⁴⁴ Vgl. BRUHN/KOPIEZ/LEHMANN (2009), S. 272.

sehr weit verbreitet und beliebt sind. Die Musikforschung wird vor allem von privaten Radiosendern betrieben⁴⁵ und da in der Untersuchung fünf private Sender vertreten sind, wird die Musikforschung und ihre Methoden im nächsten Kapitel genauer erklärt. Im Fazit können anhand dessen mögliche Schlussfolgerungen über das Musikangebot gemacht werden.

2.5.1 Methoden der Musikforschung

Im Rahmen der Musikforschung von Radiosendern bestimmen zwei Arten von Musiktests die Szenerie: *Call-Outs* und *Auditorium-Tests*.⁴⁶

Call-Outs

Call-Outs gehören zu den am häufigsten verwendeten Methoden der Radiosender, unter anderem weil sie am schnellsten durchzuführen sind und weil sie sehr günstig sind.⁴⁷ Bei diesem Test werden entweder wöchentlich oder alle zwei Wochen 100 bis 200 zufällig ausgewählte Personen der gewünschten Zielgruppe angerufen. Diese Personen bekommen am Telefon Ausschnitte von etwa 30 bis 50 Musiktiteln vorgespielt. Diese Ausschnitte sind zwischen acht und 12 Sekunden lang und werden Hooks genannt – markante Ausschnitte eines Titels mit einem hohen Wiedererkennungswert. Die Personen bewerten die Titel nach bestimmten Kriterien, in der Regel handelt es sich um drei Aspekte:

- Bekanntheit („Haben Sie diesen Titel schon mal gehört?“)
- Gefallen („Wie gefällt Ihnen dieser Titel?“)
- Sättigung („Würden Sie diesen Titel in Ihrem meistgehörten Radioprogramm gern häufiger hören?“)⁴⁸

Diese Bewertungen werden gebündelt und anschließend im Computer ausgewertet. Damit bekommen die Radiosender umfangreiche Ergebnisse über ihre Zielgruppe mit den zusammengefassten Titelbewertungen nach Alter, Geschlecht, Bekanntheit, Zustimmungsgrad, Überdruß, usw., nach denen sie das Musikprogramm im Sinne des Hörers gestalten können.⁴⁹

⁴⁵ Vgl. SCHRAMM (2008), S. 159. siehe dort vgl. SCHRAMM et al. (2002), S. 238-239.

⁴⁶ SCHRAMM (2008), S. 136.

⁴⁷ Vgl. Ebd., S. 136.

⁴⁸ Vgl. Ebd., S. 136.

⁴⁹ Vgl. STÜMPERT (2005), S. 98.

Die Call-Outs haben auf Grund der regelmäßigen Durchführung aller ein bis zwei Wochen den Vorteil, dass sie schnelle Reaktionen der Sender ermöglichen, bspw. bei Stimmungsschwankungen der Hörer. Durch Call-Outs kann die Entwicklung einzelner Titel genau beobachtet werden, übersättigte Titel können aus der Playlist genommen werden und kritische Songs können gezielt bei den Hörern getestet werden.⁵⁰

Auditorium-Test

Auditorium-Tests sind zeitlich gesehen aufwändiger als die Call-Outs und zudem kostenintensiver. Diese Tests finden daher nur ein- bis zweimal pro Jahr statt.⁵¹ Dazu werden etwa 100 bis 300 Menschen als stellvertretende Hörer aus dem Sendegebiet eingeladen⁵² und in einem Hotel, Kino- oder Hörsaal zu ihrer Meinung befragt.⁵³

Den Personen werden dann mehrere 100 Hooks (markante Ausschnitte von Songs, z.B. der Refrain) vorgespielt, welche sie dann anhand der drei oben genannten Kriterien beurteilen sollen. Das geschieht entweder gemeinsam über eine Stereoanlage oder aber individuell über Kopfhörer, um zu verhindern, dass sich die Befragten gegenseitig ablenken und das Ergebnis somit verändern. Das neueste Vorgehen sieht vor, dass die Befragten die Hooks über Kopfhörer hören, aber jeder eine randomisierte Reihenfolge der Titel bekommt.⁵⁴ Anschließend werden die Ergebnisse mittels Computer erfasst und ausgewertet.

Die Vorteile dieser Methode sind, dass die Sender innerhalb kürzester Zeit eine sehr große Datenmenge bekommen, da sie viel mehr Menschen gleichzeitig befragen können als bei den Call-Outs; und die Hooks haben eine viel bessere Klangqualität, weil die Befragten diese nicht über den Telefonhörer hören, sondern über eine Stereoanlage bzw. über Kopfhörer. Weiterhin ist von Vorteil, dass die Identität der Befragten direkt überprüft werden kann, was am Telefon nicht zu 100% möglich ist.⁵⁵

Weitere Musiktests

Neben den beiden Hauptmethoden, den Call-Outs und den Auditorium-Tests, gibt es noch ergänzende Musiktests, die in der Regel nicht so häufig angewandt werden⁵⁶ und daher in dieser Arbeit nicht weiter beleuchtet werden.

⁵⁰ Vgl. HAAS/FRIGGE/ZIMMER (1991), S. 323.

⁵¹ Vgl. SCHRAMM (2008), S. 137.

⁵² Vgl. STÜMPERT (2005), S. 98.

⁵³ Vgl. SCHRAMM (2008), S. 137.

⁵⁴ Vgl. Ebd., S. 137.

⁵⁵ Vgl. HAAS/FRIGGE/ZIMMER (1991), S. 323-324.

⁵⁶ Vgl. SCHRAMM (2008), S. 137.

2.5.2 Kritik und Folgen der Musikforschung

In welchem Ausmaß die Radiosender die Ergebnisse der Musikforschung in ihr Programm einfließen lassen, ist unterschiedlich. Bei manchen Sendern ist die Musikforschung die absolute Grundlage für die Musikplanung und bei anderen Sendern wird primär auf die Meinung der Musikredaktion gesetzt. Die Musikforschung gilt bei diesen Sendern lediglich als Orientierung. Generell lässt sich festhalten, dass die Musikforschung vor allem bei den privaten Hörfunksendern einen hohen Stellenwert einnimmt.⁵⁷ Privatsender sind aus finanzieller Sicht davon abhängig, möglichst vielen Hörern zu gefallen und orientieren sich daher vermehrt an der Meinung des Publikums (siehe Kapitel 2.3).

Anhand der Musikforschung haben die Hörer die Möglichkeit, das Musikangebot der Radiosender zu beeinflussen.⁵⁸ Vor allem bei den privaten Sendern steckt viel Hörereinfluss im Musikprogramm. Doch die Methoden der Musikforschung werden stark kritisiert. Die Befragten bekommen lediglich kurze Musikbeispiele in Form von Hooks vorgespielt was dazu führt, dass nur bekannte, gefestigte Musikpräferenzen erfasst werden. Es liegt in der menschlichen Natur, dass ihnen Bekanntes besser gefällt als Unbekanntes, weil die Verarbeitung unbekannter Informationen mehr kognitive Ressourcen benötigt.⁵⁹

Für die Programmgestaltung der Radiosender ist der Anteil neuer, unbekannter Titel ein sehr zentraler Aspekt. Es ist risikoreich, einen neuen Titel in die Playlist aufzunehmen, der in den Musiktests aufgrund seiner geringen Bekanntheit nur schlecht abgeschnitten hat oder gar einen Titel aufzunehmen, welcher nicht getestet wurde. Es kann durchaus passieren, dass unbekannte Titel den Hörer zum Umschalten bzw. Ausschalten des Radios motivieren. Dieses Risiko wird heutzutage jedoch nur noch in geringem Maße eingegangen.⁶⁰

Das Nutzen des Radios als Nebenbeimedium und die daraus resultierende geringe Bereitschaft, aufmerksam zu sein, hat zur Folge, dass Radiosender mit ihrer Entscheidung, primär bekannte Titel zu spielen, der Informationsverarbeitung den Hörerinnen und Hörern entgegen kommt.⁶¹ Aus diesem Grund heraus entsteht der Nährboden für die musikalische Eintönigkeit. Wenn die Radiosender dann noch ihre Musikplanung anhand der Musikforschung orientieren, ergibt das eine Verdopplung des Effekts. Von vornherein bieten Radiosender bei den Musikbefragungen eher unkomplizierte Musik an (sie-

⁵⁷ Vgl. Ebd., S. 159.

⁵⁸ Vgl. GOLDHAMMER (1995), S. 131.

⁵⁹ Vgl. BRUHN/KOPIEZ/LEHMANN (2009), S. 272.

⁶⁰ Vgl. SCHRAMM (2008), S. 164.

⁶¹ Vgl. Ebd., S. 150.

he Abschnitt 2.5), was die erste Eingrenzung der Vielfalt bedeutet. Die zweite Eingrenzung ist die Art der Befragung mittels kurzer Hooks. Auf Grund der Kürze der Hooks entscheiden sich die Befragten tendenziell für die bekannteren Songs, was zur Folge hat, dass unbekanntere Titel weniger Chancen haben, in der Playlist mit aufgenommen zu werden und somit von vornherein oft kein vielfältiges Musikangebot möglich ist.

Es lässt sich also festhalten, dass ein vielfältiges Musikangebot oft vor allem dann nicht gegeben ist, wenn die Radiomacher auf die Quote der Radiohörer angewiesen sind. Gerade dann wird die Playlist der Sender an die Nutzungsweise der Hörer angepasst und somit wenig in der Musik variiert und experimentiert. Da vor allem die privaten Radiosender auf die Quoten angewiesen sind, betrifft das prinzipiell eher diese Sender und da in der sächsischen Radiolandschaft die Privatsender mit mehr als zwei Drittel dominieren, könnte dies auch dort zutreffen. Die folgende Untersuchung wird sich damit beschäftigen.

3 Vorstellung des Untersuchungsfeldes

Nachdem die theoretischen Grundlagen geschaffen wurden, wird in diesem Kapitel das Untersuchungsfeld genauer dargelegt. Dazu wird zunächst die sächsische Radiolandschaft vorgestellt und anschließend werden die einzelnen Sender beschrieben, welche in dieser Arbeit untersucht werden. Die Schwerpunkte der Beschreibung liegen sowohl bei der Musikauswahl, um so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sendern zu erkennen, als auch bei der jeweils angestrebten Zielgruppe.

3.1 Die sächsische Radiolandschaft

Das Bundesland Sachsen zählt insgesamt 21 private und sechs öffentlich-rechtliche Programme.⁶² Damit hat Sachsen neben Berlin die meisten privaten Hörfunkveranstalter in Deutschland zu verzeichnen.⁶³

Die privaten Hörfunksender in Sachsen unterscheiden sich zum einen in den landesweiten Hörfunk, dazu zählt Hitradio RTL, Radio PSR, R.SA, das Funkpaket Sachsen (Radio Chemnitz, Radio Dresden, Radio Erzgebirge, Radio Leipzig, Radio Lausitz, Radio Zwickau) und Energy Sachsen. Zum anderen unterscheiden sie sich in den kommerziellen lokalen Hörfunk und dazu zählen apollo radio))), Elsterwelle, Radio Erzgebirge, Radio WSW und das Vogtland Radio. Weiterhin gibt es den nichtkommerziellen Lokalrundfunk, wozu colo Radio, Radio blau und Radio T zählen und den Einrichtungsrundfunk mit den Sendern 99drei Radio Mittweida, mephisto 97.6 und das radio UniCC. Zu den sechs öffentlich-rechtlichen Programme zählen die Sender MDR 1 Radio Sachsen, MDR Jump, MDR Sputnik, MDR Figaro, MDR Info und MDR Klassik.

Die Lizenzierung und Aufsicht der privaten Hörfunkveranstalter übernimmt die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM). Diese existiert seit 1991 und ist, wie alle anderen Landesmedienanstalten auch, dafür zuständig, Rahmenbedingungen zu schaffen, zur Entwicklung und Förderung des privatwirtschaftlichen Rundfunks. Die SLM kümmert sich hauptsächlich um die Zulassung, Beaufsichtigung und Beratung privater Hörfunk- und Fernsehveranstalter in Sachsen. Außerdem überwacht die SLM die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Dazu gehören zum Beispiel die Sicherung der Meinungsvielfalt, der Jugendmedienschutz und die Einhaltung der Programmgrundsätze und Werberegungen.⁶⁴

⁶² Vgl. KLAWITTER/SIEBEL (2014/15), S. 203-212.

⁶³ Vgl. FÖRSTER (2008), S. 13.

⁶⁴ Vgl. Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (2014).

Der Präsident des SLM-Medienrates Mayer sagt, dass sich in Sachsen eine „qualitativ sehr vielfältige Hörfunklandschaft“ etabliert hat. Gleichzeitig ist er aber auch der Meinung, dass es sehr viel Formatradio im Hörfunk gibt und sich die Programme zum Teil nur in Nuancen unterscheiden.⁶⁵ Das spiegelt sich darin wieder, dass die meisten reichweitenstärksten Sender in Sachsen das AC-Format vertreten. Die leichten Nuancen wiederum kommen dadurch zustande, dass sich die Sender verschiedenen AC-Formaten angenommen haben: Hitradio RTL Sachsen zum Beispiel sendet im Mainstream AC-Format, R.SA im 80s based AC-Format und das Funkpaket Sachsen vertritt das HOT AC-Format. Das nachfolgende Kapitel beschreibt die einzelnen Sender und ihre Formate ausführlich.

3.2 Senderbeschreibung

In diesem Abschnitt werden die sechs untersuchten Radiosender dargestellt. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Musikauswahl der Sender und deren jeweilige Zielgruppe. Jeder Sender sendet in einem bestimmten Radioformat und unterliegt daher bestimmten Grenzen und Vorschriften, die das Format vorgibt. Die Vorschriften beziehen sich beispielsweise auf das Musik-Wort-Verhältnis. Die sechs untersuchten Sender weisen entweder das AC-Format, das CHR-Format oder das DOM-Format auf.

3.2.1 Radio PSR

Radio PSR ist der älteste private Radiosender in Sachsen und startete sein Programm am 1. Juli 1992. Der Sender weist das klassische AC-Format auf und richtet sein Programm an die ganze Familie, also an die 25- bis 49-Jährigen⁶⁶. Der Schwerpunkt liegt aber vor allem bei den 25- bis 30-jährigen Hörern und eher bei der weiblichen Zielgruppe. PSR beschreibt sein Musikangebot als einen „Supermix für Sachsen“ bestehend aus dem Besten der 80er, 90er 2000er und den Hits von heute. Es wird Montag bis Freitag von fünf bis 20 Uhr live gesendet, am Samstag von acht bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 21 Uhr. In der restlichen Zeit wird ein automatisiertes Programm angeboten. Bis auf die Nachrichten und Servicebeiträge, diese werden auch dann live gesprochen.⁶⁷

⁶⁵ Vgl. FÖRSTER (2008), S. 20.

⁶⁶ Vgl. HAAS/FRIGGE/ZIMMER (1991), S. 166.

⁶⁷ Vgl. KLAWITTER/SIEBEL (2014/15), S. 216.

3.2.2 Hitradio RTL Sachsen

Hitradio RTL Sachsen weist ebenfalls das AC-Format auf und richtet sich somit an die Zielgruppe der 25- bis 49-Jährigen. Mit dem Claim⁶⁸ „Sachsens neuer MusikMix“ beschreibt der Sender seine Musik und spielt laut des Programmdirektors Uwe Schneider alles das, was Menschen zwischen 30 und 50 Jahren gerne hören möchten.⁶⁹ RTL sendet montags bis freitags von fünf bis 19 Uhr live, am Samstag von neun bis 18 und Sonntag von 10 bis 12 Uhr. In der restlichen Zeit wird automatisiert gesendet.⁷⁰

3.2.3 Energy Sachsen (NRJ)

Energy Sachsen weist als einziger der hier untersuchten Sender und auch in Sachsen das CHR-Format auf. Seine Kernzielgruppe liegt zwischen 25 und 35 Jahren und ist zu gleichen Anteilen männlich und weiblich. Das Programm richtet sich spezifisch an junge Erwachsene und spielt „Hit music only“, wie es der Claim beschreibt. Vor allem also aktuelle Musik – ob Pop, Dance, Rock oder R’n’B, Hauptsache es ist Musik, die bei den jungen Hörern angesagt ist. Energy Sachsen sendet montags bis freitags von fünf bis drei Uhr live, samstags von acht bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 24 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ist das Programm automatisiert, bis auf die Nachrichten und Servicebeiträge.⁷¹

3.2.4 Funkpaket Sachsen (SLP)

Das Funkpaket Sachsen setzt sich aus fünf Städteradios zusammen: Radio Chemnitz, Radio Dresden, Radio Erzgebirge, Radio Leipzig, Radio Lausitz und Radio Zwickau. Alle Sender weisen das HOT AC-Format auf. Sie dienen ausschließlich der städtischen Versorgung und senden ein lokales Programm mit einem gemeinsamen Mantel aus dem Dresdener Funkhaus. Die Musik ist auf allen Sendern die gleiche. Dabei handelt es sich zum größten Teil um aktuelle Chart-Musik und beliebte Titel der 80er und 90er Jahre. Der Claim des Senders lautet „Hit für Hit ein Hit“ und soll vor allem die Kernzielgruppe der 30- bis 40-Jährigen ansprechen.⁷²

⁶⁸ Ein Claim ist eine prägnante Umschreibung des wichtigsten Produktvorteils eines Begleitprogramms, was meist die Musik betrifft. Vgl. LA ROCHE/BUCHHOLZ (2009): S. 285.

⁶⁹ Vgl. FÖRSTER (2008), S. 36.

⁷⁰ Vgl. KLAWITTER/SIEBEL (2014/15), S. 218.

⁷¹ Vgl. Ebd., S. 223-224.

⁷² Vgl. Ebd., S. 221.

3.2.5 R.SA

Der Sender R.SA - Mit Böttcher & Fischer weist das 80s based AC-Format auf und richtet sich an eine 35- bis 45-jährige eher männliche Zielgruppe. R.SA bildet damit eine Ausnahme unter den sächsischen Privatsendern, weil er als einziger Privatsender neben Oldies aus den 60er und 70er Jahren, auch Songs aus den 80ern, 90er Jahren und aktuelle Songs spielt. Es werden zudem auch häufig deutschsprachige Titel gesendet. R.SA sendet live von Montag bis Freitag von fünf bis 24 Uhr, samstags von sechs bis 18 Uhr und am Sonntag von fünf bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten setzt die Automation ein.⁷³

3.2.6 MDR 1 Radio Sachsen

MDR 1 Radio Sachsen weist das DOM-Format auf und ist neben Energy Sachsen der einzige Sender, der bei den hier untersuchten Radiosendern nicht das AC-Format aufweist. DOM-Formate werden heute ausschließlich von öffentlich-rechtlichen Sendern angeboten und gestalten ihr Programm gezielt für ältere Hörer ab 50 Jahren. Das Format ist dafür bekannt, dass es viele deutsche Schlager mit einigen älteren englischen Oldies und gegebenenfalls auch Softhits mischt.⁷⁴

Mit der Schaffung der theoretischen Rahmens und der Vorstellung des Untersuchungsfeldes sind alle Grundlagen für die weiteren Schritte der Arbeit gelegt worden. Um das Vorgehen in der Analyse ersichtlich zu machen, folgt im nächsten Kapitel die Darlegung des methodischen Vorgehens und anschließend die Analyse.

⁷³ Vgl. Ebd., S. 219-220.

⁷⁴ Vgl. STÜMPERT (2005), S. 60-61.

4 Methodisches Vorgehen

In diesem Kapitel wird das methodische Vorgehen aufgeschlüsselt und offen dargelegt, um den Forschungsprozess nachvollziehbar und prüfbar zu machen. Dazu wird begründend auf die Eingrenzung des Untersuchungszeitraums eingegangen, sowie die Auswahl der Radiosender erörtert. Anschließend wird die Erstellung der Datentabelle dokumentiert, um das komplexe System durchschaubar zu machen. Zuletzt wird die verwendete Methode erläutert, mit welcher die Datenbank analysiert wurde. Bei der Methode handelt es sich um die deskriptive Statistik, welche bei der Auswertung großer Zahlenmenge Anwendung findet. Durch sie wird es ermöglicht, die Zahlenmengen übersichtlich und leicht nachvollziehbar zu präsentieren⁷⁵ und für eine Analyse verfügbar zu machen.

4.1 Auswahl der Sender und des Untersuchungszeitraums

Auf Grund der formellen Begrenzung dieser Bachelorarbeit beschränkt sich die vorliegende Untersuchung auf sechs sächsische Radiosender. Dabei handelt es sich um den öffentlich-rechtlichen Sender MDR 1 Radio Sachsen und die privaten Sender Radio PSR, Energy Sachsen, Hitradio RTL Sachsen, Funkpaket Sachsen und R.SA. Diese Einschränkung wurde anhand der größten Reichweitenstärke und dem flächendeckendsten Sendegebiet sachsenweit vorgenommen. Radiosender wie apollo radio⁷⁶, Vogtlandradio⁷⁷ oder Radio WSW⁷⁸ sind nicht in ganz Sachsen zu empfangen und wurden daher von dieser Untersuchung ausgeschlossen.

Anhand der aktuellsten Zahlen der Mediaanalyse (Stand: 5. März 2014) ist von den hier untersuchten Sendern MDR 1 Radio Sachsen mit ca. 535.000 Hörern pro Durchschnittsstunde (Mo.-Fr. 6-18 Uhr) der meistgehörte Radiosender in Sachsen. Danach folgt mit weitem Abstand Radio PSR mit etwa 171.000 Hörern pro Durchschnittsstunde. R.SA verbucht etwa 152.000 Hörer pro Durchschnittsstunde und SLP etwa 142.000. Während Hitradio RTL 121.000 Hörer pro Durchschnittsstunde hat, hören Energy Sachsen weniger als die Hälfte, nämlich 58.000 Personen (siehe Abbildung 2).

⁷⁵ Vgl. KAMMERMEYER/ZERPIES (2000), S. 183.

⁷⁶ Vgl. apollo radio))) (2014).

⁷⁷ Vgl. Vogtlandradio (2014).

⁷⁸ Vgl. Radio Weißwasser (2014).

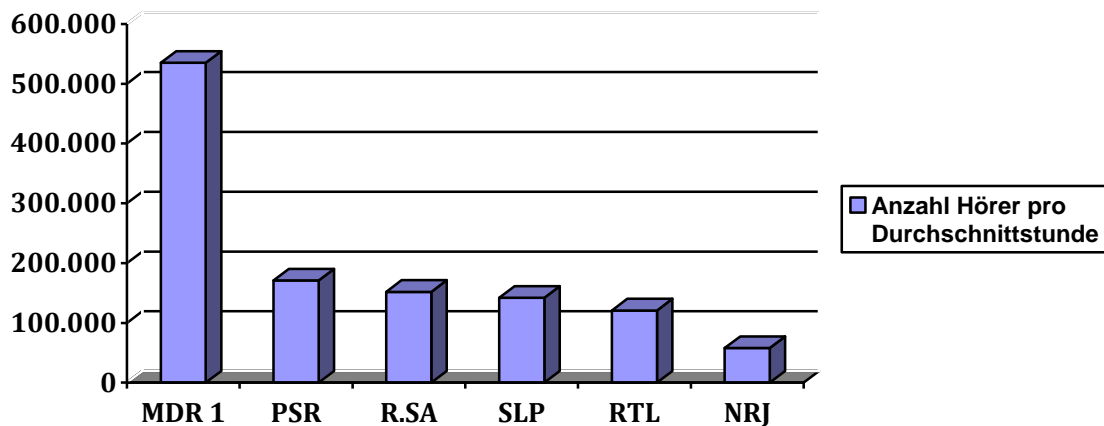


Abbildung 2: Übersicht Hörer pro Durchschnittsstunde⁷⁹

Die Untersuchung wurde an vier Tagen vorgenommen und lag in dem Zeitraum von Donnerstag, den 10.04.2014, bis Dienstag, den 15.04.2014. Samstag, der 12.04., und Sonntag, der 13.04., wurden von der Untersuchung ausgeschlossen. Der Grund dafür ist, dass die Untersuchung vorerst für eine Woche geplant war und vom 10.04. bis zum 17.04. reichen sollte, inklusive des Wochenendes. Doch nach der Musiktiterfassung der ersten zwei Tage wurde schnell klar, dass der einwöchige Untersuchungszeitraum im Rahmen der Bachelorarbeit zu umfangreich geworden wäre. Das Wochenende wurde in der finalen Untersuchung ausgelassen, da die Musikauswahl am Wochenende für den Sender nicht so repräsentativ ist wie unter der Woche. Radiosender haben unter der Woche mehr Hörer als am Wochenende (siehe Kapitel 2.4.1) und senden daher auch ein etwas anderes Programm und Musikangebot.⁸⁰ Interessant ist für die vorliegende Untersuchung vor allem die Musikauswahl, die gespielt wird, wenn die meisten Hörer verzeichnet werden.

4.2 Erstellung der Datentabelle

Um das Musikangebot von sächsischen Radiosendern zu untersuchen und die Sender miteinander zu vergleichen, muss das gesamte Musikprogramm festgehalten und nachvollziehbar dargestellt werden. Der erste Gedanke dabei war es, Audiomitschnitte von den Sendern zu erstellen und die Songs daraufhin in einer Tabelle festzuhalten. Das Programm radio.fx bietet dafür eine sehr gute Möglichkeit. Mit dieser Software ist es möglich, das Programm von verschiedenen Radiosendern parallel aufzunehmen

⁷⁹ Vgl. ARD - Werbung Sales & Services GmbH (2014).

⁸⁰ Vgl. VON LA ROCHE/BUCHHOLZ (2009), S. 290.

und zu speichern. Es gibt die kostenlose Version Radio.fx Basic, mit welcher bis zu vier Radiosender parallel aufgenommen werden können⁸¹ und es gibt die kostenpflichtige Version Radio.fx Pro, mit welcher beliebig viele Radiosender parallel aufgezeichnet werden können.⁸² Für den ersten Testlauf und die Sicherstellung, dass das Programm für diese Untersuchung geeignet ist, wurde die Version Radio.fx Basic verwendet. Schon bei den ersten Einstellungen für die Aufnahmen wurde festgestellt, dass Radio.fx Basic nicht jedes beliebige Radioprogramm aufzeichnet, sondern dass der Benutzer nur auf eine begrenzte Sammlung von Radiosendern zugreifen kann. Von den im Rahmen der Untersuchung ausgewählten Radiosendern standen nur zwei zur Aufnahme bereit (MDR 1 Radio Sachsen und Hitradio RTL Sachsen) und die anderen Sender konnten nicht aufgenommen werden.⁸³ Somit stand schnell fest, dass das Programm für die Untersuchungszwecke nicht ausreichend war. Ob dies bei Radio.fx Pro auch der Fall gewesen wäre, konnte nicht festgestellt werden, da keine finanziellen Mittel für den Kauf des Programms zur Verfügung standen.

Als Alternative zu den Aufnahmeprogrammen bot sich das direkte Beschaffen der Songplaylisten aus dem Internet an. Dieses Vorgehen erleichterte das Festhalten der Songs enorm, da nicht das komplette Musikprogramm aufgezeichnet und verschriftlicht werden musste, sondern die Songs bereits in schriftlicher Form vorlagen und somit nur noch in ein übersichtliches System gebracht werden müssen. Dieses Vorgehen stellte sich für die Untersuchung am geeignetsten heraus. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Onlineplaylisten der jeweiligen Sender mit dem tatsächlich gesendeten Material übereinstimmen und damit auf vollkommener Richtigkeit beruhen.

Mittels dieser empirischen Datenerhebung wurde der gesamte Musikpool aller sechs Sender von vier Tagen zu je 24 Stunden festgehalten und in eine Datentabelle übertragen. Diese Erhebung hat mehrere Wochen Zeit in Anspruch genommen, da jeder einzelne Song von Hand in die Datentabelle übertragen werden musste. Außerdem wurden Dopplungen den bereits vorhandenen Songs einzeln zugeordnet, was ebenfalls viel Zeit in Anspruch nahm.

Die Datentabelle wurde mit Microsoft Excel erstellt. Für jeden Radiosender wurde in dem Programm eine separate Ebene geschaffen, sodass jeder Sender im Einzelnen betrachtet werden kann. Die Ebenen sind so aufgebaut, dass sich in der linken Spalte alle gespielten Interpreten samt der Songnamen befinden — der Übersicht halber al-

⁸¹ Vgl. HUMPA (2012).

⁸² Vgl. Computer Bild (2010).

⁸³ „Klasse statt Masse! Die Senderliste von Radio.fx wird redaktionell betreut und überwacht. Sie enthält die besten Programme der bedeutendsten Rundfunkanstalten auf der gesamten Welt. Die Sender in dieser Liste unterscheiden sich in Ausrichtung, Streaming-Bandbreite und Inhalt, sind aber alle von höchster Qualität. Zur Zeit entsprechen 506 Sender unseren hohen Anforderungen.“ (zitiert nach Tobit Software AG Radio.fx).

phabetisch aufsteigend nach dem Interpreten sortiert. Oben rechts wurden die Spalten mit den vier Untersuchungsdaten versehen. In den dazwischen liegenden Zellen wurde jeweils dem Interpreten und dem Datum die entsprechende Uhrzeit zugeordnet, wann welcher Song genau lief. Die folgende Abbildung 3 macht das Vorgehen deutlich:

	RTL			
	10.04.2014	11.04.2014	14.04.2014	15.04.2014
4 Non Blondes - What's Up	00:34			
A Fine Frenzy - Almost Lover	09:48, 22:58		07:25	20:27
Adel Tawil - Lieder	00:49, 05:05, 10:44, 15:50, 20:47	02:05, 07:34, 12:10, 22:35	00:37, 05:05, 10:06, 15:07	02:46, 07:35, 13:12, 17:15, 22:45
Adel Tawil - Weinen			03:13, 20:34	01:48, 11:53, 18:38
Adele - Rolling In The Deep		05:34	00:20	16:17
Adele - Skyfall	02:47			01:44
Adele - Someone Like You	04:48		11:23	23:03
Aerosmith - Crazy	04:30, 19:22		01:08	11:36
A-Ha - Take on Me	09:50	23:11		20:41

Abbildung 3 - Ausschnitt aus der empirisch ermittelten Datenbank

Die Playlisten der Radiosender sind unterschiedlich lang online verfügbar. Von den Sendern MDR 1 und Radio PSR waren die Playlisten jeweils nur eine Woche online, auf die Playlist von R.SA konnte zwei Wochen lang zugegriffen werden. Für jeweils einen Monat stellten Energy, Hitradio RTL und das Sachsen Funkpaket die Playlisten zur Verfügung. Diese Abweichung musste demnach im Vorfeld bereits geprüft werden und auch während der Datenerhebung genau berücksichtigt werden, da sonst ein Zugang zu den Playlisten zumindest online nicht mehr möglich gewesen wäre.

Nach dem mehrwöchigen Übertragen der Songs in die Datentabelle war der nächste Schritt die Zusammenführung von doppelten Songs. Das heißt, Songs, welche mehrmals gespielt wurden, werden nur einmal in der linken Spalte angezeigt und innerhalb der Zeilen befinden sich die verschiedenen Sendezeiten. Bei Dopplungen von Songs zweier Sender stehen demnach in einer Zeile mehrere Uhrzeiten bzw. sogar mehrere Uhrzeiten in einer Zelle, wenn ein Sender einen Song mehrmals am Tag spielte. Anhand dieser Tabelle ist es also möglich, alle gespielten Songs zu überblicken und Dopplungen oder nur einmal gespielte Songs sofort zu erfassen.

Nachdem alle Songs der einzelnen Sender erfasst wurden und von Dopplungen befreit wurden war der nächste Schritt die Zusammenlegung aller kleinen Senderebenen zu einer großen gemeinsamen Ebene. Innerhalb dieser großen Ebene sollten alle Sender mit einem mal überschaubar gemacht werden, um sie dann später besser analysieren zu können. Für diesen Schritt wurden die Songs kopiert und in das große Gesamtsystem gebracht. Von hier an begann die Arbeit noch einmal von vorne, Songdopplungen zu eliminieren.

Da mit der großen Ebene eine große Menge an Zahlen einherging, bedurfte es einer Methode, welche diese Datenmenge überschaubar darstellt und für eine Analyse geeignet aufbereitet. Dabei wurde sich für die deskriptive Statistik entschieden, welche im Folgenden Kapitel erklärt wird.

4.3 Auswertung durch die Methode der deskriptiven Statistik

Da die Daten für diese Untersuchung durch eine Beobachtung empirisch ermittelt wurden und eine große Menge an Zahlen entstanden ist, soll die vorliegende Datensammlung anhand der deskriptiven (beschreibenden) Statistik ausgewertet werden. Die Aufgabe der deskriptiven Statistik ist es, gewonnene Daten aufzubereiten.⁸⁴ Im Allgemeinen handelt es sich bei den Daten um Massenerscheinungen, deren Ergebnisse nach der Untersuchung grafisch in Stab-, Säulen- oder Kreisdiagrammen dargestellt werden.⁸⁵

Statistische Untersuchungen werden in fünf Phasen gegliedert:

- In die Vorbereitung,
- die Datenerhebung,
- die Aufbereitung und Darstellung der Daten,
- die Auswertung und Analyse der Daten sowie
- die Präsentation der Ergebnisse.⁸⁶

⁸⁴ Vgl. KAMMERMEYER/ZERPIES (2000), S. 183.

⁸⁵ Vgl. AUTH/SCHWITTLINSKY/MEERSMANN (2001), S. 247.

⁸⁶ Vgl. SCHWARZE (2009), S. 11.

Die Vorbereitung der statistischen Untersuchung, die erste Phase, beinhaltet die genaue Zielsetzung und eine detaillierte Definition des Untersuchungsgegenstandes mit zeitlicher, sachlicher und evtl. räumlicher Abgrenzung.⁸⁷ Diese Phase ist in Punkt 4.1 bereits genauer beschrieben worden. Die zweite Phase, die Datenerhebung, geschieht anhand eines Experiments, einer Beobachtung oder einer Befragung, welche schriftlich oder mündlich erfolgen kann.⁸⁸ Im Fall dieser Arbeit handelt es sich um eine Beobachtung, welche schon im Vorfeld stattgefunden hat. Bei dieser Beobachtung wurden die Werte durch Augenschein unmittelbar⁸⁹ erfasst. In der dritten Phase werden die Daten geordnet und für die Analyse aufbereitet. Dieser Schritt wurde ebenfalls im Vorfeld erledigt und ist über die beiliegende CD einsehbar. Die konkrete Vorgehensweise dabei ist in Kapitel 4.2 dieser Arbeit bereits beschrieben worden. Die vierte Phase, die Auswertung und Analyse der Daten, ist der Hauptteil einer statistischen Untersuchung. Zum Auswerten der Daten sind mathematische Verfahren von Nöten, bzw. Verfahren, die auf mathematischen Regeln und Verfahren aufbauen⁹⁰. In dem nachfolgenden Kapitel 5 sind diese Verfahren in Gebrauch. Dabei handelt es sich grundlegend um einfache Mathematik, wie das Rechnen mit den vier Grundrechenarten, sowie das Rechnen mit dem Dreisatz, um zu verschiedenen Aspekten die Verhältnisse zwischen den Radiosendern zu erfassen. Die Präsentation der Ergebnisse stellt die letzte Phase dar. Hier werden die Ergebnisse grafisch, tabellarisch oder über Einzelwert gezeigt⁹¹, was ebenfalls nachfolgend im fünften Kapitel geschieht.

⁸⁷ Vgl. Ebd., S.11.

⁸⁸ Vgl. Ebd., S.11.

⁸⁹ Vgl. Ebd., S. 26.

⁹⁰ Vgl. Ebd., S. 12.

⁹¹ Vgl. Ebd., S. 12.

5 Analyse der Datensammlung

In dem folgenden Abschnitt erfolgt die Auswertung der Datensammlung anhand der deskriptiven Statistik (siehe Kapitel 4.3). Dazu wird jeder Radiosender einzeln analysiert, in Bezug auf seine Wiederholungsrate und sein Sendeschema. Die Ergebnisse werden anhand von Grafiken und Tabellen dargestellt. Danach werden die Sender jeweils mit den anderen Sendern verglichen und auf gemeinsame Titel untersucht. Es folgt eine Zusammenfassung der Daten.

Bei der vorliegenden Analyse wird sich auf die in Kapitel 2 erklärte Definition zur musikalischen Vielfalt im Radio bezogen und auf die in Kapitel 2.4 beschriebene allgemeine Nutzung des Radios in Deutschland.

5.1 Allgemeine Fakten aus der Datenbank

Mittels Auszählen der Datenbank lässt sich feststellen, dass an den vier untersuchten Tagen auf den sechs Sendern eine Playlist mit insgesamt 7317 Songs lief. Die Titelanzahl der jeweiligen Senderplaylists war relativ gleichmäßig. Mit 1342 Titeln spielte NRJ die größte Playlist und mit 1114 Titeln hatte R.SA die kleinste Playlist. Das entspricht einem Unterschied von 228 Songs. In der folgenden Abbildung 5 ist die gleichmäßige Verteilung zu sehen:

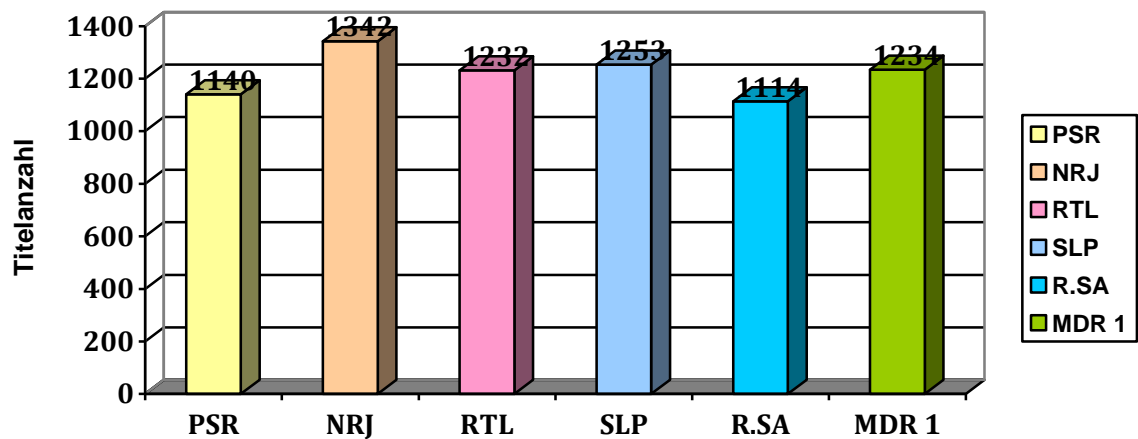


Abbildung 4: Verteilung der Playlist an vier Tagen

Die Playlists der Sender bestehen aus einer großen Anzahl von einmal und mehrmals gespielten Songs. Das heißt, hinter einer Playlist von beispielsweise 1253 Songs wie bei SLP befinden sich unterschiedlich viele Songs, welche häufiger wiederholt werden.

Wie viele Songs genau wiederholt werden, ist in Abbildung 5 nicht erkennbar. Zieht man nun die Summe der Wiederholungen ab, so bekommt man die Anzahl der Titel, an denen sich der Radiosender bedient. Im Folgenden wird diese Anzahl von nur einmal vorliegenden Titeln als Musikpool bezeichnet. Um Aussagen über ein einfältiges oder vielfältiges Musikangebot zu machen, ist genau dieser Musikpool von Bedeutung. Die folgende Abbildung zeigt die Musikpools der untersuchten Sender an allen vier Tagen:

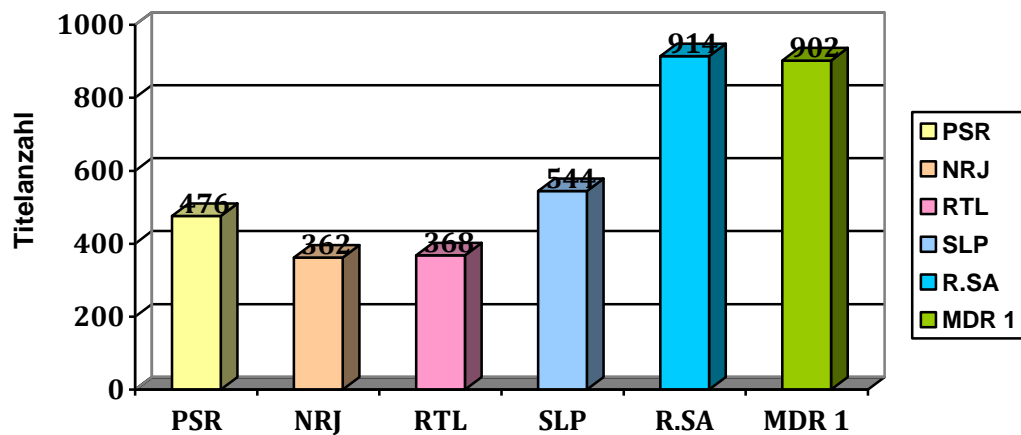


Abbildung 5: Musikpool jedes einzelnen Senders

Es lässt sich erkennen, dass die Sender NRJ und RTL ihre Playlisten mit dem kleinsten Musikpool bestreiten. Hingegen haben die Sender R.SA und MDR 1 den größten Musikpool, fast dreimal so groß wie NRJ und RTL und fast doppelt so groß wie PSR und SLP. Und obwohl NRJ mit 362 verschiedenen Songs den kleinsten Musikpool hat, spielte dieser Sender an den vier Tagen mit 1342 Titeln die größte Playlist (siehe Abbildung 5). R.SA hat hingegen mit 914 Songs den größten Musikpool, spielte an den vier Tagen mit 1114 Songs aber die kleinste Playlist. Daraus lässt sich folglich erkennen, dass NRJ seine Songs am häufigsten wiederholte und damit das einfältigste Musikangebot aufweist, R.SA wiederum am wenigsten wiederholte und damit das vielfältigste Musikangebot von allen Sendern aufweist.

Beim Auszählen der Datenbank ließ sich außerdem feststellen, dass es innerhalb des Untersuchungszeitraums keinen Song gab, welcher von allen Sendern gespielt wurde. Demnach gibt es keinen Musikpool, den sich alle Sender miteinander teilen.

In den folgenden Abschnitten werden die Sender einzeln und gezielt auf diese Wiederholungen untersucht, um auch herauszufinden, inwiefern sich die einzelnen Musikpools der Sender überschneiden. Ebenfalls soll herausgefunden werden, ob die Radiosender immer dieselben Songs sehr hoch rotieren, oder ob es zwischen den Sendern Unterschiede gibt.

5.2 Analyse von Radio PSR

In dem folgenden Kapitel werden die täglichen Playlisten und der Musikpool von Radio PSR untersucht und auf ein vielfältiges bzw. einfältiges Musikangebot geprüft.

5.2.1 Untersuchung der einzelnen Tage PSR

Radio PSR spielte an den vier untersuchten Tagen eine Playlist aus insgesamt 1140 Songs. Davon wurden am 10.04. 293 Songs gespielt, am 11.04. waren es 250 Titel, am 14.04. sind es 302 Songs gewesen und am 15.04. wurden 295 Titel gezählt. Am Freitagabend wurden von 22 bis 24 Uhr mehrere Remixe gespielt, die durchschnittlich 15 Minuten lang sind, daher ist die Anzahl der Titel am 11.04. auffallend geringer als an den anderen Tagen. Im Durchschnitt ergibt das eine Playlist von 285 Songs pro Tag.

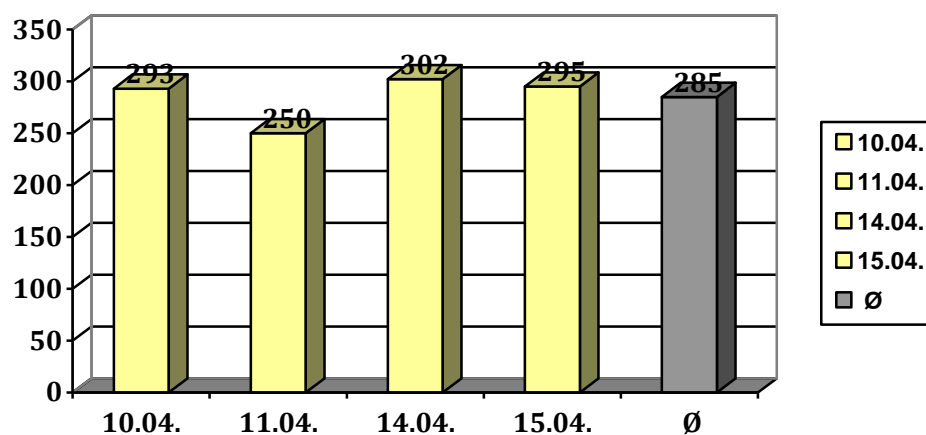


Abbildung 6: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei PSR

Donnerstag, der 10.04.2014

Am Donnerstag, den 10.04., wurde bei PSR eine Playlist mit 293 Songs gespielt, davon liefen 189 Songs (64,5%) nur einmal und 33 Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass 104 Songs (35,5%) insgesamt Wiederholungen waren. Am häufigsten wurden die Songs *Heart To Heart* – James Blunt, *Of The Night* – Bastille und *Happy* – Pharrell Williams gespielt. Alle drei Songs liefen sechsmal am Tag. *Heart To Heart* – James Blunt wurde von RTL und SLP ebenfalls häufiger wiederholt und von R.SA nur einmal im Untersuchungszeitraum. *Of The Night* – Bastille wird von NRJ und RTL ebenfalls gespielt, wobei NRJ den Song noch höher rotieren ließ als RTL, aber weniger als PSR. Der Titel *Happy* – Pharrell Williams wurde bei allen Sendern sehr

häufig gespielt, außer bei R.SA und MDR 1, dort lief der Titel an den vier Tagen gar nicht.

Wiederholungen 6x	Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Bastille – Of The Night	Bastille – Things We Lost In The Fire	Adel Tawil – Weinen	Avicii – Addicted To You
James Blunt – Heart To Heart	Family Of The Year – Hero	Nico & Vinz – Am I Wrong	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
Pharrell Williams – Happy	Passenger – Holes		Lorde – Team
	Pitbull Feat. Ke\$ha – Timber		Mr. Probz – Waves
	Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An		
	Shakira Feat. Rihanna – Can't Remember To Forget You		

Tabelle 2: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (PSR)

Die Zeitspanne, die zwischen den jeweils wiederholten Songs liegt, war unterschiedlich lang. Die kürzeste Zeitspanne lässt sich bei *Of The Night – Bastille* feststellen. Dieser Song, wurde am 10.04. innerhalb von zwei Stunden zweimal gespielt: 07:08 Uhr und 09:04 Uhr. Das entspricht genau der Zeit, wo die allgemeine Radionutzung am höchsten ist (siehe Kapitel 2.4.1). Etwa zwei Stunden später, um 11:08 Uhr, wurde der Titel erneut gespielt. Ebenfalls eine Zeit, in der das Radio verhältnismäßig häufig gehört wird. Es lässt sich also festhalten, dass *Of The Night – Bastille* innerhalb von vier Stunden dreimal zu hören war — zu einer Zeit, wo die Radionutzung am höchsten ist.

Sendezeitpunkte von *Of The Night – Bastille*

02:33 Uhr, **07:08 Uhr**, **09:04 Uhr**, **11:08 Uhr**, 15:59 Uhr, 20:29 Uhr

Im Durchschnitt wurden die Songs alle vier bis fünf Stunden wiederholt. Das lässt sich gut anhand der Songs *Happy – Pharrell Williams* und *Heart To Heart – James Blunt* feststellen. Der Wiederholungsabstand war jeweils sehr gleichmäßig. Vergleicht man die Spielzeiten dieser beiden Songs miteinander, so lässt sich eine wiederkehrende Struktur feststellen. Beide Titel wurden an diesem Tag immer mit etwa einer halben Stunde versetzt gespielt:

Sendezeitpunkte von *Happy – Pharrell Williams*

00:34 Uhr, 5:29 Uhr, 9:32 Uhr, 14:00 Uhr, 18:29 Uhr, 23:05 Uhr

Sendezeitpunkte von *To Heart* – James Blunt

01:06 Uhr, 05:07 Uhr, 09:59 Uhr, 14:34 Uhr, 19:05 Uhr, 23:30 Uhr

Wie bereits erwähnt, hört der durchschnittliche deutsche Radionutzer über den Tag verteilt etwas über drei Stunden Radio (siehe Kapitel 2.4.1). Für den Hörer bedeutet das, wenn er jeweils zu den Spielzeiten morgens mindestens eine halbe Stunde Radio hörte und abends für eine halbe Stunde einschaltete, dann hörte er beide Songs innerhalb dieser einen Stunde zweimal am Tag. Der Eindruck, dass der Radiosender einfältig ist, kann daher sehr schnell entstehen.

Freitag, der 11.04.2014

Am Freitag, den 11.04., lief bei Radio PSR eine Playlist mit 250 Songs. Davon wurden 179 Songs (71,6%) nur einmal gespielt und 21 Songs einmal oder mehrmals wiederholt. Insgesamt waren 71 Songs (28,4%) Wiederholungen. An diesem Tag wurden Songs maximal fünfmal wiederholt, im Gegensatz zum Vortag, da waren es bis zu sechs Wiederholungen. Mit fünfmal am häufigsten wiederholt wurden die Songs *Hero – Family Of The Year*, *Timber – Pitbull Feat. Ke\$ha*, *Holes – Passenger* und *Of The Night – Bastille*. Der einzige Song, der wie am Vortag mit zu den meist gespielten Titeln gehörte, ist *Of The Night – Bastille*. Der Song *Hero – Family Of The Year* wurde ausschließlich von PSR sehr oft gespielt und rotierte ein- oder zweimal täglich auf RTL und SLP. Die anderen drei Sender spielten den Song nicht. *Holes – Passenger* lief ebenfalls nur auf den drei Sendern PSR, RTL und SLP. Wobei die letzteren Sender den Song nicht so hoch rotierten und gleichmäßig ein- bis zweimal täglich spielten. Bei PSR wurde er am Ende des Untersuchungszeitraums gar nicht mehr gespielt (siehe Abbildung 9).

Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Bastille – Of The Night	Avicii – Addicted To You	Adel Tawil – Weinen
Family Of The Year – Hero	Bastille – Things We Lost In The Fire	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
Passenger – Holes	James Blunt – Heart To Heart	Lorde – Team
Pitbull Feat. Ke\$ha – Timber	Pharrell Williams – Happy	Milow – We Must Be Crazy
	Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	Nico & Vinz – Am I Wrong
	Shakira Feat. Rihanna – Can't Remember To Forget You	

Tabelle 3: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (PSR)

Die Zeitspannen zwischen den Wiederholungen fielen bei den vier meistgespielten Songs sehr gleichmäßig aus. In der Regel lagen vier bis fünf Stunden dazwischen. Es gab jedoch zwei Ausnahmen: Zum einen lagen etwa zweieinhalb Stunden zwischen der Wiederholung des Song *Of The Night – Bastille*, welcher 10:06 Uhr und 12:30 Uhr gespielt wurde. Innerhalb dieser Zeitspanne lag die Radionutzung bei 30% und erweckte damit möglicherweise bei vielen Hörern den Eindruck musikalischer Einfachheit. Zum anderen wurde der Song *Timber – Pitbull Feat. Ke\$ha* am Abend innerhalb von etwas mehr als einer Stunde wiederholt. Abends 17:07 Uhr und 18:28 Uhr nimmt die Radionutzung allmählich ab, wodurch diese Wiederholung nicht stark ins Gewicht fällt.

Sendezeitpunkte von *Of The Night – Bastille*

1:00 Uhr, 5:34 Uhr, **10:06 Uhr, 12:30 Uhr**, 18:54 Uhr

Sendezeitpunkte von *Timber – Pitbull Feat. Ke\$ha*

00:29 Uhr, 5:00 Uhr, 09:37 Uhr, **17:07 Uhr, 18:28 Uhr**

Montag, der 14.04.2014

Am Montag, den 14.04., spielte Radio PSR eine Playlist mit 302 Songs. Von diesen Songs wurden 200 Titel (66,2%) nur einmal gespielt und 32 Songs einmal oder mehrmals wiederholt, so dass sich 102 Wiederholungen (33,8%) ergaben. An diesem Tag wurden Songs wieder bis zu sechsmal wiederholt: *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld* und *Can't Remember To Forget You – Shakira Feat. Rihanna*. Vergleichend zu den Vortagen waren zwei komplett andere Songs die am meist gespielten Titel an diesem Tag. Beide Songs tauchten an den Vortagen aber bei den Titeln auf, die fünfmal am Tag liefen (siehe Donnerstag, 10.04.2014 und Freitag, 11.04.2014). Der Song *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld* wurde von den Sendern RTL und SLP ebenfalls hoch rotiert, mit bis zu fünf Wiederholungen täglich bei RTL. Der Song *Can't Remember To Forget You – Shakira Feat. Rihanna* wurde ausschließlich von SLP und RTL gespielt und jeweils bei beiden Sendern hoch rotiert.

Wiederholungen 6x	Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	Avicii – Addicted To You	Lorde – Team	Adel Tawil – Weinen
Shakira Feat. Rihanna – Can't Remember To Forget You	Bastille – Of The Night	Milow – We Must Be Crazy	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
	Bastille – Things We Lost In The Fire		James Blunt – Heart To Heart
	Family Of The Year – Hero		Nico & Vinz – Am I Wrong
	Mr. Probz – Waves		Olly Murs – Right Place Right Time
	Pharrell Williams – Happy		
	Pitbull Feat. Ke\$ha – Timber		

Tabelle 4: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (PSR)

Die zeitlichen Abstände zwischen den Wiederholungen waren wieder relativ gleichmäßig. Sie lagen im Durchschnitt bei vier bis fünf Stunden. Auch hier lässt sich, wie bereits am 10.04. festgestellt, beobachten, dass die beiden Songs mit einer halben Stunde zeitversetzt gespielt wurden. Diese Struktur der Radioplaylist vermittelt dem Hörer kein vielfältiges Musikangebot, da bei einer täglichen Hördauer von über drei Stunden die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass beide Songs zweimal am Tag unmittelbar nacheinander gehört werden.

Sendezeitpunkte von *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld*

00:34 Uhr, 05:07 Uhr, 09:29 Uhr, 14:00 Uhr, 18:29, 23:07 Uhr

Sendezeitpunkte von *Can't Remember To Forget You – Shakira Feat. Rihanna*

01:06 Uhr, 05:31 Uhr, 10:00 Uhr, 14:30 Uhr, 19:07 Uhr, 23:30 Uhr

Dienstag, der 15.04.2014

Am Dienstag, den 15.05., liefen bei PSR 295 Titel. Davon wurden 201 Titel (68,1%) nur einmal gespielt und 28 Songs ein oder mehrmals wiederholt, so dass sich insgesamt 94 Wiederholungen (31,8%) an diesem Tag ergaben. Mit sechsmal am Tag waren die folgenden Songs die am häufigsten gespielten: *Of The Night – Bastille*, *Happy – Pharrell Williams*, *Timber – Pitbull Feat. Ke\$ha* und *Hero – Family Of The Year*. Alle diese Titel waren bereits an den Vortagen die am häufigsten gespielten Titel.

Wiederholungen 6x	Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Bastille – Of The Night	Bastille – Things We Lost In The Fire	Adel Tawil – Weinen	James Blunt – Heart To Heart
Family Of The Year – Hero	Mr. Probz – Waves	Avicii – Addicted To You	Milow – We Must Be Crazy
Pharrell Williams – Happy	Shakira Feat. Rihanna – Can't Remember To Forget You	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be	Olly Murs – Right Place Right Time
Pitbull Feat. Ke\$ha – Timber		Nico & Vinz – Am I Wrong	
		Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	

Tabelle 5: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (PSR)

Die Wiederholungsabstände der vier am häufigsten gespielten Songs waren ohne Ausnahme sehr gleichmäßig. Auch hier lagen diese zwischen vier und fünf Stunden. Es lässt sich wieder eine gleichmäßig versetzte Spielzeit feststellen. Die Songs *Of The Night* – Bastille und *Happy* – Pharrell Williams wurden im gleichen Rhythmus gespielt, nur mit einer halben Stunde zeitversetzt. Der Song *Timber* – Pitbull Feat. Ke\$ha wurde mit einem Zeitverzug von einer Stunde zu *Of The Night* – Bastille gespielt. Auch bei anderen Kombinationen dieser Songs lässt sich ein solches Schema feststellen. Diese gleichmäßige Wiederkehr der Abstände zwischen den verschiedenen Songs trägt nicht zum Eindruck musikalischer Vielfalt auf PSR bei, da sich bei dem Hörer eine Erwartbarkeit einstellen kann und der Song nicht mehr überraschend wirkt. Außerdem lässt diese regelmäßige Wiederholung eine einfältige Zusammenstellung der Playlisten vermuten.

Sendezeitpunkte von *Of The Night* – Bastille

00:06 Uhr, 04:27 Uhr, 08:59 Uhr, 13:29 Uhr, 18:07 Uhr, 22:27 Uhr

Sendezeitpunkte von *Happy* – Pharrell Williams

00:30 Uhr, 04:50 Uhr, 09:38 Uhr, 14:06 Uhr, 18:28 Uhr, 22:59 Uhr

Sendezeitpunkte von *Timber* – Pitbull Feat. Ke\$ha

01:00 Uhr, 05:34 Uhr, 10:06 Uhr, 14:28 Uhr, 19:00 Uhr, 23:32 Uhr

5.2.2 PSR im Vergleich mit den anderen Sendern

Bei der vergleichenden Untersuchung von Radio PSR mit den anderen Sendern lässt sich durch Zählen der gemeinsamen Songs feststellen, dass Radio PSR und SLP die höchste Überschneidung an gleichen Titeln hatten. Radio PSR spielte an den vier Ta-

gen 476 verschiedene Titel und SLP 544 verschiedene (siehe Abbildung 6). Zusammen nutzten sie davon jeweils 222 Titel. Das ergibt bei Radio PSR einen Zugriff auf den gemeinsamen Musikpool von 46,6%⁹² und für SLP ergibt das 40,8%. Der restliche Anteil waren jeweils Songs, die der andere Sender an den vier Tagen nicht spielte. Damit bediente sich PSR prozentual gesehen mehr am selben Musikpool als SLP. Ebenfalls eine hohe Überschneidung lässt sich zwischen PSR und RTL feststellen. Beide Sender hatten 216 Songs gemeinsam. Da RTL an den vier Tagen 368 Titel spielte ergibt das einen Zugriff von 58,7% auf den gemeinsamen Musikpool, und PSR griff mit 45,4% darauf zu. Die wenigsten gemeinsamen Songs weist PSR mit MDR 1 auf. Diese Sender hatten nur 80 Songs gemeinsam.

	Gemeinsame Songs mit Radio PSR
NRJ	95
RTL	216
SLP	222
R.SA	123
MDR 1	80

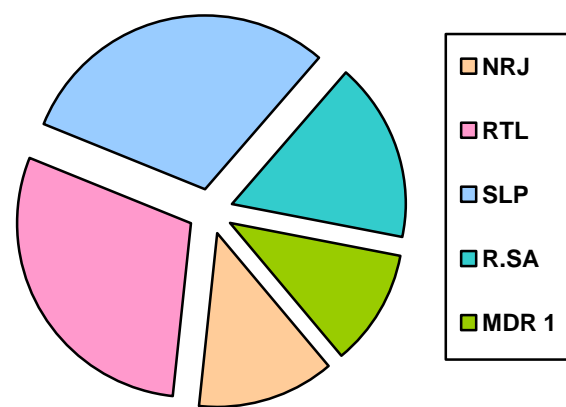


Tabelle 6: Gemeinsame Songs mit Radio PSR

Abbildung 7: Anteile gemeinsamer Songs mit PSR

5.2.3 Zusammenfassung Untersuchung Radio PSR

Die meisten gemeinsamen Songs hatte Radio PSR mit SLP und die wenigsten mit MDR 1. Seine am meisten rotierenden Songs spielte PSR bis zu sechsmal am Tag. Der am häufigsten gespielte Song war *Of The Night – Bastille* mit 22mal an vier Tagen (siehe Anhang B1). Der Abstand zwischen den wiederholten Songs lag durchschnittlich bei vier bis fünf Stunden. Der geringste Wiederholungsabstand betrug eineinhalb Stunden und die häufigste Wiederholung eines Songs war dreimal innerhalb von vier Stunden. Radio PSR wechselte seine am häufigsten rotierenden Songs von Tag zu Tag, was in folgender Übersicht gut zu erkennen ist. Selbst der meistgespielte Song *Of The Night – Bastille* wurde unterschiedlich oft wiederholt.

⁹² Dieser Wert und folgende Werte entstehen durch Dreisatzrechnung (Bsp. PSR: $222 \times 100 / 476 = 46,6$).

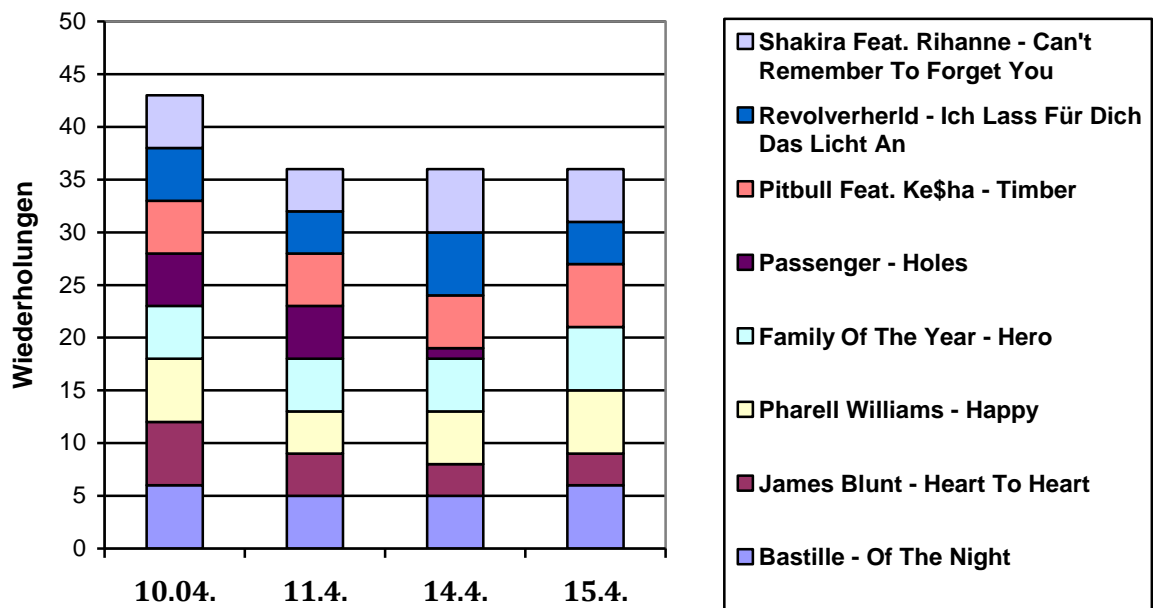


Abbildung 8: Wiederholungen der meistgespielten Songs (PSR)

PSR spielte an den vier Untersuchungstagen im Durchschnitt 285 Songs. Durchschnittlich wurden am Tag 192 Songs nur einmal wiederholt und 29 Songs einmal oder mehrmals gespielt, sodass sich 93 Wiederholungen ergaben (siehe Anlage Tabelle B2). Das bedeutet, dass Radio PSR durchschnittlich zu 67,4% Songs nur einmal am Tag spielte und 32,4% aller Songs Wiederholungen waren. Das entspricht einem Verhältnis von zwei Drittel zu einem Drittel.

Der Titel *Holes – Passenger* wurde an den ersten beiden untersuchten Tagen fünfmal gespielt, am dritten Tag nur einmal und am letzten Tag gar nicht. Davon ausgehend, dass sehr viele private Radiosender Musikforschung betreiben, könnte dieser rapide Abfall damit erklärt werden, dass dieser Song bei einer Befragung nicht gut abgeschnitten hat und dadurch aus dem Musikprogramm genommen wurde. Bei dieser Aussage handelt es sich allerdings um eine Vermutung und kann nicht belegt werden, da PSR bei der Nachfrage, ob der Sender Musikforschung betreibt, keine Auskunft darüber gegeben hat.

5.3 Analyse von Energy Sachsen

Das nachfolgende Kapitel beinhaltet die Analyse der Playlists und des Musikpools von Energy Sachsen und untersucht den Sender auf musikalische Einfalt bzw. Vielfalt.

5.3.1 Untersuchung der einzelnen Tage NRJ

Energy Sachsen spielte mit insgesamt 1343 Titeln die größte Playlist von allen untersuchten Sendern. Am 10.04. wurden davon 334 Songs gespielt, am 11.04. waren es 325 Titel, am 14.04. 343 Songs und am 15.04. liefen 341 Songs. Im Durchschnitt ergibt das eine Playlist von ca. 336 Songs pro Tag.

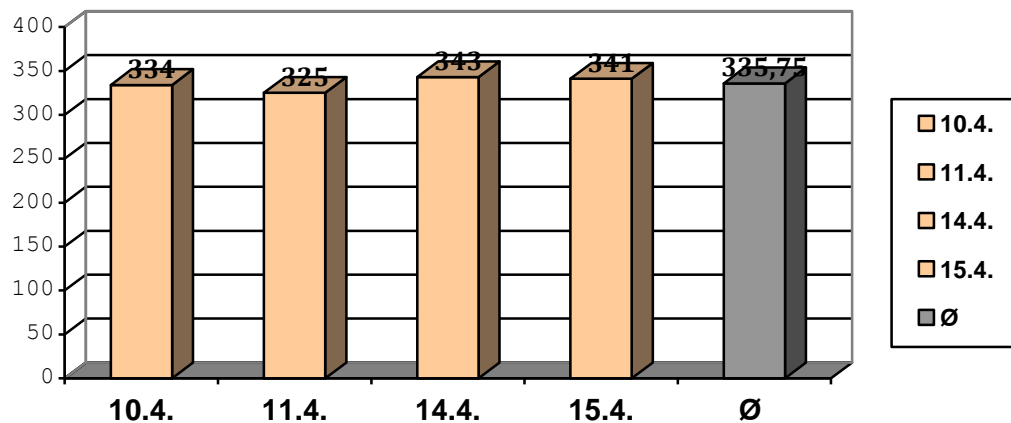


Abbildung 9: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei NRJ

Donnerstag, der 10.04.2014

Am Donnerstag, den 10.04., spielte NRJ eine Playlist mit 334 Songs. 154 Songs (46,1%) davon liefen an diesem Tag nur einmal und 62 Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass 180 Songs (53,9%) insgesamt Wiederholungen waren. Vergleichend mit Radio PSR lässt sich feststellen, dass NRJ viel mehr Songs wiederholte. An diesem Tag waren die Hälfte aller Songs, die Energy spielte, Wiederholungen. Bei Radio PSR waren es durchschnittlich nur 32,4%.⁹³ Damit lässt sich festhalten, dass Energy musikalisch einfältiger ist als Radio PSR.

Die meist gespielten Songs am 10.04. waren *Dark Horse – Katy Perry Feat. Juicy J*, *Waves – Mr. Probz* und *Happy – Pharrell Williams*. Alle drei Songs liefen an diesem

⁹³ Berechnete Quersumme aus den Wiederholungen von PSR: 10.04.: 35,4% , 11.04.: 28,4% , 14.04.: 33,8% , 15.04.: 31,8%.

Tag sechsmal. Der Song *Happy – Pharrell Williams* gehörte bereits bei PSR zu den meist rotierten Songs und wurde auf vier von sechs Sendern häufig gespielt. Der Titel *Dark Horse – Katy Perry Feat. Juicy J* hingegen wurde nur bei NRJ häufig rotiert und lief während des Untersuchungszeitraumes auf keinem weiteren Sender, außer einmal bei SLP. Sehr viel mehr Sender spielten wiederum den Song *Waves – Mr. Probz*. Alle Sender außer R.SA und MDR 1 spielten den Song täglich, aber keiner so häufig wie NRJ.

Wiederholungen 6x	Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Katy Perry Feat. Juicy J – Dark Horse	Milky Chance – Stolen Dance	Lorde – Team	Cris Cab – Liar Liar
Mr. Probz – Waves		Shakira Feat. Rihanna – Can't Remember To Forget You	Route 94 Feat. Jess Glynne – My Love
Pharrell Williams – Happy		Avicii – Hey Brother	Calvon Harris – Summer
		Nico & Vinz – Am I Wrong	Of Monsters And Men – Little Talks
		American Authors – Best Day Of My Life	Bakerman – One Day (Vandaag)
		Pitbull Feat. Ke\$ha – Timber	Olly Murs – Right Place Right Time
		Imagine Dragons – Demons	Jason Derulo – Trumpets
		Justin Timberlake – Not A Bad Thing	Duke Dumont Feat. Jax Jones – I Got You
		Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be	Lady Gaga – G.U.Y.
		Eminem Feat. Rihanna – The Monster	Zedd Feat. Hayley Williams – Stay The Night
		Lily Allen – Hard Out Here	Coldplay – Magic
		Bastille – Of The Night	
		Marteria – OMG!	
		Avicii – Addicted To You	
		Sam Smith – Money On My Mind	

Tabelle 7: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (NRJ)

Die Wiederholungsabstände zwischen den jeweiligen Songs waren auch bei NRJ sehr gleichmäßig. Aber anders als bei Radio PSR lagen sie relativ genau bei vier Stunden und schwankten nicht zwischen vier und fünf Stunden. Diese regelmäßige Wiederkehr ist ein Merkmal der musikalischen Einfalt bei Radiosendern, weil sie dem Hörer den Überraschungseffekt nimmt und die Wiederkehr des Songs erwartbar macht. Außerdem wurden die beiden Songs *Dark Horse – Katy Perry Feat. Juicy J* und *Waves – Mr. Probz* an diesem Tag zu Zeitpunkten gespielt, wo die Radionutzung sehr hoch ist. Gerade morgens gegen 8 Uhr und am Mittag gegen 12 Uhr schalten die meisten Hörer das Radio ein und könnten mit hoher Wahrscheinlichkeit beide Songs zweimal am Tag gehört haben. Die Sendezeitpunkte der Songs waren in etwa nur eine halbe Stunde versetzt und bei längerem Hören kann das vorkommen und somit erneut dem Hörer einen Eindruck der musikalischen Einfalt vermitteln.

Sendezeitpunkte von *Dark Horse – Katy Perry Feat. Juicy J*

03:33 Uhr, **07:50 Uhr**, **11:42 Uhr**, **15:12 Uhr**, 19:45 Uhr, 23:13 Uhr

Sendezeitpunkte von *Waves – Mr. Probz*

00:30 Uhr, 04:15 Uhr, **08:07 Uhr**, **12:11 Uhr**, **16:14 Uhr**, 20:55 Uhr

Sendezeitpunkte von *Happy – Pharrell Williams*

02:36 Uhr, 06:01 Uhr, 10:13 Uhr, 14:10 Uhr, 18:50 Uhr, 22:13 Uhr

Freitag, der 11.04.2014

Am Freitag, den 11.04., liefen bei NRJ 325 Songs in der Playlist. 146 Songs (44,9%) wurden nur einmal gespielt und 59 Songs wurden ein oder mehrmals wiederholt, so dass 180 Songs (55,1%) insgesamt Wiederholungen waren. Auch an diesem Tag dominierten die Wiederholungen bei NRJ. Mit sechsmal am häufigsten gespielt wurden die Songs *Waves – Mr. Probz* und *Happy – Pharrell Williams*. Beide Songs wurden auch schon am Vortag sechsmal gespielt.

Wiederholungen 6x	Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Mr. Probz – Waves	Avicii – Addicted To You	American Authors – Best Day Of My Life	Avicii – Hey Brother
Pharrell Williams – Happy	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be	Bastille – Of The Night	Bakerman – One Day (Vandaag)
	Eminem Feat. Rihanna – The Monster	Duke Dumont Feat. Jax Jones – I Got You	Cris Cab – Liar Liar
	Imagine Dragons – Demons	Jason Derulo – Trumpets	Cro – Traum
	Katy Perry Feat. Juicy J – Dark Horse	Justin Timberlake – Not A Bad Thing	Olly Murs – Dear Darlin’
	Nico & Vinz – Am I Wrong	Lady Gaga – G.U.Y.	Sido – Liebe
		Lily Allen – Hard Out Here	Zedd Feat. Hayley Williams – Stay The Night
		Lorde – Team	
		Marteria – OMG!	
		Milky Chance – Stolen Dance	
		Pitbull Feat. Ke\$ha – Timber	
		Route 94 Feat. Jess Glynne – My Love	
		Sam Smith – Money On My Mind	
		Shakira Feat. Rihanna – Can’t Remember To Forget You	

Tabelle 8: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (NRJ)

Anhand der Sendezeiten lässt sich wie am Vortag feststellen, dass die beiden am häufigsten wiederholten Songs sehr regelmäßig alle vier Stunden gespielt wurden. Außerdem wurden beide Songs zeitversetzt von etwa zwei Stunden gespielt. Wie bereits am Vortag argumentiert ist diese Regelmäßigkeit kein Indiz für musikalische Vielfalt. Außerdem wurden immer dieselben Songs sehr hoch rotiert, was dem Hörer ebenfalls keinen Eindruck der Vielfalt vermittelt.

Sendezeitpunkte von *Happy* – Pharrell Williams

01:15 Uhr, 05:10 Uhr, 09:09 Uhr, 13:10 Uhr, 17:15 Uhr, 21:34 Uhr

Sendezeitpunkte von *Waves* – *Mr. Probz*

03:15 Uhr, 7:14 Uhr, 11:03 Uhr, 15:02 Uhr, 19:48 Uhr, 23:29 Uhr

Montag, der 14.04.2014

Am Montag, den 14.04., lief bei NRJ eine Playlist mit insgesamt 343 Songs. Davon wurden 171 Songs (49,9%) nur einmal gespielt und 58 Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, sodass 179 Songs (50,1%) Wiederholungen waren und diese demnach wieder dominieren. Die meistgespielten Songs liefen sechsmal am Tag und waren wie an den Vortagen die Titel *Waves* – *Mr. Probz* und *Happy* – *Pharrell Williams*. Der Song *Dark Horse* – *Katy Perry Feat. Juicy J* wurde wieder zu den sechs Wiederholungen aufgenommen, während er am 11.04. nur fünfmal wiederholt wurde.

Wiederholungen 6x	Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Katy Perry Feat. Juicy J – Dark Horse	Bastille – Of The Night	Avicii – Addicted To You	Avicii – Hey Brother
Mr. Probz – Waves	Eminem Feat. Rihanna – The Monster	Bakerman – One Day (Vandaag)	American Authors – Best Day Of My Life
Pharrell Williams – Happy	Lily Allen – Hard Out Here	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be	Calvin Harris – Summer
	Sam Smith – Money On My Mind	Cro – Traum	Coldplay – Magic
		Imagine Dragons – Demons	Cris Cab – Liar Liar
		Justin Timberlake – Not A Bad Thing	Duke Dumont Feat. Jax Jones – I Got You
		Lorde – Team	Ed Sheeran – Sing
		Marteria – OMG!	Shakira Feat. Rihanna – Can't Remember To Forget You
		Milky Chance – Stolen Dance	
		Nico & Vinz – Am I Wrong	
		Pitbull Feat. Ke\$ha – Timber	
		Route 94 Feat. Jess Glynne – My Love	
		Sido – Liebe	

Tabelle 9: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (NRJ)

Die Abstände zwischen den Wiederholungen waren wie bereits an den Vortagen ungefähr vier Stunden lang. Bei dem Vergleich der Spielzeiten von dem Song *Happy* – *Pharrell Williams* am 14.04. mit den Spielzeiten am 10.04. ist zu erkennen, dass der Song an beiden Tagen jeweils in der selben Stunde gespielt wurde und das zum Teil zu exakt den selben Uhrzeiten. Radiohörer, die täglich und regelmäßig zur selben Zeit Radio hören, bekamen von NRJ in diesem Fall keine Abwechslung geboten. Damit bestätigt der Sender NRJ den Eindruck der musikalischen Eintönigkeit und des immer selben „Ödeldödels“ bei privaten Radiosendern sehr stark.

Sendezeitpunkte von *Happy* – *Pharrell Williams* (10.04.)

02:36 Uhr, 06:01 Uhr, **10:13 Uhr**, **14:10 Uhr**, **18:50 Uhr**, 22:13 Uhr

Sendezeitpunkte von *Happy* – *Pharrell Williams* (14.04.)

02:14 Uhr, 06:46 Uhr, **10:13 Uhr**, **14:10 Uhr**, **18:50 Uhr**, 22:12 Uhr

Dienstag, der 15.04.2014

Am Dienstag, den 15.04., liefen bei NRJ insgesamt 341 Songs in der Playlist. Davon sind 141 Titel (41,3%) nur einmal gespielt worden und 58 Songs wurden einmal oder mehrmals gespielt, sodass sich 200 Wiederholungen (58,7%) ergaben. Mit 58,7% Wiederholungen war das innerhalb des Untersuchungszeitraums der einfältigste Tag von NRJ. Zu den meistgespielten Titeln gehörten wie an den Vortagen auch *Waves* – *Mr. Probz* und *Happy* – *Pharrell Williams*.

Wiederholungen 6x	Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Mr. Probz – Waves	Avicii – Hey Brother	American Authors – Best Day Of My Life	Bastille – Bad Blood
Pharrell Williams – Happy	Katy Perry Feat. Juicy J – Dark Horse	Avicii – Addicted To You	Bastille – Of The Night
	Lily Allen – Hard Out Here	Calvin Harris – Summer	Bakerman – One Day (Vandaag)
	Marteria – OMG!	Coldplay – Magic	Carly Rae Jepsen – Call Me Maybe
	Milky Chance – Stolen Dance	Cris Cab – Liar Liar	Cro – Traum
	Nico & Vinz – Am I Wrong	Duke Dumont Feat. Jax Jones – I Got You	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
	Sam Smith – Money On My Mind	Eminem Feat. Rihanna – The Monster	Imagine Dragons – Demons

	Shakira Feat. Rihanna – Can't Remember To Forget You	Justin Timberlake – Not A Bad Thing	Jason Derulo – Trumpets
		Lorde – Team	Justin Timberlake – Cry Me A River
		Pitbull Feat. Ke\$ha – Timber	Zedd Feat. Hayley Williams – Stay The Night
		Route 94 Feat. Jess Glynne – My Love	
		Sido – Liebe	

Tabelle 10: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (NRJ)

Zum ersten Mal im Untersuchungszeitraum waren die Abstände zwischen den Sendezeitpunkten bei NRJ unregelmäßig. Der größte Abstand betrug acht Stunden und der geringste 56 Minuten. Das bedeutet, dass innerhalb einer Stunde der Song *Waves – Mr. Probz* zweimal gespielt wurde. Bisher ist das der kürzeste Abstand, der innerhalb der Untersuchung festgestellt wurde. Diese schnelle Aufeinanderfolge des Songs fand von 10:46 Uhr auf 11:42 Uhr statt. Das sind Zeiten, an denen die Radionutzung mit circa 30% recht hoch ist und demnach viele Hörer erreichte. Erneut bestätigt das die weit verbreitete Kritik über die musikalische Eintönigkeit im Radio und stellt unter Beweis, dass Radiosender sehr wenig Abwechslung bieten.

Sendezeitpunkte von *Waves – Mr. Probz*

03:10 Uhr, 07:51 Uhr, **10:46 Uhr**, **11:42 Uhr**, 15:12 Uhr, 23:13 Uhr

5.3.2 NRJ im Vergleich mit den anderen Sendern

Beim Zählen der gemeinsamen Titel von NRJ und den anderen Sendern lässt sich grundlegend feststellen, dass NRJ mit allen Radiosendern die wenigsten Übereinstimmungen hat. Besonders mit R.SA und MDR 1 gab es nur sehr wenige gemeinsame Titel. Beim ersteren waren es drei Songs und bei letzterem waren es nur zwei. Die meisten gemeinsamen Songs teilte sich NRJ mit PSR und SLP. Dort waren es 95 bzw. 94 Songs. Da NRJ einen Musikpool von 362 Songs aufwies, bediente sich der Sender aus dem gemeinsamen Musikpool mit PSR zu 26,2%⁹⁴ und PSR wies einen Musikpool von 476 Songs auf und bediente sich aus diesem Pool zu 20%. SLP hatte einen Musikpool von 544 Songs und bediente sich aus dem gemeinsamen Musikpool mit NRJ zu 17,3% und NRJ bediente sich zu 26%. Damit nutzte NRJ jeweils mehr Songs aus

⁹⁴ Dieser Wert und folgende Werte entstehen durch Dreisatzrechnung (Bsp. NRJ : $95 \times 100 / 362 = 26,2$).

den Musikpools, mit denen der Sender die größten Überschneidungen hatte und wiederholte demnach mehr Songs als die anderen Sender. Anhand des Vergleichs bestätigt sich, dass NRJ der einfältigste Sender von allen untersuchten ist, denn er hatet von allen Sendern den kleinsten Musikpool, aus dem die Playlist gestaltet wurde und hatte mit dem Sender, der den größten Musikpool aufweist (SLP), nur drei Songs im Untersuchungszeitraum gemein.

	Gemeinsame Songs mit NRJ
PSR	95
RTL	90
SLP	94
R.SA	3
MDR 1	2

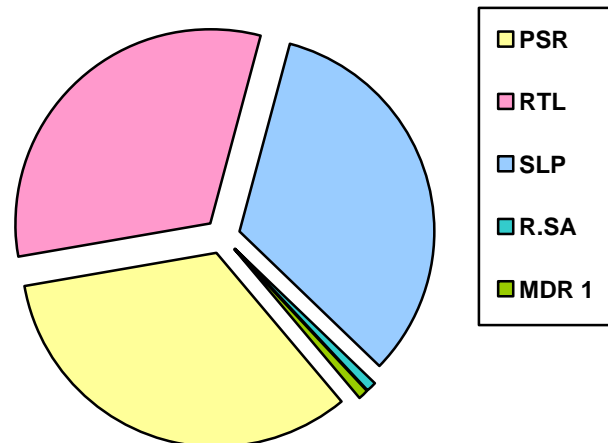


Tabelle 11: Gemeinsame Songs mit NRJ

Abbildung 10: Anteile gemeinsamer Songs mit NRJ

5.3.3 Zusammenfassung Untersuchung NRJ

Die beiden meistgespielten Songs mit jeweils 24mal im Untersuchungszeitraum waren *Waves – Mr. Probz* und *Happy – Pharrell Williams* (siehe Anhang C2). Beide Songs wurden auch bei Radio PSR sehr häufig gespielt. PSR spielte die meistrotierenden Songs bis zu sechsmal täglich und ließ im Durchschnitt einen Abstand von ungefähr vier Stunden zwischen den Wiederholungen. Der kürzeste Abstand zwischen zwei gleichen Songs betrug bei NRJ 56 Minuten, sprich innerhalb einer Stunde wurde ein Song zweimal gespielt. Im Gegensatz zu PSR wechselte NRJ seine täglich am häufigsten spielenden Titel kaum, was in der unten stehenden Abbildung nachzuvollziehen ist.

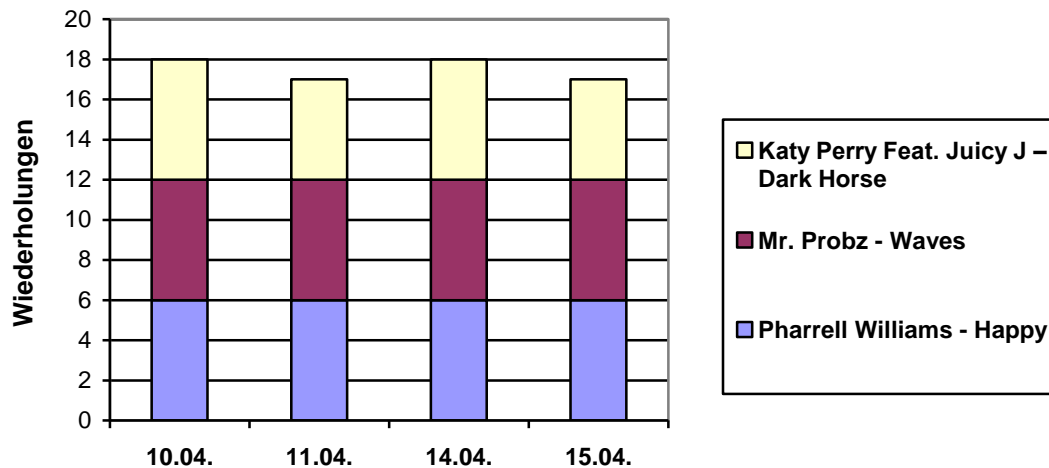


Abbildung 11: Wiederholungen der meistgespielten Songs (NRJ)

Durchschnittlich spielte NRJ an den vier Tagen 336 Songs. Davon spielte der Sender im Durchschnitt 153 Songs nur einmal und 62 Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass sich 183 Wiederholungen insgesamt ergeben (siehe Anhang C1). Das heißt, dass NRJ durchschnittlich am Tag 45,5% aller Songs nur einmal spielt und 54,5% der Songs Wiederholungen waren. Das entspricht einem relativ gleichen Verhältnis.

5.4 Analyse von Hitradio RTL Sachsen

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit dem ebenfalls in der Datenbank erfassten Sender Hitradio RTL Sachsen. Der Sender wird auf sein Musikangebot hin untersucht, in dem die Playlisten und der Musikpool analysiert werden.

5.4.1 Untersuchung der einzelnen Tage RTL

Hitradio RTL Sachsen spielte an den vier untersuchten Tagen eine Playlist mit insgesamt 1232 Songs. Davon wurden am 10.04. 306 Songs gespielt, am 11.04. waren es 300 Songs, am 14.04. wurden 314 Songs gezählt und am 15.04. 312 Songs. Im Durchschnitt ergab dies eine Playlist von 308 Songs pro Tag. Das entspricht einer Playlist mit mehr Songs als bei Radio PSR, aber weniger als bei NRJ.

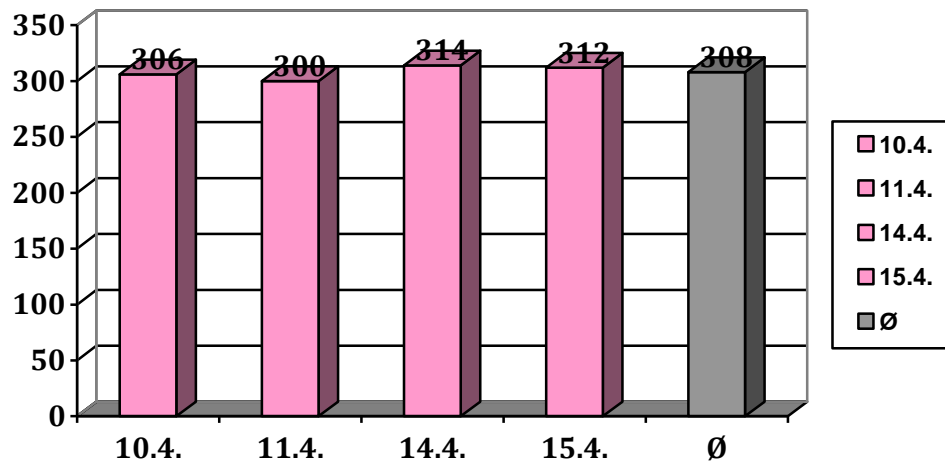


Abbildung 12: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei RTL

Donnerstag, 10.04.2014

Am Donnerstag, den 10.04., spielte Hitradio RTL insgesamt 306 Songs in der Playlist. Davon wurden 171 (55,9%) Songs nur einmal gespielt. 52 Songs wurden ein oder mehrmals wiederholt, sodass sich 135 Wiederholungen (44,1%) ergaben. Damit spielte RTL an diesem Tag weniger Wiederholungen als NRJ, aber mehr als Radio PSR. Die meistgespielten Songs an diesem Tag waren *Happy – Pharrell Williams*, *Lieder – Adel Tawil* und *Jubel – Klingande*. Ersterer wurde auch bei Radio PSR und NRJ am häufigsten wiederholt. Der Song *Lieder – Adel Tawil* wurde vereinzelt von den Sendern PSR und R.SA gespielt und sehr hoch rotiert wurde er bei SLP. Dort lief er täglich bis zu fünfmal im Programm. Der Titel *Jubel – Klingande* lief bis auf R.SA und MDR 1 auf allen Sendern. Bei PSR und NRJ wurde er täglich gespielt, bei NRJ bis zu zweimal am Tag. Und bei SLP wurde der Titel sehr hoch rotiert, etwas häufiger als bei RTL.

Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Klingande – Jubel	Avicii – Addicted To You	Andreas Bourani – Auf Uns
Adel Tawil – Lieder	James Blunt – Heart To Heart	Avicii – Hey Brother
Pharrell Williams – Happy	Milow – We Must Be Crazy	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
	Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	Faul & Wad Ad Vs. Pnau – Changes
		Gary Barlow – Let Me Go
		Kylie Minogue – Into The Blue
		Lorde – Team
		Milky Chance – Stolen Dance
		Mr. Probz – Waves
		Nico & Vinz – Am I Wrong
		Rea Garvey – Can't Say No
		Sportfreunde Stiller – New York, Rio, Rosenheim
		The Bosshoss – My Personal Song
		Unheilig – Als Wär's Das Erste Mal

Tabelle 12: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (RTL)

Sendezeitpunkte von *Lieder – Adel Tawil*

00:49 Uhr, 05:05 Uhr, 10:44 Uhr, 15:50 Uhr, 20:47 Uhr

Sendezeitpunkte von *Happy – Pharrell Williams*

01:42 Uhr, 06:17, 11:47 Uhr, 16:45 Uhr, 21:34 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel – Klingande*

02:43 Uhr, 07:17 Uhr, 12:45 Uhr, 17:44 Uhr, 22:43 Uhr

Bei den Sendezeitpunkten ist zu erkennen, dass die drei meistgespielten Songs zeitversetzt von einer Stunde gespielt wurden. Durchschnittlich lag zwischen den jeweiligen Songwiederholungen eine Zeitspanne von fünf Stunden. Diese systematische Wiederholung der Songs spricht nicht für musikalische Vielfalt, sondern eher für eine systematische Musikeinfalt. Wie in der Definition zur musikalischen Vielfältigkeit beschrieben, gehört zur Vielfalt im Radio, dass der Hörer überrascht ist von der Playlist und das er mit dem folgenden Titel nicht rechnet. Bei diesen systematischen Wiederholungen stellt sich dieser Überraschungseffekt für den Hörer nicht ein, sondern fordert die Erwartbarkeit umso mehr und das spricht nicht für musikalische Vielfalt bei RTL.

Freitag, 11.04.2014

Am Freitag, den 11.04., spielte RTL eine Playlist mit insgesamt 300 Songs. Davon wurden 160 Titel (53,3%) nur einmal gespielt und 54 Songs wurden so oft gespielt, dass sie an dem Tag 135 Wiederholungen (46,7%) ergaben. Die meistgespielten Songs an diesem Tag waren *Heart To Heart – James Blunt* und *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld*. Beide Songs wurden am Vortag nur fünfmal wiederholt. Bei NRJ wurden die beiden Titel an den vier Tagen überhaupt nicht gespielt, bei PSR hingegen gehörten sie ebenfalls zu den meistgespielten Songs. *Heart To Heart – James Blunt* wurde bei SLP dreimal täglich gespielt, bei R.SA nur einmal im Untersuchungszeitraum und bei MDR 1 wurde der Song gar nicht gespielt. *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld* war bei MDR 1 ebenfalls nicht zu hören und bei SLP rotierte der Song hoch mit vier Sendezeiten am Tag.

Die drei meistgespielten Songs vom Vortag wurden an diesem Tag nur fünfmal gespielt.

Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
James Blunt – Heart To Heart	Adel Tawil – Lieder	Andreas Bourani – Auf uns
Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	Avicii – Hey Brother	Avicii – Addicted To You
	Klingande – Jubel	Birdy – Wings
	Milky Chance – Stolen Dance	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
	Mr. Probz – Waves	Faul & Wad Ad Vs. Pnau – Changes
	Pharrell Williams – Happy	Gary Barlow – Let Me Go
		George Ezra – Budapest
		Kylie Minogue – Into The Blue
		Leslie Clio – I Couldn't Care Less
		Lorde – Team
		Milow – We Must Be Crazy
		Nico & Vinz – Am I Wrong
		Rea Garvey – Can't Say No
		Vance Joy – Riptide

Tabelle 13: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (RTL)

Sendezeitpunkte von *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld*

00:05 Uhr, 05:38 Uhr, 10:00 Uhr, 15:15 Uhr, 20:37 Uhr

Sendezeitpunkte von *Heart To Heart* – James Blunt

01:04 Uhr, 06:35 Uhr, 11:08 Uhr, 16:10 Uhr, 21:45 Uhr

Genauso wie am Vortag wurden die beiden meistgespielten Songs sehr regelmäßig alle fünf Stunden über den Tag verteilt wiederholt. Auch hier lässt sich eine Zeitverzögerung von einer Stunde feststellen, mit der beide Songs aufeinanderfolgend gespielt wurden. Diese systematische Wiederholungsweise vermittelt auch bei den RTL-Hörern keine musikalische Vielfalt und bestätigt die negative Kritik über das Radio. Die Hörer bekamen verlässlich dieselben Songs angeboten — im regelmäßigen Abstand von vier Stunden und das mehrmals täglich.

Montag, 14.04.2014

Am Montag, den 14.04., spielte RTL eine Playlist mit insgesamt 314 Songs. 153 Titel (48,7%) davon spielte der Sender an diesem Tag nur einmal und 54 Songs wurden so oft wiederholt, dass sich 161 Wiederholungen (51,3%) ergaben. An diesem Tag spielte NRJ überwiegend Wiederholungen, anders als an den vorhergehend untersuchten Tagen. Die meistgespielten Songs an diesem Tag waren *Happy* – Pharrell Williams und *Jubel* – Klingande. Beide Titel wurden fünfmal wiederholt und gehörten am 10.04. ebenfalls zu den meistgespielten Songs.

Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Klingande – Jubel	Adel Tawil – Lieder	Andreas Bourani – Auf uns
Pharrell Williams – Happy	Gary Barlow – Let Me Go	Avicii – Addicted To You
	James Blunt – Heart To Heart	Avicii – Hey Brother
		Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
		Ellie Goulding – Burn
		Faul & Wad Ad Vs. Pnau – Changes
		George Ezra – Budapest
		Imagine Dragons – On Top Of The World
		Kylie Minogue – Into The Blue
		Larsito – Unter Diesen Wolken
		Lorde – Team
		Milky Chance – Stolen Dance
		Milow – We Must Be Crazy
		Mr. Probz – Waves

		Nico & Vinz – Am I Wrong
		Olly Murs – Dear Darlin'
		Olly Murs – Right Place Right Time
		Passenger – Holes
		Revolverheld – Das Kann Uns Keiner Nehmen
		Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An
		The Bosshoss – My Personal Song
		Vance Joy – Riptide

Tabelle 14: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (RTL)

Sendezeitpunkte von *Happy* – Pharrell Williams

01:40 Uhr, **06:05 Uhr**, **11:06 Uhr**, **16:06 Uhr**, 21:47 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel* – Klingande

02:39 Uhr, **07:05 Uhr**, **12:05 Uhr**, **17:08 Uhr**, 22:47 Uhr

Erneut kann man bei den beiden meistgespielten Songs feststellen, dass sie zeitversetzt von einer Stunde liefen. In diesem Fall war es nahezu exakt eine Stunde früher bzw. später. Auffällig ist auch, dass beide Songs unmittelbar nach den Nachrichten gespielt wurden. Vor allem dann, wenn die Radionutzung in Deutschland am höchsten ist – morgens, mittags und nachmittags (siehe Kapitel 2.4.1). Vergleicht man die Sendezeitpunkte der beiden Songs vom 10.04. mit dem 14.04., lässt sich außerdem erkennen, dass die Songs an beiden Tagen in derselben Stunde gespielt wurden. Diese Art der Wiederholung ließ sich bereits bei NRJ feststellen (14.04.) und hinterlässt gerade bei Hörern, die regelmäßig zur selben Zeit Radio hören, keinen Eindruck der musikalischen Vielfalt auf RTL.

Sendezeitpunkte von *Happy* – Pharrell Williams (10.04.)

01:42 Uhr, 06:17, 11:47 Uhr, 16:45 Uhr, 21:34 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel* – Klingande (10.04.)

02:43 Uhr, 07:17 Uhr, 12:45 Uhr, 17:44 Uhr, 22:43 Uhr

Dienstag, 15.04.2014

Am Dienstag, den 15.04. lief bei Hitradio RTL eine Playlist mit 312 Songs. 151 Songs (48,4%) liefen nur einmal und 62 Songs wurden ein oder mehrmals wiederholt, so dass sie 161 Wiederholungen (51,6%) ergaben. An den ersten beiden untersuchten Tagen

spielte RTL überwiegend Songs nur einmal und an den letzten beiden untersuchten Tagen spielte der Sender überwiegend Wiederholungen. Die meistgespielten Songs an diesem Tag waren *Lieder – Adel Tawil*, *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld* und *Heart To Heart – James Blunt*. Alle drei Songs waren am Vortag nicht die meistgespielten Songs, aber wurden drei- bzw. viermal wiederholt. Der Song *Lieder – Adel Tawil* wurde am 10.04. mit fünfmal täglich am häufigsten wiederholt und die anderen beiden Songs *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld* und *Heart To Heart – James Blunt* waren am 11.04. die meistgespielten Songs. Damit lässt sich zusammenfassen, dass RTL genauso wie Radio PSR mit seinen meistgespielten Songs etwas variiert, wenn auch nicht so vielfältig wie PSR, aber mehr als NRJ.

Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Adel Tawil – Lieder	Avicii – Addicted To You	Adel Tawil – Weinen
James Blunt – Heart To Heart	Klingande – Jubel	Aloe Blacc – The Man
Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	Milky Chance – Stolen Dance	Andreas Bourani – Auf Uns
	Mr. Probz – Waves	Avicii – Hey Brother
	Pharrell Williams – Happy	Bastille – Of The Night
		Bryan Adams – Heaven
		Christina Stürmer – Millionen Lichter
		Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
		Faul & Wad Ad Vs. Pnau – Changes
		Gary Barlow – Let Me Go
		George Ezra – Budapest
		Lorde – Team
		Milow – We Must Be Crazy
		Nico & Vinz – Am I Wrong
		Olly Murs – Right Place Right Time
		Rea Garvey – Can't Say No
		Silly – Wo Fang Ich An
		Sportfreunde Stiller – New York, Rio, Rosenheim
		The Bosshoss – My Personal Song
		Vance Joy – Riptide

Tabelle 15: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (RTL)

Sendezeitpunkte von *Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld*

0:04 Uhr, 05:33 Uhr, 10:39 Uhr, 15:40 Uhr, 20:46 Uhr

Sendezeitpunkte von *Heart To Heart – James Blunt*

01:03 Uhr, 06:35 Uhr, **11:40 Uhr**, 16:39 Uhr, 21:44 Uhr

Sendezeitpunkte von *Lieder – Adel Tawil*

02:46 Uhr, 07:35 Uhr, **13:12 Uhr**, 17:15 Uhr, 22:45 Uhr

Wie bereits an den Vortagen bemerkt, wurden auch an diesem Tag die am häufigsten rotierenden Songs zeitversetzt von etwa einer Stunde gespielt. Nur bei den Titeln *Heart To Heart – James Blunt* und *Lieder – Adel Tawil* gab es in der Nacht und gegen Mittag eine kleine Unregelmäßigkeit. Da wurden die Titel eineinhalb Stunden später gespielt. Der Abstand zwischen den Sendezeitpunkten der einzelnen Songs war sehr gleichmäßig. Durchschnittlich betrug er fünf Stunden. Damit bewies RTL auch an diesem Tag eine sehr systematische Wiederholungsweise, was nicht für ein vielfältiges Musikangebot spricht. Das Prinzip der Überraschung ist kaum gegeben, das der Erwartung umso mehr.

5.4.2 RTL im Vergleich mit den anderen Sendern

Mittels Zählen der gemeinsamen Titel lässt sich erkennen, dass RTL mit 232 Songs die größte Übereinstimmung mit dem Sender SLP hatte. Das ist innerhalb der Untersuchung die größte Übereinstimmung aller Sender. Bei einem Musikpool mit 368 Songs bei RTL bedeutet das, dass sich der Sender zu 63%⁹⁵ an dem gemeinsamen Pool mit SLP bediente und SLP zu 42,6%, da der Sender einen Musikpool von 544 Songs hatte. Die geringste Summe an gemeinsamen Songs hatte RTL mit MDR 1. Sie teilten sich 57 Titel. RTL bediente sich damit zu 15,4% am gemeinsamen Pool und MDR 1 zu 6,3%. Ebenfalls viele Songs gemeinsam hatte RTL mit PSR, sie teilten insgesamt 216 Songs.

⁹⁵ Dieser Wert und folgende Werte entstehen durch Dreisatzrechnung (Bsp. RTL: $232 \times 100 / 368 = 63\%$).

	Gemeinsame Songs mit RTL
PSR	216
NRJ	90
SLP	232
R.SA	78
MDR 1	57

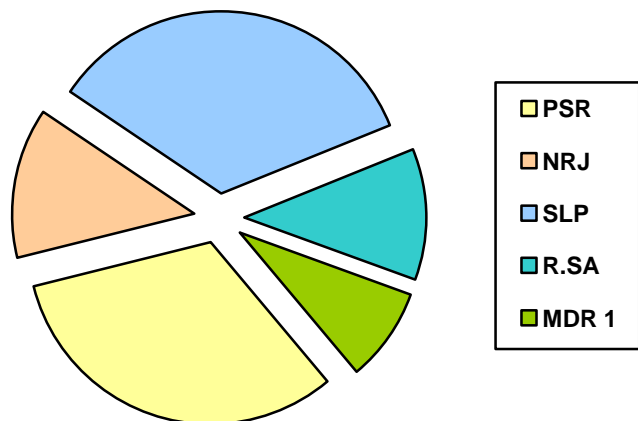


Tabelle 16: Gemeinsame Songs mit RTL

Abbildung 13: Anteile gemeinsamer Songs mit RTL

5.4.3 Zusammenfassung Untersuchung RTL

Die meisten gemeinsamen Songs hatte RTL mit dem Sender SLP, das war innerhalb der Untersuchung die größte Übereinstimmung. Seine am meist rotierenden Songs spielte RTL bis zu fünfmal am Tag. Das war einmal weniger als bei PSR und NRJ. Die meistwiederholten Songs waren die Titel *Lieder – Adel Tawil*, *Heart To Heart – James Blunt*, *Jubel – Klingande* und *Happy – Pharrell Williams*. Alle Songs wurden 18mal an den vier Tagen gespielt (siehe Anhang D2). Zwischen den meistwiederholten Songs lag durchschnittlich ein Abstand von fünf Stunden und der kleinste Abstand betrug drei Stunden bei dem Song *Unter Diesen Wolken – Larsito*. Am 14.04. wurde dieser Song 20:53 Uhr und 23:52 Uhr gespielt. Die am häufigsten rotierenden Songs variierte RTL innerhalb der vier Tage, stärker als NRJ das tat, aber weniger als PSR.

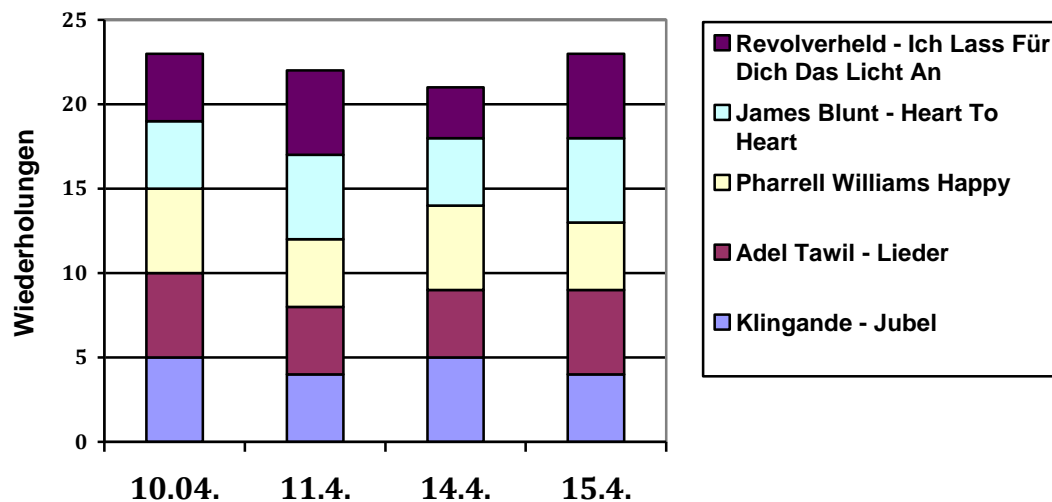


Abbildung 14: Wiederholungen der meistgespielten Songs (RTL)

An den vier Untersuchungstagen spielte RTL im Durchschnitt 308 Songs am Tag. Davon wurden durchschnittlich 159 Songs nur einmal gespielt und etwa 58 Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass sie durchschnittlich 149 Wiederholungen ergaben (siehe Anhang D1). Das bedeutet, dass RTL zu 51,6 % Songs nur einmal spielte und 48, 6% der Titel Wiederholungen waren. Das Verhältnis ist demnach in etwa gleich.

5.5 Analyse von Sachsen Funkpaket (SLP)

In dem nachfolgenden Kapitel werden die täglichen Playlists und der Musikpool von SLP untersucht und dabei auf ein einfältiges bzw. vielfältiges Musikangebot geprüft.

5.5.1 Untersuchung der einzelnen Tage SLP

SLP spielte an den vier Untersuchungstagen eine Playlist mit insgesamt 1253 Titeln. Am 10.04. wurden davon 303 Songs gespielt und am 11.04. waren es 300. Der 14.04. weist mit 327 Songs über 20 Titel mehr auf als an den Vortagen, ebenso wie der 15.04. mit 323 Songs. Durchschnittlich ergab das eine Playlist von 313 Songs pro Tag. Das waren durchschnittlich mehr Songs als bei PSR und RTL, aber weniger als bei NRJ.

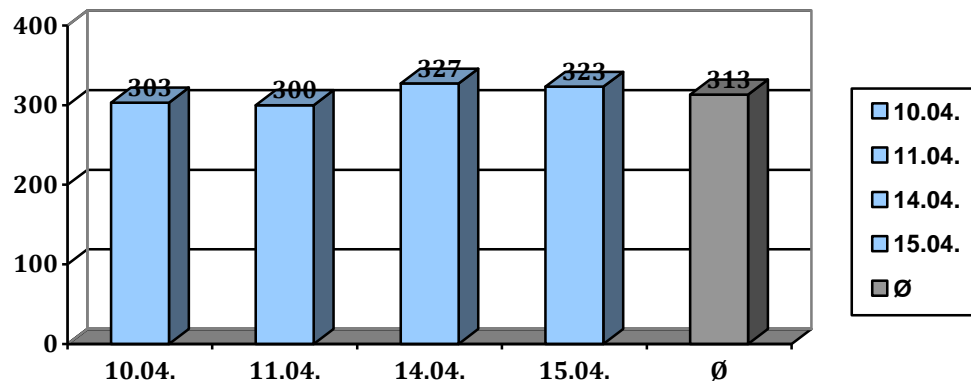


Abbildung 15: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei SLP

Donnerstag, 10.04.2014

Am Donnerstag, den 10.04., spielte SLP eine Playlist mit 303 Songs. Davon wurden 196 Titel (64,7 %) an diesem Tag nur einmal gespielt und 40 Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass sich 107 Wiederholungen (35,3 %) ergaben. Daraus ist zu schlussfolgern, dass SLP überwiegend Titel einmal am Tag spielte und weniger Wiederholungen. Bei PSR und RTL war das ebenso der Fall, bei RTL allerdings nur an zwei von vier Tagen. Die am häufigsten gespielten Songs an diesem Tag waren *Lieder – Adel Tawil*, *Jubel – Klingande* und *Stolen Dance – Milky Chance*. Die beiden ersten Songs gehörten bereits bei RTL zu den meistgespielten Songs mit fünf Wiederholungen täglich. Der Song *Stolen Dance – Milky Chance* hingegen gehörte nur bei SLP zu den meistgespielten Songs, rotierte aber bei NRJ und RTL ebenfalls sehr hoch und wurde dort jeden Tag mehrmals im Programm gespielt. Bei PSR lief der Titel nur vereinzelt.

Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Adel Tawil – Lieder	Avicii – Addicted To You	Avicii – Hey Brother
Klingande – Jubel	Faul & Wad Ad Vs. Phau – Changes	Gary Barlow – Let Me Go
Milky Chance – Stolen Dance	One Direction – Story Of My Life	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
	Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	James Blunt – Heart To Heart
	Sunrise Avenue – Lifesaver	Nico & Vinz – Am I Wrong
		Pharrell Williams – Happy
		The Bosshoss – My Personal Song
		Tim Bendzko Feat. Cassandra Steen – Unter Die Haut

Tabelle 17: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (SLP)

Sendezeitpunkte von *Stolen Dance – Milky Chance*

00:37 Uhr, 05:23 Uhr, 10:42 Uhr, 15:38 Uhr, 20:30 Uhr

Sendezeitpunkte von *Lieder – Adel Tawil*

01:40 Uhr, 06:27 Uhr, 11:40 Uhr, 16:39 Uhr, 21:29 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel – Klingande*

02:39 Uhr, 07:27 Uhr, 12:42 Uhr, 17:38 Uhr, 22:28 Uhr

Bei dem Vergleichen der Sendezeitpunkte lässt sich erkennen, dass SLP, genauso wie alle vorangegangenen untersuchten Radiosender, das gleiche Schema beim Wiederholen von Songs verwendete. Die Sendezeitpunkte wurden in einem Abstand von fünf Stunden gewählt und mit den anderen meistgespielten Songs zeitversetzt von etwa einer Stunde gespielt. Dieses Schema macht das Musikangebot von Radiosendern durchschaubar und bietet dem Hörer weniger Abwechslung.

Freitag, 11.04.2014

Am Freitag, den 11.04., lief bei SLP eine Playlist mit insgesamt 300 Songs. 225 Songs (75 %) davon wurden nur einmal gespielt und 28 Titel wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass sich 75 Wiederholungen (25 %) ergaben. An diesem Tag rotierte SLP die meistwiederholten Titel nur viermal, anstatt fünfmal wie am Vortag. Zu den meistgespielten Songs gehörten wie auch schon am Vortag *Lieder – Adel Tawil*, *Jubel – Klingande* und *Dance – Milky Chance*. Außerdem gehörten dazu die Titel *Happy – Pharrell Williams* und *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld*. Ersterer wurde am Vortag dreimal und letzterer viermal wiederholt.

Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Adel Tawil – Lieder	Avicii – Addicted To You
Klingande – Jubel	Avicii – Hey Brother
Milky Chance – Stolen Dance	Faul & Wad Ad Vs. Pnau – Changes
Pharrell Williams – Happy	James Blunt – Heart To Heart
Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	Mr. Probz – Waves
	Nico & Vinz – Am I Wrong
	Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An
	Sunrise Avenue – Lifesaver
	Tim Bendzko Feat. Cassandra Steen – Unter Die Haut

Tabelle 18: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (SLP)

Sendezeitpunkte von *Ich Lass Für Dich Das Licht An – Revolverheld*

00:09 Uhr, 05:02 Uhr, 10:05 Uhr, 15:01 Uhr

Sendezeitpunkte von *Stolen Dance – Milky Chance*

01:11 Uhr, 06:04 Uhr, 11:02 Uhr, 16:01 Uhr

Sendezeitpunkte von *Lieder – Adel Tawil*

02:11 Uhr, 07:06 Uhr, 11:59 Uhr, 17:02 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel – Klingande*

03:10 Uhr, 08:05 Uhr, 13:01 Uhr, 18:30 Uhr

Sendezeitpunkte von *Happy – Pharrell Williams*

02:35 Uhr, 09:37 Uhr, 16:37 Uhr, 19:43 Uhr

Bis auf die Sendezeitpunkte von *Happy – Pharrell Williams* ist das gewöhnliche Schema festzustellen. Zwischen den Wiederholungen lagen regelmäßig fünf Stunden und die meistgespielten Songs wurden zeitversetzt von einer Stunde gespielt. Es fällt aber auf, dass die Songs nicht über den ganzen Tag verteilt gespielt wurden, sondern ab den Nachmittags- bzw. Abendstunden in einer sehr langen Zeitspanne nicht mehr zu hören waren. Die Songs rotierten also in einer kürzeren Zeit umso mehr, nämlich genau dann, wenn die Radionutzung am höchsten ist. Würden die Sendezeitpunkte mit einem Abstand von sechs Stunden gewählt werden, so kämen die Songs über den gesamten Tag gleichmäßiger verteilt (24 Stunden / sechs Stunden = 4 Wiederholungen am Tag). Doch es scheint, als würde SLP die Zeit von fünf Stunden zwischen den Sendezeitpunkten sehr fest einhalten. Für die Radionutzer ist das in Bezug auf die Erwartbarkeit nicht förderlich für den Eindruck musikalischer Vielfalt.

Bei dem Song *Happy – Pharrell Williams* wiederum betrug die Zeit zwischen den ersten drei Sendezeitpunkten sieben Stunden und bei der letzten Wiederholung lagen nur drei Stunden dazwischen. Diese Form der Wiederholungen fördert die Erwartbarkeit nicht so stark und lässt den Hörer nicht verlässlich eine Wiederkehr des Songs vermuten.

Montag, 14.04.2014

Am Montag, den 14.04., lief bei SLP eine Playlist mit 327 Songs. Das entspricht über 20 Titel mehr als an den Vortagen. Von den 327 Songs wurden 213 Titel (65,1 %) nur einmal gespielt und 43 Songs wurden einmal oder mehrmals gespielt, so dass sich 114 Wiederholungen (34,9 %) ergaben. Die drei meistgespielten Titel waren *Lieder – Adel Tawil*, *Jubel – Klingande* und *Lifesafer – Sunrise Avenue*. Die beiden ersten Titel waren

bereits an den vorher untersuchten Tagen die meistgespielten Songs. Der letzte Titel wurde bei SLP am 10.04. viermal und am 11.04. dreimal wiederholt. Bei PSR und RTL wurde er täglich gespielt und bei NRJ nur vereinzelt. Die anderen beiden Sender R.SA und MDR 1 spielten den Song nicht.

Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Adel Tawil – Lieder	James Blunt – Heart To Heart	Avicii – Addicted To You
Klingande – Jubel	Larsito – Unter Diesen Wolken	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
Sunrise Avenue – Lifesaver	Milky Chance – Stolen Dance	Faul & Wad Ad Vs. Pnau – Changes
	Pharrell Williams – Happy	Milow – We Must Be Crazy
	Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	One Direction – Story Of My Life
	Tim Bendzko Feat. Cassandra Steen – Unter Die Haut	

Tabelle 19: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (SLP)

Sendezeitpunkte von *Lifesaver* – *Sunrise Avenue*

00:08 Uhr, 05:02 Uhr, 10:05 Uhr, 15:03 Uhr, 20:29 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel* – *Klingande*

01:08 Uhr, 06:04 Uhr, 11:05 Uhr, 16:04 Uhr, 21:31 Uhr

Auch an diesem Tag spielte SLP die drei meistgespielten Songs über den gesamten Tag zeitversetzt von einer Stunde. Zwischen den Sendezeitpunkten der jeweiligen Songs liegen stets fünf Stunden Abstand. Der Vergleich der Sendezeitpunkte des Songs *Lieder* – *Adel Tawil* mit dem 11.04. und 14.04. zeigt, dass der Song an beiden Tagen immer zur selben Zeit im Programm zu hören war. Bei Radionutzern, welche regelmäßig zur selben Stunde Radio hörten, kann der Eindruck von musikalischer Einfachheit bei SLP daher schnell entstanden sein.

Sendezeitpunkte von *Lieder* – *Adel Tawil* (11.04.)

02:11 Uhr, 07:06 Uhr, 11:59 Uhr, 17:02 Uhr

Sendezeitpunkte von *Lieder* – *Adel Tawil* (14.04.)

02:09 Uhr, 07:06 Uhr, 12:07 Uhr, 17:05 Uhr, 22:28 Uhr

Dienstag, 15.04.2014

SLP spielte am Dienstag, den 15.04., eine Playlist mit 323 Songs. Davon wurden 210 Songs (65 %) nur einmal gespielt und 43 Songs wurden einmal oder mehrmals wie-

derholt, so dass sie 113 Wiederholungen (35 %) ergaben. Die meistwiederholten Songs an diesem Tag sind *Lieder – Adel Tawil* und *Jubel – Klingande*. Beide Titel wurden bei SLP an allen Untersuchungstagen sehr hoch rotiert und gehörten täglich zu den meistgespielten Songs.

Wiederholungen 5x	Wiederholungen 4x	Wiederholungen 3x
Adel Tawil – Lieder	Avicii – Addicted To You	Avicii – Hey Brother
Klingande – Jubel	Faul & Wad Ad Vs. Pnau – Changes	Clean Bandit Feat. Jess Glynne – Rather Be
	Milky Chance – Stolen Dance	James Blunt – Heart To Heart
	One Direction – Story Of My Life	Milow – We Must Be Crazy
	Revolverheld – Ich Lass Für Dich Das Licht An	Pharrell Williams – Happy
	Sunrise Avenue – Lifesaver	Rea Garvey – Can't Say No
		The Bosshoss – My Personal Song
		Tim Bendzko Feat. Cassandra Steen – Unter Die Haut
		Unheilig – Als Wär's Das Erste Mal

Tabelle 20: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (SLP)

Sendezeitpunkte von *Jubel – Klingande* (10.04.)

02:39 Uhr, 07:27 Uhr, 12:42 Uhr, 17:38 Uhr, 22:28 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel – Klingande* (11.04.)

03:10 Uhr, 08:05 Uhr, 13:01 Uhr, 18:30 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel – Klingande* (14.04.)

01:08 Uhr, 06:04 Uhr, 11:05 Uhr, 16:04 Uhr, 21:31 Uhr

Sendezeitpunkte von *Jubel – Klingande* (15.04.)

02:39 Uhr, 07:23 Uhr, 12:01 Uhr, 17:22 Uhr, 22:08 Uhr

Das Schema der regelmäßigen Sendezeitpunkte lässt sich auch an diesem Tag wieder feststellen. Beide Songs liefen fünfmal am Tag und die Wiederholungen wurden alle fünf Stunden gespielt. Bei den Sendezeiten des Songs *Jubel – Klingande* lassen sich starke Parallelen zu den Sendezeitpunkten am 10.04. erkennen. An beiden Tagen lief der Song in derselben Stunde und in der Nacht zu exakt derselben Uhrzeit. Für Radiohörer mit regelmäßigen Nutzgewohnheiten bedeutete das, dass sie den Song an beiden Tagen zur selben Zeit hörten. An den zwei weiteren untersuchten Tagen lief der Song jeweils immer eine Stunde vorher bzw. eine Stunde später. Anhand der anfangs festgelegten Definition über musikalische Vielfalt bestätigt diese Form der Wiederho-

lungen die These, dass Radiosender oft nur die gleiche Musik spielen und einfältig sind. Bei SLP lässt sich dieser Eindruck kaum vermeiden.

5.5.2 SLP im Vergleich mit den anderen Sendern

Beim Zählen der gemeinsamen Songs lässt sich errechnen, dass SLP die meisten Übereinstimmungen mit RTL hatte. Wie bereits in der Untersuchung von RTL festgehalten, war das die größte Übereinstimmung aller Sender. SLP bediente sich zu 42,6 %⁹⁶ an dem gemeinsamen Pool mit RTL und RTL bediente sich zu 63 % daran. Eine große Überschneidung lässt sich auch zwischen SLP und PSR mit 222 Titeln feststellen. Die wenigsten gemeinsamen Songs hatte SLP mit MDR 1 und NRJ. Mit beiden Sendern teilte sich SLP 94 Songs, das bedeutet, dass sich SLP zu 17,3 % an den gemeinsamen Musikpools bedient. Da MDR 1 eine Playlist von 902 Songs hat, bediente sich der Sender zu 10,4 % am gemeinsamen Musikpool mit SLP und NRJ bediente sich zu 26 % am gemeinsamen Musikpool mit SLP, da der Sender eine Playlist von 368 Songs aufwies.

	Gemeinsame Songs mit SLP
PSR	222
NRJ	94
RTL	232
R.SA	121
MDR 1	94

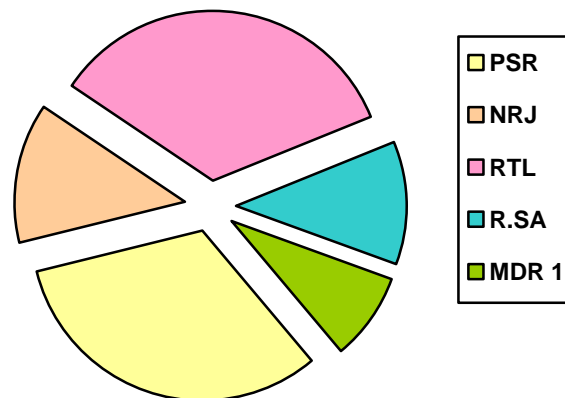


Tabelle 21: Gemeinsame Songs mit SLP

Abbildung 16: Anteile gemeinsamer Songs mit SLP

5.5.3 Zusammenfassung Untersuchung SLP

SLP hat die meisten gemeinsamen Songs mit RTL. Insgesamt teilten sich beide Sender 232 Songs. Die meistrotierenden Titel auf RTL wurden bis zu fünfmal täglich gespielt und mit 19mal am häufigsten innerhalb der vier Tage wurden die Songs *Lieder – Adel Tawil* und *Jubel – Klingande* gespielt (siehe Anhang E2). Zwischen den Wieder-

⁹⁶ Dieser Wert und folgende Werte entstehen durch Dreisatzrechnung (Bsp. SLP: $232 \times 100 / 544 = 42,6$).

holungen lag ein durchschnittlicher Abstand von fünf Stunden. Der geringste Abstand zwischen zwei Songs betrug bei RTL dreieinhalb Stunden. Der Song *Can't Say No – Rea Garvey* lief in der Nacht vom 14.04. zum 15.04. einmal 21:01 Uhr und 00:29 Uhr ein zweites Mal. SLP variierte mit den meistgespielten Songs, was in der folgenden Abbildung erkennbar ist:

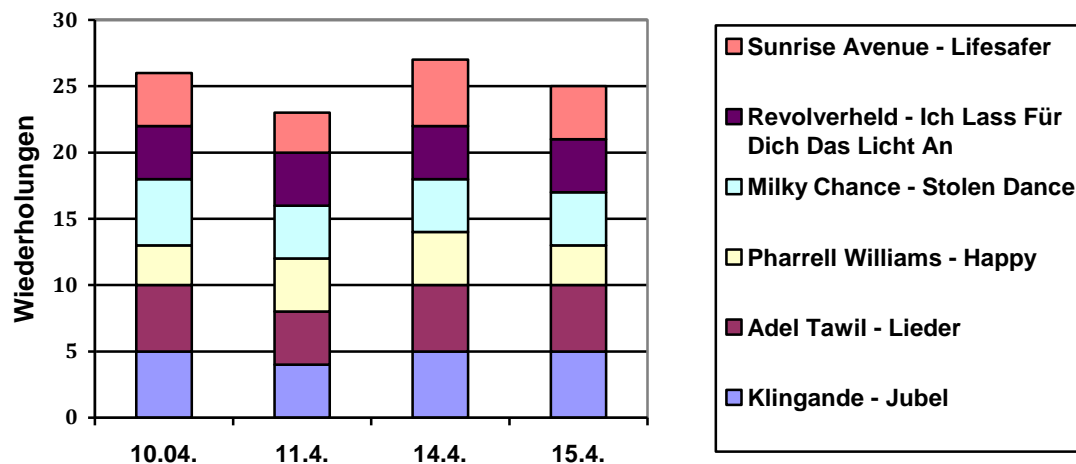


Abbildung 17: Wiederholungen der meistgespielten Songs (SLP)

Durchschnittlich spielte SLP im Untersuchungszeitraum 313 Songs am Tag. Davon wurden im Durchschnitt 211 Songs nur einmal gespielt und 39 Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass sich 102 Wiederholungen ergaben (siehe Anhang E1). Das ergibt im Durchschnitt einen Songanteil von 67,4 % der nur einmal am Tag gespielt wurde und einen Wiederholungsanteil von 32,6 %. Das entspricht einem Verhältnis von zwei Drittel zu einem Drittel, wie bei Radio PSR.

5.6 Analyse von R.SA

Nachfolgend wird der bereits erwähnte Sender R.SA auf sein musikalisches Angebot hin untersucht, in dem der Musikpool und die Playlisten der vier Untersuchungstage analysiert werden.

5.6.1 Untersuchung der einzelnen Tage R.SA

R.SA spielte im Untersuchungszeitraum eine Playlist mit 1114 Titeln, welche die zweitgrößte Playlist von allen Sendern war. Am ersten Untersuchungstag, den 10.04., spielte R.SA insgesamt 266 Titel und am zweiten Tag waren es 270 Songs. Am 14.04. liefen 290 Songs und am 15.04. wurden 281 Titel gespielt. Das ergab eine durch-

schnittliche Playlist mit 277 Songs pro Tag und damit hatte R.SA die kleinste durchschnittliche Playlist pro Tag von allen untersuchten Sendern.

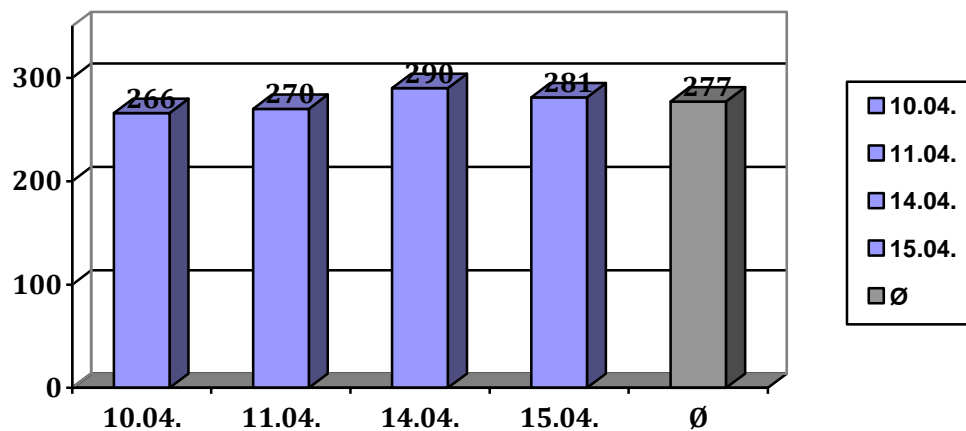


Abbildung 18: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei R.SA

Donnerstag, 10.04.2014

R.SA spielte am Donnerstag, den 10.04., eine Playlist von 266 Songs. Von dieser Playlist wurden zwei Songs zweimal wiederholt, so dass vier Songs (1,5 %) Wiederholungen waren und 262 Songs (98,5 %) nur einmal gespielt wurden. Damit spielte R.SA zu fast 100% seine Songs nur einmal am Tag. Von den untersuchten Sendern war das die geringste Wiederholungsrate. Die beiden wiederholten Songs waren *Harlem Shuffle – The Rolling Stones* und *Mixed Emotions – The Rolling Stones*. Beide Songs liefen bei R.SA ausschließlich an diesem Tag und wurden bei keinem anderen Sender gespielt.

Wiederholungen 2x
The Rolling Stones – Harlem Shuffle
The Rolling Stones – Mixed Emotions

Tabelle 22: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (R.SA)

Sendezeitpunkte von *Harlem Shuffle – The Rolling Stones*

09:46 Uhr, 14:42 Uhr

Sendezeitpunkte von *Mixed Emotions – The Rolling Stones*

05:42 Uhr, 19:39 Uhr

Bei den mehrfach gespielten Songs lässt sich keine systematische Wiederholung feststellen, außer dass die Songs jeweils zum Ende der Stunde hin gespielt wurden. Zwi-

schen den Sendezeitpunkten von *Harlem Shuffle – The Rolling Stones* lagen ungefähr fünf Stunden und zwischen den Sendezeitpunkten von *Mixed Emotions – The Rolling Stones* lagen 19 Stunden. Bei ersterem Song lagen die Sendezeitpunkte jeweils in einem Zeitraum, in dem die Radionutzung recht hoch ist, daher ist zu vermuten, dass manche Hörer den Song zweimal am Tag hörten. Aber auf Grund dessen, dass in der Zwischenzeit kein anderer Song auf R.SA wiederholt wurde, wird diese Wiederholung kaum als musikalische Einfalt wahrgenommen, zumal der Song an keinem anderen Tag im Untersuchungszeitraum gespielt wurde. Letzterer Song *Mixed Emotions – The Rolling Stones* wurde jeweils zu Zeiten gespielt, an denen die Radionutzung erst zu- bzw. abnimmt. Außerdem lagen zwischen der Wiederholung 19 Stunden, daher schränkte das die musikalische Vielfalt von R.SA nicht ein.

Freitag, 11.04.2014

Am Freitag, den 11.04., spielte R.SA eine Playlist mit 270 Titeln. Von diesen Titeln wurden zwei Songs zweimal gespielt, so dass sich vier Wiederholungen (1,5 %) am Tag ergaben und 266 Songs (98,5 %) wurden an diesem Tag nur einmal gespielt. Die beiden wiederholten Songs waren *Lieder – Adel Tawil* und *Verdammt Lang Her – BAP*. Letzterer lief innerhalb des Untersuchungszeitraums ausschließlich bei R.SA und wurde von R.SA auch nur am 11.04. gespielt. *Lieder – Adel Tawil* wiederum ist ein Song, der auch bei anderen Sendern lief und dort sehr häufig wiederholt wurde, beispielsweise bei RTL und SLP (siehe Kapitel 5.4.1 und 0).

Wiederholungen 2x
Adel Tawil – Lieder
BAP – Verdammt Lang Her

Tabelle 23: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (R.SA)

Sendezeitpunkte von *Lieder – Adel Tawil*

11:45 Uhr, 19:07 Uhr

Sendezeitpunkte von *Verdammt Lang Her – BAP*

01:54 Uhr, 15:48 Uhr

Die Sendezeitpunkte lagen mit acht bzw. 14 Stunden sehr weit auseinander. Außerdem lässt sich kein systematisches Wiederholungsschema feststellen, wie bei anderen zuvor untersuchten Sendern. Der Hörer konnte also vermutlich nicht mit der Wiederholung rechnen und damit schränkte das die musikalische Vielfalt von R.SA nicht ein.

Montag, 14.04.2014

Am Montag, den 14.04., lief bei R.SA eine Playlist mit 290 Songs. Davon wurden 280 Songs (96,6 %) nur einmal gespielt und anders als am Vortag wiederholte R.SA an diesem Tag fünf Songs zweimal, so dass sich eine Wiederholung von zehn Songs (3,4 %) ergaben. Die fünf Songs, welche zweimal wiederholt wurden, gehörten an den Vortagen nicht zu den höchsten Wiederholungen. Die fünf Songs heißen *Midnight Man – Flash & The Pan*, *Our House – Madness*, *Beat It – Michael Jackson*, *Ghostbusters – Ry Parker Jr.* und *Camouflage – Stan Ridgway*.

Die drei Songs *Midnight Man – Flash & The Pan*, *Ghostbusters – Ry Parker Jr.* und *Camouflage – Stan Ridgway* wurden ausschließlich auf dem Sender R.SA gespielt. Der Song *Our House – Madness* wurde vereinzelt auch auf PSR und RTL gespielt und bei R.SA innerhalb von drei Tagen viermal. Der Song *Beat It – Michael Jackson* wurde bei R.SA innerhalb von zwei Tagen dreimal gespielt und bei SLP und RTL vereinzelt.

Wiederholungen 2x
Flash & The Pan – Midnight Man
Madness – Our House
Michael Jackson – Beat It
Ray Parker Jr. – Ghostbusters
Stan Ridgway – Camouflage

Tabelle 24: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (R.SA)

Sendezeitpunkte von *Ghostbusters – Ry Parker Jr.*

00:40 Uhr, 19:19 Uhr

Sendezeitpunkte von *Camouflage – Stan Ridgway*

17:51 Uhr, 21:12 Uhr

Der geringste Abstand zwischen den Sendezeitpunkten betrug etwa dreieinhalb Stunden bei dem Song *Camouflage – Stan Ridgway*. Und der größte Abstand zwischen den Sendezeitpunkten betrug etwa 18,5 Stunden bei dem Song *Ghostbusters – Ry Parker Jr.* Alle anderen Abstände schienen sehr willkürlich und lassen keine Strukturen erkennen. Das spricht demnach für musikalische Vielfalt.

Dienstag, 15.04.2014

R.SA spielte am Dienstag, den 15.04., eine Playlist mit 281 Songs. Davon wurden 277 Songs (98,6 %) nur einmal gespielt und zwei Songs wurden zweimal wiederholt, so dass an diesem Tag vier Songs (1,4 %) Wiederholungen sind. Die wiederholten Songs waren *Hymn – Barclay James Harvest* und *Words – F. R. David*. Beide Songs waren bei R.SA einmalig unter den Wiederholungen und wurden auf keinem anderen Sender gespielt.

Wiederholungen 2x
Barclay James Harvest – Hymn
F.R. David – Words

Tabelle 25: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (R.SA)

Sendezeitpunkte von *Hymn – Barclay James Harvest*

09:50 Uhr, 14:44 Uhr

Sendezeitpunkte von *Words – F. R. David*

04:27 Uhr, 22:19 Uhr

Die Sendezeitpunkte der beiden Songs waren auch schon wie an den vorhergehenden Tagen sehr unterschiedlich weit auseinander. Bei ersterem Song lagen circa fünf Stunden zwischen den Wiederholungen und bei letzterem lagen etwa 18 Stunden dazwischen. Diese Ungleichmäßigkeit spricht erneut dafür, dass R.SA ein sehr vielfältiges Musikangebot bietet.

5.6.2 R.SA im Vergleich mit den anderen Sendern

Durch das Zählen gemeinsamer Titel von R.SA und den anderen Sendern wurde festgestellt, dass R.SA die meisten gemeinsamen Songs mit MDR 1 hat. In beiden Playlisten kamen 212 gemeinsame Songs vor. Da R.SA einen Musikpool von 914 Songs aufwies, bediente sich der Sender mit 23,2 % am gemeinsamen Musikpool mit MDR 1 und MDR 1 bediente sich zu 23,5 % am gemeinsamen Musikpool, da der Sender einen eigenen Musikpool von 902 Songs aufwies. Mit großem Abstand folgen die Sender SLP und PSR. MDR 1 hatte mit den beiden Sendern etwas über 120 Songs gemeinsam. Am wenigsten teilte sich MDR 1 mit RTL und NRJ eine gemeinsame Playlist. Bei RTL liefen 78 gemeinsame Songs und bei NRJ waren es nur drei Titel. Das heißt, dass

sich R.SA zu 0,3 % am gemeinsamen Musikpool mit NRJ bediente und NRJ zu 0,8 %, da der Sender einen Musikpool von 362 Songs hatte.

	Gemeinsame Songs mit R.SA
PSR	123
NRJ	3
RTL	78
SLP	121
MDR 1	212

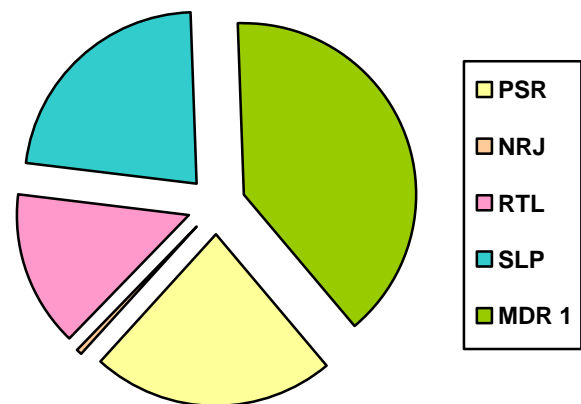


Tabelle 26: Gemeinsame Songs mit R.SA

Abbildung 19: Anteile gemeinsamer Songs mit R.SA

5.6.3 Zusammenfassung Untersuchung R.SA

Die meisten gemeinsamen Songs hatte R.SA mit MDR 1 gemeinsam. Sie spielten insgesamt 212 gleiche Songs. R.SA wiederholte im Untersuchungszeitraum Songs nur maximal zweimal am Tag. Durchschnittlich lagen zwischen den Wiederholungen etwa 11 Stunden. Der meistgespielte Song *Our House – Madness* wurde an den vier Tagen viermal gespielt (siehe Anhang F2). In Anbetracht dessen, dass die vorangegangenen untersuchten Sender mehrere Songs bis zu sechsmal am Tag wiederholten, ist die Wiederholungsrate von R.SA sehr gering. Der geringste Abstand zwischen zwei Songs betrug bei R.SA drei Stunden und 21 Minuten. R.SA wechselte die am meisten gespielten Songs von Tag zu Tag, was folgende Übersicht gut zusammenfasst.

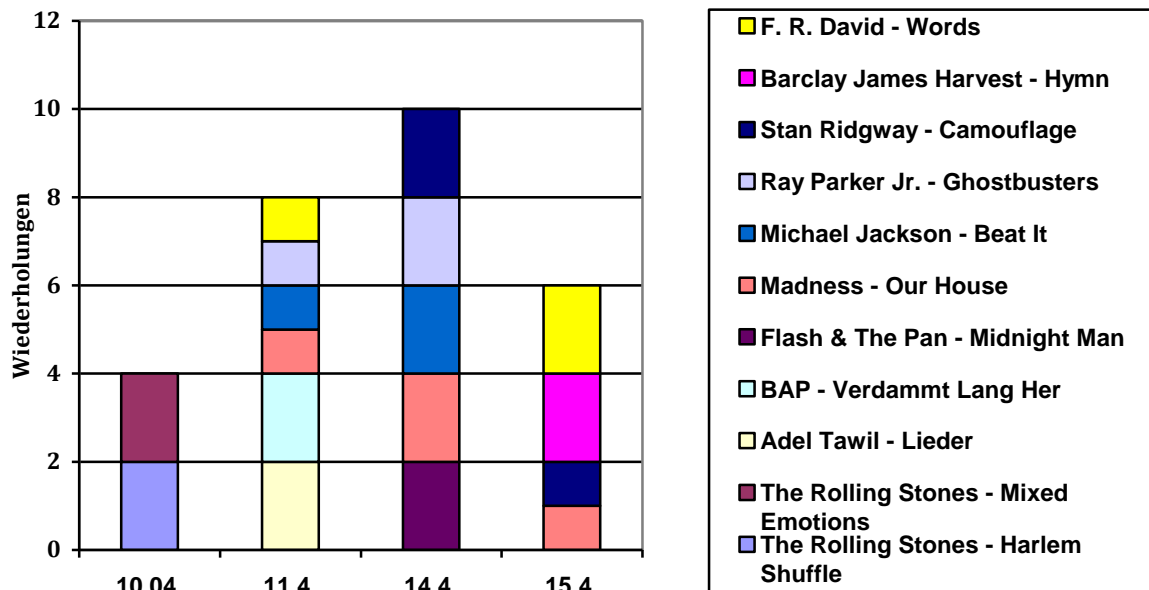


Abbildung 20: Wiederholungen der meistgespielten Songs (R.SA)

Bei R.SA wurden an den vier Untersuchungstagen im Durchschnitt 277 Songs gespielt. Durchschnittlich wurden davon 271 Songs nur einmal am Tag wiederholt und drei Songs einmal oder mehrmals gespielt, so dass sich sechs Wiederholungen ergaben (siehe Anlage Tabelle F2). Das bedeutet, dass Radio R.SA durchschnittlich zu 97,5 % Songs nur einmal am Tag spielte und 2,5 % aller Songs Wiederholungen waren. Das bedeutet, dass R.SA zu nahezu 100% alle Songs nur einmal am Tag spielte.

5.7 Analyse MDR 1 Radio Sachsen

Der letzte in der Datenbank erfasste Sender ist MDR 1 Radio Sachsen, welcher im folgenden Kapitel untersucht wird. Dabei wird analytisch auf die Playlisten und den Musikpool eingegangen, um anschließend eine Aussage über das Musikangebot treffen zu können.

5.7.1 Untersuchung der einzelnen Tage MDR 1

MDR 1 spielte an den vier Untersuchungstagen mit 1234 Titeln die größte Playlist aller Sender. 318 Songs wurden davon am 10.04. gespielt und 316 Titel am 11.04.. Am 14.04. liefen insgesamt 313 Songs von der Playlist und am 15.04. liefen mit 287 Songs auffällig weniger Titel als an den Vortagen, was die durchschnittlich gespielten Songs auf 309 Songs am Tag herabsetzt. Damit hat MDR 1 im Durchschnitt eine kleinere Playlist als NRJ und SLP, aber eine größere als R.SA, PSR und RTL.

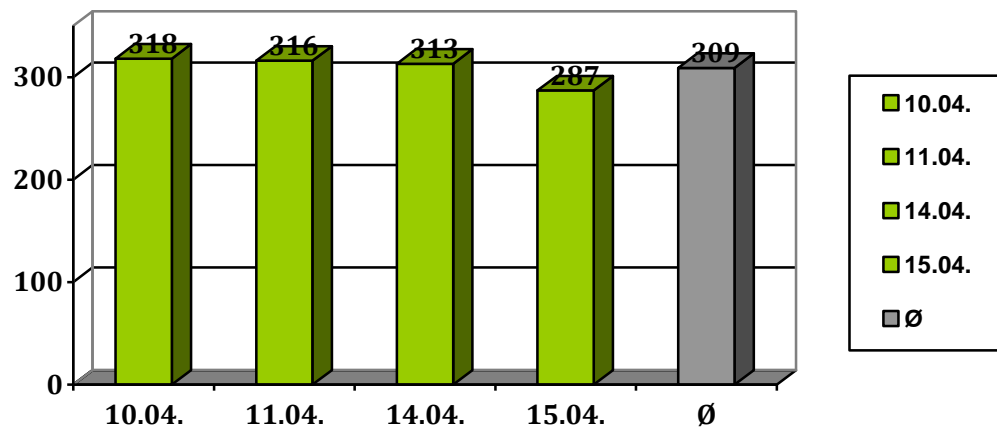


Abbildung 21: Anzahl aller täglich gespielten Songs bei MDR 1

Donnerstag, 10.04.2014

MDR 1 spielte am Donnerstag, den 10.04., eine 318 songstarke Playlist. Von dieser Playlist wurden 298 Songs (93,7 %) nur einmal gespielt und acht Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, sodass sich 19 Wiederholungen (6,3 %) an diesem Tag ergaben. Anders als R.SA variierte MDR 1 mit der Anzahl der Wiederholungen. Manche Songs wurden zweimal und manche dreimal am Tag wiederholt. In Bezug auf die anderen untersuchten Radiosender, welche bis zu sechsmal am Tag Songs wiederholten, war das verhältnismäßig wenig. Die am häufigsten wiederholten Songs am 10.04. waren *Atemlos Durch Die Nacht* – Helene Fischer, *Wahnsinnig Gut* – Schwesterherz und *Als Wär's Das Erste Mal* – Unheilig. Die ersten beiden Titel liefen in dem Untersuchungszeitraum ausschließlich bei MDR 1, wurden aber an allen vier Tagen gespielt. Letzterer Titel lief auch auf anderen Sendern, außer auf NRJ und R.SA. Bei SLP lief der Song auf den gesamten Untersuchungszeitraum betrachtet einmal mehr als bei MDR 1 (insgesamt achtmal).

Wiederholungen 3x	Wiederholungen 2x
Helene Fischer – Atemlos Durch Die Nacht	Adel Tawil – Weinen
Schwesterherz – Wahnsinnig Gut	Heinz Rudolf Kunze – Hallo Himmel
Unheilig – Als Wär's Das Erste Mal	Michy Reincke – Steh auf & Scheine
	Münchener Freiheit – Neue Freiheit
	Wolfgang Petry – Der Himmel brennt

Tabelle 27: Die häufigsten Wiederholungen am 10.04.2014 (MDR 1)

Sendezeitpunkte von *Wahnsinnig Gut – Schwesterherz*

00:19 Uhr, 14:50 Uhr, 20:07 Uhr

Sendezeitpunkte von *Atemlos Durch Die Nacht – Helene Fischer*

02:51 Uhr, 16:22 Uhr, 22:19 Uhr

Sendezeitpunkte von *Als Wär's Das Erste Mal – Unheilig*

05:13 Uhr, **19:31 Uhr, 20:37 Uhr**

Die Sendezeitpunkte waren bei allen Songs recht weit auseinander. Sie variierten zwischen sechs und 14 Stunden. Allerdings gab es bei dem Song *Als Wär's Das Erste Mal – Unheilig* eine auffällige Ausnahme. Der Song lief in etwas mehr als einer Stunde zweimal an diesem Tag. Im Gegensatz zu den Sendezeitpunkten der anderen Songs war das eine sehr kurze Zeitspanne und scheint daher eher untypisch für MDR 1 zu sein. Bei den Hörern, die beide Songs in dieser kurzen Zeit hörten, hinterließ das vermutlich nicht den Eindruck musikalischer Vielfältigkeit. Aber da beide Sendezeitpunkte in den späten Abendstunden lagen, wo die Radionutzung nur noch sehr gering ist, weil viele Menschen zur Fernsehnutzung überwechseln (siehe Kapitel 2.4.1), wird dieser Eindruck möglicherweise nicht bei sehr vielen Menschen entstanden sein.

Freitag, 11.04.2014

Am Freitag, den 11.04., spielte MDR 1 eine Playlist mit insgesamt 316 Songs. Von dieser Playlist wurden an diesem Tag 292 Songs nur einmal gespielt und 12 Songs wurden zweimal wiederholt, so dass sich insgesamt 24 Wiederholungen ergaben. Anders als am Vortag wiederholte MDR 1 an diesem Tag Songs maximal zweimal anstatt dreimal. Die meistgespielten Songs waren *Bye Bye Bye – 2Raumwohnung*, dieser Song wird nur von MDR 1 gespielt und läuft dort jeden Tag im Programm, sowie *Weinen – Adel Tawil*, dieser Song lief ebenfalls jeden Tag bei MDR 1 und außerdem wird er von PSR und RTL gespielt. Weiterhin gehörte zu den meist wiederholten Songs *She Works Hard For The Money – Donna Summer*, dieser Song lief nur an diesem Tag bei MDR 1 und wurde von R.SA ebenfalls gespielt und der Song *Matrimony – Gilbert O'Sullivan*, dieser lief ausschließlich bei MDR 1 an zwei Tagen. Ebenfalls gehörte zu den meist wiederholten Songs *Atemlos Durch Die Nacht – Helene Fischer*, dieser Song gehörte schon am Vortag zu den meist wiederholten Songs und wurde ausschließlich bei MDR 1 gespielt, und der Song *Regen – Maschine & Julia Neigel*, dieser lief bei MDR 1 und R.SA. Die Songs *Nur Geträumt – Nena* und *Ein Neuer Tag – Nicole*, gehörten auch zu den meistgespielten Titeln und liefen beide ausschließlich bei MDR 1, ersterer wurde nicht jeden Tag gespielt, letzterer lief jeden Tag im Programm. Der Song *Halleluja – Peter Maffay* war auch einer der meistgespielten Songs an diesem Tag und lief täglich im Programm, genauso wie der Titel *Downtown – Petula Clark*, welcher nur einmal im

Untersuchungszeitraum lief. Beide Songs wurden nur von MDR 1 gespielt. Zu den meistgespielten Songs gehörten außerdem die Songs *Wahnsinnig gut – Schwesterherz*, dieser lief auch nur auf MDR 1, und gehörte am Vortag zu den meistrotierenden Songs und der Titel *Red Red Wine – UB*, dieser wurde nur an diesem Tag zweimal im Programm von MDR 1 gespielt und war außerdem einmal bei SLP und sonst auf keinem anderen Sender zu hören.

Wiederholungen 2x
2Raumwohnung – Bye Bye Bye
Adel Tawil – Weinen
Donna Summer – She Works Hard For The Money
Gilbert O'Sullivan – Matrimony
Helene Fischer – Atemlos Durch Die Nacht
Maschine & Julia Neigel – Regen
Nena – Nur Geträumt
Nicole – Ein Neuer Tag
Peter Maffay – Halleluja (Radio-Version)
Petula Clark – Downtown
Schwesterherz – Wahnsinnig Gut
UB 40 – Red Red Wine

Tabelle 28: Die häufigsten Wiederholungen am 11.04.2014 (MDR 1)

Sendezeitpunkte von *Bye Bye Bye – 2Raumwohnung*

08:00 Uhr, 14:43 Uhr

Die Abstände zwischen den Sendezeitpunkten reichten von mindestens sechs bis maximal 17 Stunden. Der Song *Bye Bye Bye – 2Raumwohnung* wurde nach sechs Stunden wiederholt. Einmal morgens acht Uhr, wenn die Radionutzung am höchsten ist und einmal am Nachmittag kurz vor 15 Uhr, wenn die Radionutzung zwar nicht mehr ganz so hoch ist, aber dennoch mit 25% noch verhältnismäßig hoch. Daher kann es durchaus sein, dass Radionutzer den Song zweimal am Tag hörten, was aber in Anbetracht der vielfältigen Musikauswahl von MDR 1 wenig ins Gewicht fällt.

Sendezeitpunkte von *Regen – Maschine & Julia Neigel*

01:49 Uhr, 15:21 Uhr

Sendezeitpunkte von *Halleluja – Peter Maffay*

02:37 Uhr, 16:06 Uhr

Sendezeitpunkte von *Wahnsinnig Gut – Schwesterherz*

03:15 Uhr, 17:49 Uhr

Sendezeitpunkte von *Weinen – Adel Tawil*

04:08 Uhr, 18:35 Uhr

Sendezeitpunkte von *Atemlos Durch Die Nacht – Helene Fischer*

05:48 Uhr, 19:41 Uhr

Bei den Songs, zwischen deren Sendezeitpunkten ungefähr 14 Stunden lagen, lässt sich eine zeitversetzte Struktur erkennen, wie es bei den anfänglich untersuchten Radiosendern ebenso der Fall war. Zwar fiel diese Struktur hier nur in einem kleinen Rahmen aus, weil die Songs nur zweimal gespielt wurden und nicht bis zu sechsmal, wie beispielsweise bei PSR oder NRJ, dennoch ist eine regelmäßige Wiederholung zu erkennen. Der erste Sendezeitpunkt mancher Songs war tendenziell nachts, wo die Radionutzung sehr gering ist, daher hörten vermutlich die wenigsten Radionutzer die Songs zweimal am Tag. Die Songs, die nachts gespielt wurden, wurden am Nachmittag wiederholt, wo die Radionutzung noch mal sehr hoch ist. Die meisten Menschen, die nachmittags das Radio eingeschaltet haben, kommen sehr wahrscheinlich von der Arbeit und haben daher nachts geschlafen und den Song nicht gehört. Der letzte Song lief morgens sechs Uhr das erste mal, wo die Radionutzung schon ansteigt, aber die Wiederholung lief am Abend, gegen 20 Uhr, wo viele Nutzer zum Fernseher umgestiegen sind und die Radionutzung daher wiederum gering ist. Trotz dieser zeitversetzten Struktur und dem regelmäßigen Abstand von 14 Stunden konnte beim Hörer kaum der Eindruck von musikalischer Einfalt entstehen.

Montag, 14.04.2014

Am 14.04. lief bei MDR 1 eine Playlist mit insgesamt 313 Songs. 293 Songs (93,6 %) von denen wurden nur einmal gespielt und neun Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass sich insgesamt 19 Wiederholungen (6,4 %) ergeben. An diesem Tag spielte MDR 1 nur einen Song dreimal und acht weitere Songs zweimal. Der dreimal wiederholte Song *Steh Auf & Scheine – Michy Reincke* war bis dahin noch nicht unter den meistwiederholten Titeln von MDR 1, wurde aber am 10.04. bereits zweimal im Programm wiederholt und lief an den anderen zwei Tagen jeweils einmal am Tag im Programm. Von den anderen fünf untersuchten Sendern spielte keiner diesen Song.

Wiederholungen 3x	Wiederholungen 2x
Michy Reincke – Steh Auf & Scheine	Annett Louisan – Das Spiel
	Harry Nilsson – Without You
	Howard Carpendale – In Diesem Moment
	Nena – Liebe Ist
	Nicole – Ein Neuer Tag
	PUR – Ich Bin Dein Lied
	Roger Cicero – Wenn Es Morgen Schon Zu Ende Wär
	Rosenstolz – Ich Bin Ich (Wir Sind Wir)

Tabelle 29: Die häufigsten Wiederholungen am 14.04.2014 (MDR 1)

Sendezeitpunkte von *Steh Auf & Scheine* – Michy Reincke

08:07 Uhr, **22:42 Uhr**, **23:15 Uhr**

Der Song *Steh Auf & Scheine* – Michy Reincke wurde einmal am Morgen gespielt, genau zu der Zeit, wenn die Radionutzung am höchsten ist und zweimal sehr spät am Abend, wenn die Radionutzung nur sehr gering ist. Damit ist es eher unwahrscheinlich, dass Hörer den Song mehrmals hörten. Gleichzeitig ist der Abstand zwischen den Sendezeitpunkten am späten Abend sehr gering mit etwas mehr als 30 Minuten. Das ist der geringste Abstand zwischen zwei Songs auf MDR 1 im Untersuchungszeitraum. Da dieser geringe Abstand zu einer Zeit geschah, wo die Radionutzung sehr gering ist, ist das für die musikalische Vielfalt nur wenig hinderlich.

Dienstag, 15.04.2014

Am Dienstag, den 15.04., lief auf MDR 1 eine Playlist mit 287 Songs. Wesentlich weniger als an den drei vorher untersuchten Tagen. Von den 287 Songs wurden 268 Titel (93,4 %) nur einmal gespielt und neun Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass sich 19 Wiederholungen (6,6 %) ergaben. Wie auch am Vortag spielte der Sender nur einen Song dreimal und mehrere andere Songs zweimal. Der dreimal wiederholte Song *Hallo Himmel* – Heinz Rudolf Kunze gehörte schon am 10.04. zu den meistwiederholten Songs, wurde an dem Tag aber nur zweimal gespielt. Der Song wurde im gesamten Untersuchungszeitraum nur von MDR 1 gespielt, lief dort aber an allen vier Tagen.

Wiederholungen 3x	Wiederholungen 2x
Heinz Rudolf Kunze – Hallo Himmel	Creedence Clearwater Re- vival – Have You Ever Seen The Rain?
	Bangles – Eternal Flame
	BAP – Alles Em Lot
	Garland Jeffreys – Matador
	Helene Fischer – Atemlos Durch Die Nacht
	Lipps Inc. – Funkytown
	Smokie – If You Think You Know How To Love Me
	Unheilig – Als Wär's Das Erste Mal

Tabelle 30: Die häufigsten Wiederholungen am 15.04.2014 (MDR 1)

Sendezeitpunkte von *Hallo Himmel – Heinz Rudolf Kunze*

01:22 Uhr, 05:41 Uhr, 19:07 Uhr

Zwischen den Sendezeitpunkten lagen einmal vier und einmal 13 Stunden. Da eine Wiederholung nachts gespielt wurde, wo die Radionutzung am geringsten ist, und die anderen beiden Sendezeitpunkte sehr weit auseinander lagen, hinterlässt das beim Hörer kaum den Eindruck musikalischer Einfalt.

5.7.2 MDR 1 im Vergleich mit den anderen Sendern

Beim Zählen der gemeinsamen Titel von MDR 1 und den anderen Sendern ist festzustellen, dass MDR 1 die meisten Songs mit dem Sender R.SA gemeinsam hatte. Beide Sender hatten von allen untersuchten Sendern die größte Playlist und damit die größte musikalische Vielfalt. R.SA und MDR 1 teilten sich 212 gemeinsame Songs. Für MDR 1 bedeutete das einen Zugriff auf den gemeinsamen Pool von 23,5 % und bei R.SA entsprach das 23,2 %. Der Prozentsatz war nahezu gleich, da beide fast gleich große eigene Musikpools aufwiesen. Die geringste Übereinstimmung hatte MDR 1 mit NRJ. Sie teilten nur zwei gemeinsame Songs. Das war die geringste Übereinstimmung aller Sender im Untersuchungszeitraum.

	Gemeinsame Songs mit MDR 1
PSR	80
NRJ	2
RTL	57
SLP	94
R.SA	212

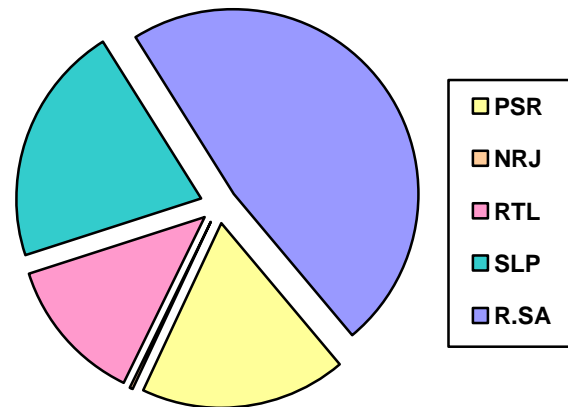


Tabelle 31: Gemeinsame Songs mit MDR 1

Abbildung 22: Anteile gemeinsamer Songs mit MDR
1

5.7.3 Zusammenfassung Untersuchung MDR 1

Mit 212 Songs teilte sich MDR 1 mit R.SA die meisten gemeinsamen Songs. Am häufigsten spielte MDR 1 den Song *Atemlos durch die Nacht – Helene Fischer*. Innerhalb des Untersuchungszeitraums lief dieser achtmal auf MDR 1 (siehe Anhang G2). Der Sender wiederholte maximal dreimal einen Song pro Tag und ließ zwischen den Wiederholungen durchschnittlich zehn Stunden Abstand. Der kürzeste Abstand, der bei MDR 1 festgestellt wurde, betrug 33 Minuten. Die meistgespielten Songs bei MDR 1 variierten von Tag zu Tag und waren sehr zahlreich, was folgende Abbildung demonstriert (Abbildung 23).

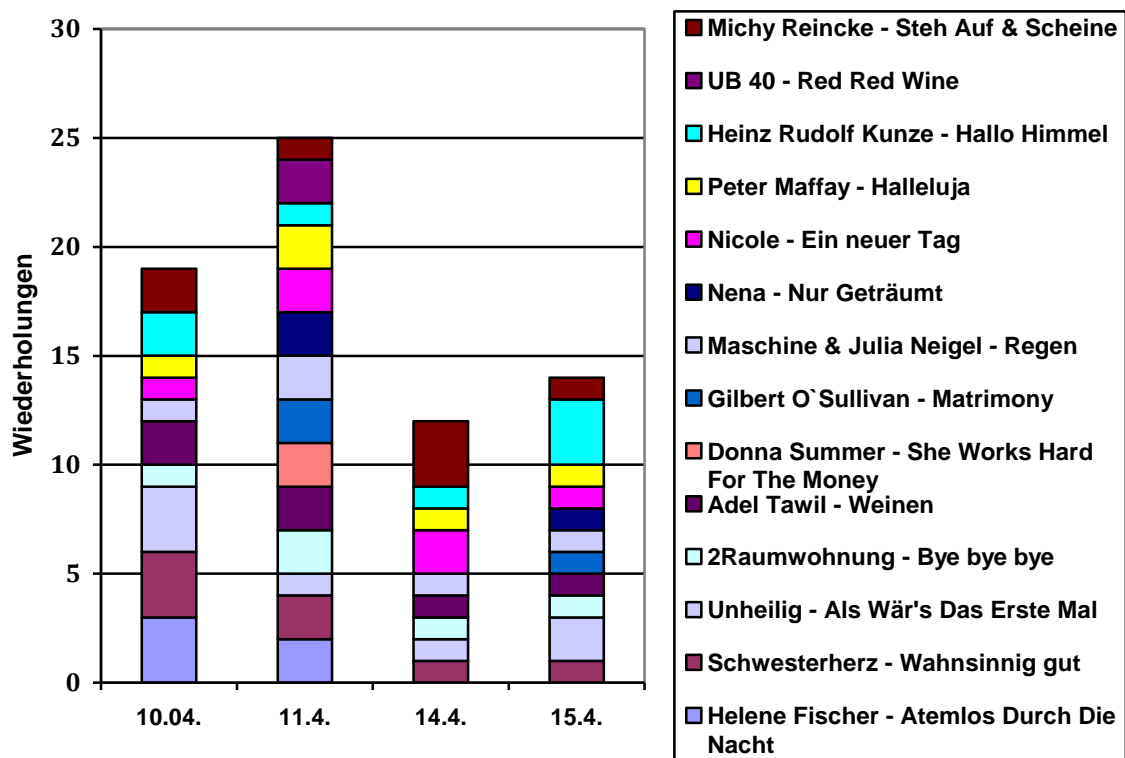


Abbildung 23: Wiederholungen der meistgespielten Songs (MDR 1)

Durchschnittlich spielte MDR 1 an den vier Tagen 309 Titel. MDR 1 Davon spielte der Sender im Durchschnitt 288 Songs nur einmal am Tag und 10 Songs wurden einmal oder mehrmals wiederholt, so dass 20 Songs Wiederholungen waren (siehe Anhang G1). Das heißt, dass MDR 1 durchschnittlich am Tag 93 % aller Songs nur einmal spielte und 7 % der Songs Wiederholungen waren.

6 Fazit der Analyse

Das Ziel dieser Arbeit war es, mittels einer empirischen Datenerhebung herauszufinden, ob das Musikangebot sächsischer Radiosender einfältig oder vielfältig ist. Anlass dafür war die allgemeine negative Kritik über das Musikangebot deutscher Radiosender und die weitverbreitete Bezeichnung des Radios als Dudelfunk, vor allem bei Privatsendern. Um das herauszufinden wurde eine große Datentabelle angelegt, welche die gesamten gespielten Musiktitel von den sechs reichweitenstärksten Radiosendern in Sachsen an vier Tagen beinhaltet. Diese Datentabelle enthält 2371 verschiedene Songs plus aller Mehrfachspielungen. Mittels der deskriptiven Statistik wurden alle sechs Sender ausführlich auf die Mehrfachspielungen und ihre gemeinsamen Songs hin untersucht.

Die Untersuchungen haben gezeigt, dass die Radiosender ihre Musiktitel unterschiedlich oft wiederholen. Die meisten Wiederholungen und damit das einfältigste Musikprogramm weist der Sender Energy Sachsen auf. Im Durchschnitt spielte Energy im Untersuchungszeitraum mehr Wiederholungen als einmal gespielte Songs. Das bedeutet, dass Energy durchschnittlich 183 Songs am Tag wiederholte⁹⁷, was 54,4 % seiner gespielten Songs entspricht. Der Rest der Songs wurde nur einmal am Tag gespielt. Etwas weniger, aber mit 48% knapp die Hälfte aller Songs, wiederholte Hitradio RTL Sachsen seine Titel. Im Durchschnitt spielte der Sender 149 Wiederholungen pro Tag und gehört somit zu den beiden wiederholungsstärksten und demnach einfältigsten Sendern in Sachsen. Radio PSR und SLP spielten beide im Durchschnitt 33 % Wiederholungen am Tag. Das entspricht einem Drittel aller gespielten Songs. Bei Radio PSR wurden durchschnittlich 93 Wiederholungen am Tag gespielt, das entspricht etwa der Hälfte aller täglichen Wiederholungen von Energy Sachsen. SLP wiederholte durchschnittlich 102 Songs am Tag. Mit großem Abstand spielten die wenigsten Wiederholungen die Sender MDR 1 und R.SA. Bei MDR 1 wurden am Tag durchschnittlich 20 Wiederholungen gespielt, was etwa 7% aller Titel entspricht und R.SA spielte im Durchschnitt nur sechs Wiederholungen täglich, was 2% seiner täglichen Playlist ausmacht. Damit gehören beide Sender zu den am wenigsten wiederholenden und vielfältigsten Radiosendern in Sachsen.

Ebenfalls wurde durch die Untersuchung deutlich, dass die Sender unterschiedlich viele Songs gemeinsam haben und das sich die Sender SLP und RTL musikalisch gesehen am ähnlichsten sind. Beide Sender haben 232⁹⁸ gleiche Songs in ihrem Musikpool. Für SLP bedeutet das, dass 42,6 % der gespielten Songs aus dem gemeinsamen

⁹⁷ Siehe dazu und zu den folgenden Durchschnittswerten Anhang H1.

⁹⁸ Siehe dazu und zu den folgenden gemeinsamen Songangaben Anhang H2.

Pool mit RTL stammen und bei RTL sind es 63 % der Songs. Die zweitgrößte Überschneidung ließ sich zwischen SLP und PSR mit 222 Titeln feststellen. Das bedeutet, dass 41% aller auf SLP gespielten Songs aus dem gemeinsamen Musikpool mit PSR stammen und 46,6% aller auf PSR gespielten Songs ebenfalls aus diesem Musikpool stammen. Die Sender R.SA und MDR 1 haben 212 Songs gemeinsam, wobei die prozentualen Anteile an dem gemeinsamen Musikpool eher gering sind: Bei MDR 1 stammen 23,5% aller gespielten Songs aus dem gemeinsamen Musikpool und bei R.SA sind es 23,2%. Die wenigsten gemeinsamen Songs haben die Sender R.SA und NRJ mit drei Titeln, sowie MDR 1 und NRJ mit nur zwei Titeln. Die Anteile an den gemeinsamen Musikpools sind prozentual gesehen schwindend gering.

Während des Untersuchungszeitraums gab es außerdem keinen Song, welcher von allen Sendern gemeinsam genutzt wurde und somit ist zu schlussfolgern, dass es keinen gemeinsamen Musikpool aller Sender gibt.

Die zeitlichen Abstände zwischen den Wiederholungen waren bei dem Großteil der untersuchten Sender gleich. Die Sender, welche ihre Songs sehr hoch rotierten, ließen durchschnittlich vier bis fünf Stunden Abstand zwischen den Wiederholungen. Dazu gehören die Sender PSR, RTL, NRJ und SLP. Auf allen vier Sendern wurden die Songs mit einem sehr regelmäßigen und voraussehbaren Abstand wiederholt. Die Sender R.SA und MDR 1, welche nur wenig Songs wiederholten, ließen unregelmäßige Abstände zwischen den Songs mit einem Durchschnitt von zehn bis vierzehn Stunden. Es wurden aber auch Ausnahmen festgestellt. NRJ wiederholte zur Mittagszeit einen hoch rotierten Song innerhalb einer Stunde zweimal. Und MDR 1 wiederholte in den Nachtstunden einen Song innerhalb einer halben Stunde zweimal.

Aus diesen Ergebnissen der Analyse lässt sich also schlussfolgern, dass der Großteil der sächsischen Radiosender ein einfältiges Musikangebot sendet. Auf vier von sechs untersuchten Sendern traf die Definition der musikalischen Vielfalt im Radio nicht zu und daher wird die anfangs erwähnte These des Dudelfunks in Sachsen damit unterstützt. PSR, NRJ, RTL und SLP wiederholten täglich sehr viele Songs und hatten auch untereinander viele Songs gemeinsam, welche auf den jeweiligen Sendern hoch rotiert wurden. Damit bestätigt sich auch das einleitende Zitat von Stümpert, dass selbst wenn der Hörer den Radiosender wechselt, er dennoch auf dieselbe Musik trifft.⁹⁹ Hinzu kommt, dass in Sachsen das AC-Format stark dominiert und vier von den sechs untersuchten Sendern im AC-Format senden und demnach die musikalische Vielfalt im Radio von vorn herein begrenzt ist.

Bei der Untersuchung handelt es sich aber nur um einen kurzen Ausschnitt von vier Tagen und daher steht in Frage, wie sehr diese Aussage über das einfältige Musikan-

⁹⁹ Siehe dazu Kapitel 1.

gebot in Sachsen zu verallgemeinern ist. Um diese These zu validieren, bedarf es einer größeren Studie, die über einen längeren Zeitraum stattfindet und sich auf alle sächsischen Radiosender bezieht, unabhängig von der Reichweite. Die vorliegende Untersuchung berücksichtigte fünf private und nur einen öffentlich-rechtlichen Radiosender und da letzterer ein sehr vielfältiges Musikangebot aufwies, wäre es empfehlenswert weitere öffentlich-rechtliche Sender in Sachsen zu untersuchen, um der daraus resultierenden Vermutung nachzugehen, ob alle öffentlich-rechtlichen Sender ein vielfältiges Musikangebot aufweisen oder ob das nur bei diesem Sender zutrifft.

Laut der Untersuchung senden vor allem die privaten Radiosender ein einfältiges Musikangebot. Wie im ersten Teil der Arbeit beschrieben, setzen insbesondere Privatsender die Musikforschung ein, um ihr Musikprogramm anhand der Forschungsergebnisse zu gestalten. Da aber keiner der fünf untersuchten Privatsender Auskunft darüber gegeben hat, ob Musikforschung betrieben wird oder nicht, können die negativen Folgen der Musikforschung in dieser Arbeit nicht eindeutig belegt werden.

Eine weitere Einschränkung der Arbeit ist, dass die Anzahl der Titel und die Wiederholungsangaben für die Analyse zum größten Teil aus eigenhändigem Zählen stammen. Für die gezählten und errechneten Werte gibt es keine nachvollziehbaren Programme, die diese Angaben sichtbar machen. Daher ist nicht auszuschließen, dass kleinere Fehler beim Zählen entstanden sind. Trotz mehrfachem Zählen und größter Genauigkeit ist keine Garantie für absolute Richtigkeit gegeben. Ein geeignetes Programm für diese Art der Analyse hätte sehr viele Vorteile und Sicherheiten bezüglich der Zahlenangaben gebracht sowie ein schnelleres Arbeiten ermöglicht.

Grundlegend ist diese Arbeit aber eine aufwändige Untersuchung gewesen, welche interessante Einblicke über das Sendeschema der sechs Sender aufdeckt. Sie beinhaltet den Begriff der musikalischen Vielfalt im Radio, welcher neu definiert wurde und demnach zu einer bisher einmaligen Analyse geführt hat. Die Ergebnisse regen zu weiteren Untersuchungsmöglichkeiten an.

Für weitere Forschungen zum Thema bietet es sich an, den Begriff der musikalischen Vielfalt im Radio genauer zu definieren und anhand von Zahlen zu konkretisieren, ab welcher Anzahl von Wiederholungen ein Sender einfältig bzw. vielfältig ist. Außerdem bestünde eine weitere Forschungsmöglichkeit darin, das Musikangebot sächsischer Radiosender anhand der verschiedenen Vielfaltsebenen von Stümpert zu untersuchen. Das heißt, die Songs auf ihre variierenden Merkmale hin zu untersuchen und sie aus dieser Sicht der musikalischen Vielfalt zu betrachten.

Literaturverzeichnis

AUTH, Michael/SCHWITTLINSKY, Peter/MEERSMANN, Willy (Hrsg.): *Mathematik Lexikon. Begriffe, Definitionen und Zusammenhänge*. 2. Auflage. Berlin, 2001.

BRUHN, Herbert/KOPIEZ, Reinhard/LEHMANN, Andreas C. (Hrsg.): *Musikpsychologie. Das neue Handbuch*. 2. Auflage. Reinbek bei Hamburg, 2009.

FÖRSTER, Stefan: *Privater Rundfunk in Sachsen. Programme und ihre Anbieter von Hörfunk und Fernsehen*. Berlin, 2008 (Schriftenreihe der SLM, Bd. 16.).

GOLDHAMMER, Klaus: *Formatradio in Deutschland. Konzepte, Techniken und Hintergründe der Programmgestaltung von Hörfunkstationen*. Berlin, 1995.

HAAS, Michael H./FRIGGE, Uwe/ZIMMER, Gert: *Radio-Management. Ein Handbuch für Radio-Journalisten*. München, 1991.

HOFER, Matthias/SCHRAMM, Holger (Hrsg.): *Musik im Radio. Rahmenbedingungen, Konzeption, Gestaltung*. Wiesbaden, 2008.

KAMMERMEYER, Fritz/ZERPIES, Roland: *Mathe. Pocket Teacher Abi*. Berlin, 2000)

KLAWITTER, Gerd/SIEBEL, Wolf: *Hörzu Radio Guide 2014/15. Alles über Rundfunksender und Radiohören in Deutschland*. Baden-Baden, 2014/15.

SCHRAMM, Holger/SCHRAMM, Holger (Hrsg.): *Musik im Radio. Rahmenbedingungen, Konzeption, Gestaltung*. Wiesbaden, 2008.

SCHUBERT, Markus: *Hörfunkanalyse Sachsen 2011. Erste Programmanalyse der sächsischen privaten Hörfunkprogramme*. Leipzig, 2011.

SCHWARZE, Prof. Dr. Jochen: *Grundlagen der Statistik. Band 1: Beschreibende Verfahren*. 11. Auflage. Herne, 2009 (Bd. 1.).

STÜMPERT, Hermann: *Ist das Radio noch zu retten?. Überlebenstraining für ein vernachlässigtes Medium*. Berlin, 2005.

VON LA ROCHE, Walther/BUCHHOLZ, Axel (Hrsg.): *Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk*. 4. Auflage. München, 1988.

VON LA ROCHE, Walther/BUCHHOLZ, Axel (Hrsg.): *Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk*. 9. Auflage. Berlin, 2009.

VOWE, Gerhard/WOLLING, Jens: *Radioqualität. Was die Hörer wollen und was die Sender bieten*. München, 2004 (TLM Schriftenreihe, Bd. 17.).

Internetquellen

apollo radio))) (2014): Sendegebiet. URL: <http://www.apolloradio.de/sendeggebiet.php> [Stand: 02.06.2014]

Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (2014): agma presse info. Radionutzung in Deutschland steigt wieder leicht an. URL: http://www.agma-mmc.de/fileadmin/user_upload/Pressemitteilungen/2014/PM_ma_2014_Radio_I.pdf [Stand: 30.05.2014]

Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (2014): ma 2014 Radio I: Pressemitteilung mit Eckdaten und iCharts. URL: <http://www.agma-mmc.de/nachrichten/aktuelles/detail/artikel/ma-2014-radio-i-pressemitteilung-mit-eckdaten-und-icharts-1.html> [Stand: 04.06.2014]

ARD (2013): Mediennutzung und Freizeitbeschäftigung 2013. URL: http://www.ard.de/home/intern/fakten/ard-mediendaten/Mediennutzung_und_Freizeitbeschaeftigung/408808/index.html [Stand: 24.05.2014]

ARD - Werbung Sales & Services GmbH (2014): Werbeträgerreichweiten. URL: <http://www.reichweiten.de/index.php?key=602013202.1.7116.1.10001115.0&mode=hp&d&stichprobe=1&pwert=1> [Stand: 03.06.2014]

Computer Bild (2010): Radio.fx. URL: <http://www.computerbild.de/download/Radio.fx-7312.html> [Stand: 02.06.2014]

Duden: Die Vielfalt. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Vielfalt> [Stand: 07.05.2014]

HUMPA, Michael (2012): Radio.fx Basic. URL: http://www.chip.de/downloads/Radio.fx-Basic_13010200.html [Stand: 02.06.2014]

LANGNER, Dr. Wolfgang (2000): IV Methoden der empirischen Sozialforschung I – SoSe 2000. URL: <http://www.soziologie.uni-halle.de/langer/pdf/meth1/inhaltan.pdf> [Stand: 17.06.2014]

Radio Weißwasser (2014): Hörfunk - Sendegebiet. URL: <http://www.radiowsw.de/sendeggebiet.php> [Stand: 02.06.2014]

REIER, Sebastian (2006): Rundfunk. Ich schalte dich ab. URL: <http://www.zeit.de/online/2006/27/20-jahre-privatradio> [Stand: 21.05.2014]

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (2014): SLM. URL: www.slm-online.de/slm [Stand: 31.05.2014]

STOCK, Ulrich (2007): Medien. Rettet das Radio!. URL: <http://www.zeit.de/2005/09/RettetdasRadio> [Stand: 21.05.2014]

Vogtlandradio (2014): Frequenzen. URL: <http://www.vogtlandradio.de/index.php?c=376> [Stand: 02.06.2014]

Anhang

Anhang A: Beziehung von Sender, Hörer und Werbekunden **XV****Anhang B: Radio PSR** **XV**

Anhang B1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs XV

Anhang B2 Die häufigsten Wiederholungen bei PSR an allen Tagen XVI

Anhang C: Energy Sachsen **XVI**

Anhang C1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs XVI

Anhang C2 Die häufigsten Wiederholungen bei NRJ an allen Tagen XVII

Anhang D: Hitradio RTL Sachsen **XVII**

Anhang D1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs XVIII

Anhang D2 Die häufigsten Wiederholungen bei RTL an allen Tagen XVIII

Anhang E: SLP **XIX**

Anhang E1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs XIX

Anhang E2 Die häufigsten Wiederholungen bei SLP an allen Tagen XX

Anhang F: R.SA **XX**

Anhang F1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs XX

Anhang F2 Die häufigsten Wiederholungen bei R.SA an allen Tagen XXI

Anhang G: MDR 1 Radio Sachsen **XXI**

Anhang G1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs XXI

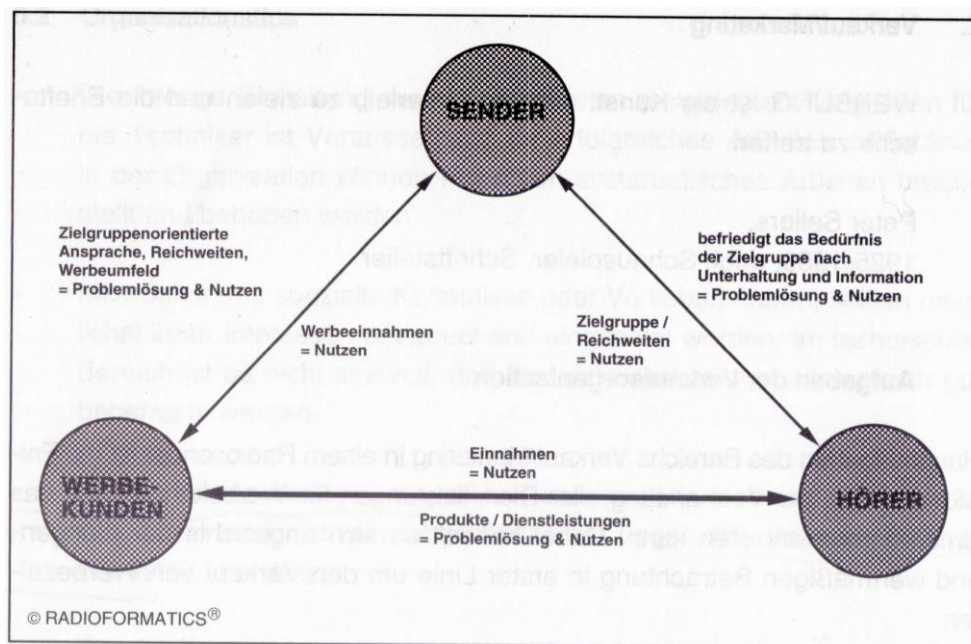
Anhang G2 Die häufigsten Wiederholungen bei MDR 1 an allen Tagen XXII

Anhang H: Übersicht auf alle Sender **XXIV**

Anhang H1 Durchschnittsangaben einmal und mehrmals gespielter Songs XXIV

Anhang H2 Zusammenfassung gemeinsamer Songs aller Sender XXIV

Anhang A: Beziehung von Sender, Hörer und Werbekunden¹⁰⁰



Anhang B: Radio PSR

Anhang B1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs

	Songs pro Tag	Songs, die davon nur einmal gespielt wurden	Songs, die davon einmal oder mehrmals wiederholt wurden	Wiederholungen insgesamt
10.04.	293	189	33	104
11.04.	250	179	21	71
14.04.	302	200	32	102
15.04	295	201	28	94
	Ø 285	Ø 192,25	Ø 28,5	Ø 92,75

¹⁰⁰ Vgl. HAAS/FRIGGE/ZIMMER (1991), S. 692.

Anhang B2 Die häufigsten Wiederholungen bei PSR an allen Tagen

Songs	Wiederholungen
Bastille - Of The Night	22
Pharrell Williams	21
Pitbull Feat. Ke\$ha - Timber	21
Family Of The Year - Hero	21
Shakira Feat. Rihanna – Can't Remember To Forget	20
Revolverheld - Ich Lass Für Dich Das Licht An	19
Bastille - Things We Lost In The Fire	19
Adel Tawil - Weinen	16
Avicii - Addicted To You	16
James Blunt - Heart To Heart	16
Mr. Probz - Waves	15
Nico & Vinz - Am I Wrong	14
Clean Bandit Feat. Jess Glynne - Rather Be	13
Milow - We Must Be Crazy	12
Passenger - Holes	11
Olly Murs - Right Place Right Time	7

Anhang C: Energy Sachsen

Anhang C1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs

	Songs pro Tag	Songs, die davon nur einmal gespielt wurden	Songs, die davon einmal oder mehrmals wiederholt wurden	Wiederholungen insgesamt
10.04.	334	154	62	180
11.04.	325	146	59	179
14.04.	343	171	58	172
15.04	341	141	67	200
	Ø 335,75	Ø 153	Ø 61,5	Ø 182,75

Anhang C2 Die häufigsten Wiederholungen bei NRJ an allen Tagen

Songs	Wiederholungen
Mr. Probz - Waves	24
Pharrell Williams - Happy	24
Katy Perry Feat. Juicy J - Dark Horse	22
Eminem Feat. Rihanna - The Monster	18
Lily Allen - Hard Out Here	18
Milky Chance – Stolen Dance	18
Nico & Vinz - Am I Wrong	18
Sam Smith - Money On My Mind	18
Avicii - Addicted To You	17
Marteria - OMG!	17
Bastille - Of The Night	16
Clean Bandit Feat. Jess Glynne - Rather Be	16
Imagine Dragons - Demons	16
Justin Timberlake - Not A Bad Thing	16
Lorde - Team	16
Pitbull Feat. Ke\$ha - Timber	16
Shakira Feat. Rihanna - Can't Remember To Forget	16
American Authors - Best Day Of My Life	15
Avicii - Hey Brother	15
Route 94 Feat. Jess Glynne - My Love	15
Duke Dumont Feat. Jax Jones - I Got U	14
Bakermat - One Day (Vandaag)	13
Cris Cab - Liar Liar	13
Sido - Liebe	13
Calvin Harris - Summer	12
Coldplay - Magic	12
Cro - Traum	12
Jason Derulo - Trumpets	12
Zedd Feat. Hayley Williams - Stay The Night	11
Lady Gaga - G.U.Y.	9
Carly Rae Jepsen - Call Me Maybe	8
Olly Murs - Dear Darlin'	8
Chloe Howl - Rumour	7
Faul & Wad Ad Vs. Pnau - Changes	7
John Martin – Anywhere For You	7
Milow - We Must Be Crazy	7
Of Monsters And Men - Little Talks	7
Sean Paul – Hey Baby	7

Anhang D: Hitradio RTL Sachsen**Anhang D1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs**

	Songs pro Tag	Songs, die da- von nur einmal gespielt wurden	Songs, die da- von einmal oder mehrmals wie- derholt wurden	Wiederholungen insgesamt
10.04.	306	171	52	135
11.04.	300	160	54	140
14.04.	314	153	63	161
15.04	312	151	62	161
	Ø 308	Ø 158,75	Ø 57,75	Ø 149,25

Anhang D2 Die häufigsten Wiederholungen bei RTL an allen Tagen

Song	Wiederholungen
Adel Tawil - Lieder	18
James Blunt - Heart To Heart	18
Klingande - Jubel	18
Pharrell Williams - Happy	18
Revolverheld - Ich Lass Für Dich Das Licht An	17
Avicii - Addicted To You	14
Milky Chance - Stolen Dance	14
Mr. Probz - Waves	14
Avicii - Hey Brother	13
Faul & Wad Ad Vs. Pnau - Changes	13
Gary Barlow - Let Me Go	13
Milow - We Must Be Crazy	13
Andreas Bourani - Auf uns	12
Clean Bandit Feat. Jess Glynne - Rather Be	12
Lorde - Team	12
Nico & Vinz - Am I Wrong	12
George Ezra - Budapest	11
Kylie Minogue – Into The Blue	11
Rea Garvey – Can't Say No	11
The Bosshoss – My Personal Song	11
Vance Joy - Riptide	11
Olly Murs - Right Place Right Time	10
Aloe Blacc - The Man	9
Bastille - Of The Night	9

Birdy - Wings	9
Ellie Goulding - Burn	9
Silly – Wo Fang Ich Am	9
One Direction - Story Of My Life	8
P!nk Feat. Nate Ruess - Just Give Me A Reason	8
Sportfreunde Stiller - New York, Rio, Rosenheim	8
Sunrise Avenue - Lifesaver	8
Avicii - Wake Me Up	7
Bryan Adams - Heaven	7
Capital Cities - Safe And Sound	7
Christina Stürmer - Millionen Lichter	7
Imagine Dragons - On Top Of The World	7
John Newman - Love Me Again	7
Katy Perry - Roar	7
Larsito – Unter Diesen Wolken	7
Martin Solveig & The Cataracs Feat. Kyle – Hey Now	7
Naughty Boy Feat. Sam Smith - La La La	7
Nonono – Pumpin Blood	7
Olly Murs - Dear Darlin'	7
Passenger - Holes	7
Passenger - Let Her Go	7
Pitbull Feat. Ke\$ha - Timber	7
Revolverheld - Das Kann Uns Keiner Nehmen	7
Silly - Deine Stärken	7
Sportfreunde Stiller - Applaus!! Applaus!!	7
The Lumineers - Ho Hey	7

Anhang E: SLP

Anhang E1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs

	Songs pro Tag	Songs, die davon nur einmal gespielt wurden	Songs, die davon einmal oder mehrmals wiederholt wurden	Wiederholungen insgesamt
10.04.	303	196	40	107
11.04.	300	225	28	75
14.04.	327	213	43	114
15.04	323	210	43	113

Anhang E2 Die häufigsten Wiederholungen bei SLP an allen Tagen

Songs	Wiederholungen
Adel Tawil - Lieder	19
Klingande - Jubel	19
Milky Chance - Stolen Dance	17
Revolverheld - Ich Lass Für Dich Das Licht An	16
Sunrise Avenue - Lifesaver	16
Avicii - Addicted To You	14
Faul & Wad Ad Vs. Pnau - Changes	14
Pharrell Williams - Happy	14
James Blunt - Heart To Heart	13
One Direction - Story Of My Life	13
Tim Bendzko Feat. Cassandra Steen - Unter Die Haut	13
Avicii - Hey Brother	11
Clean Bandit Feat. Jess Glynne - Rather Be	11
Milow - We Must Be Crazy	10
Nico & Vinz - Am I Wrong	10
Gary Barlow - Let Me Go	9
Mr. Probz - Waves	9
Olly Murs - Right Place Right Time	8
Passenger - Holes	7
Rea Garvey – Can't Say No	7
The Bosshoss – My Personal Song	7

Anhang F: R.SA

Anhang F1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs

	Songs pro Tag	Songs, die da- von nur einmal gespielt wurden	Songs, die da- von einmal oder mehrmals wie- derholt wurden	Wiederholungen insgesamt
10.04.	266	262	2	4
11.04.	270	266	2	4
14.04.	290	280	5	10
15.04	281	277	2	4
	Ø 276,75	Ø 271,25	Ø 2,75	Ø 5,5

Anhang F2 Die häufigsten Wiederholungen bei R.SA an allen Tagen

Songs	Wiederholungen
Madness - Our House	4
Ute Freudenberger - Jugendliebe	3
The Doors – Light My Fire	3
Supertramp - Breakfast in America	3
Stan Ridgway - Camouflage	3
Silent Circle – Touch In The Night	3
Ray Parker Jr. - Ghostbusters	3
Middle Of The Road - Soley soley	3
Michael Jackson - Beat It	3
Jennifer Rush - I Come Undone	3
Falco - Der Kommissar (Rap' That)	3
F.R. David - Words	3
Cora - Amsterdam	3
Bananarama - Robert De Niro's Waiting	3
Animation - I Engineer	3
Al Corley - Square Rooms	3

Anhang G: MDR 1 Radio Sachsen

Anhang G1 Zusammenfassung aller einmal und mehrfach gespielten Songs

	Songs pro Tag	Songs, die da- von nur einmal gespielt wurden	Songs, die da- von einmal oder mehrmals wie- derholt wurden	Wiederholungen insgesamt
10.04.	318	298	8	19
11.04.	316	292	12	24
14.04.	313	293	9	19
15.04	287	268	9	19
	Ø 308,5	Ø 287,75	Ø 9,5	Ø 20,25

Anhang G2 Die häufigsten Wiederholungen bei MDR 1 an allen Tagen

Songs	Wiederholungen
Helene Fischer - Atemlos durch die Nacht	8
Heinz Rudolf Kunze - Hallo Himmel	7
Michy Reincke - Steh auf & scheine	7
Schwesterherz - Wahnsinnig gut	7
Unheilig - Als Wär's Das Erste Mal	7
Adel Tawil - Weinen	6
Nicole - Ein neuer Tag	6
Howard Carpendale - In diesem Moment	5
Maschine & Julia Neigel - Regen	5
Münchener Freiheit (neu) - Neue Freiheit	5
Peter Maffay - Halleluja (Radio-Version)	5
Roger Cicero - Wenn es morgen schon zu Ende wär	5
2Raumwohnung - Bye bye bye	5
Lindt & Bennett - Guten Tag, ich bin dein Leben	4
Rosenstolz - Ich bin ich (Wir sind wir)	4
A-Ha - Take on Me	3
Alphaville - Big In Japan	3
Elton John - Nikita	3
Gilbert O'Sullivan - Matrimony	3
Glenn Frey - The Heat Is On	3
Harry Nilsson - Without you	3
Joan Baez - The night they drove old Dixie down	3
Johnny Hates Jazz - Shattered Dreams	3
Keimzeit - Kling Klang	3
Lipps Inc. - Funkytown	3
Nena - Nur Geträumt	3
Rick Astley - Together forever	3
Robbie Williams & Nicole Kidman - Somethin' stupid	3
Yvonne Catterfeld – Für Dich	3

Anhang H: Zusammenfassung aller Sender**Anhang H1** Durchschnittsangaben einmal und mehrmals gespielter Songs

	Songs pro Tag	Songs, die davon nur einmal gespielt wurden		Songs, die davon einmal oder mehrmals wiederholt wurden	Wiederholungen insgesamt	
PSR	Ø 285	Ø 192,25	67,5%	Ø 28,5	Ø 92,75	32,5%
NRJ	Ø 335,75	Ø 153	45,6 %	Ø 61,5	Ø 182,75	54,4%
RTL	Ø 308	Ø 158,75	51,5%	Ø 57,75	Ø 149,25	48,4%
SLP	Ø 313,25	Ø 211	67,4%	Ø 38,5	Ø 102,25	32,6%
R.SA	Ø 276,75	Ø 271,25	98%	2,75	Ø 5,5	2%
MDR	Ø 308,5	Ø 287,75	93,3%	Ø 9,5	Ø 20,25	6,6%

Anhang H2 Zusammenfassung gemeinsamer Songs aller Sender

	PSR	NRJ	RTL	SLP	R.SA	MDR 1
PSR		95	216	222	123	80
NRJ	95		90	94	3	2
RTL	216	90		232	78	57
SLP	222	94	232		121	94
R.SA	123	3	78	121		212
MDR 1	89	2	57	94	212	

Anlage

CD – Datentabelle zur Untersuchung

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname Nachname